

Archiv 2012

OTB-Team erleidet Rückschlag 24.12.2012

Drittligist verliert gegen Wietmarschen

Die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer bleibt über den Jahreswechsel auf einem Abstiegsplatz. Am 12. Januar ist Olpe zu Gast in Oldenburg.



Im richtungsweisenden Spiel gegen den SV Wietmarschen kassierten die OTB-Volleyballerinnen (rote Trikots) eine deutliche Niederlage. Bild: Andre van elten

Rückschlag für die Volleyballerinnen des OTB in der Dritten Liga. In der Begegnung gegen den direkten Konkurrenten SV Wietmarschen verlor das Team von Trainer Stephan Bauer unerwartet deutlich mit 0:3 (20:25, 19:25, 13:25). Bauer sprach nach dem Spiel von einem „rabenschwarzen Sonnabend“ für seine Mannschaft. „Beim Gegner hat heute einfach alles geklappt, bei uns hingegen überhaupt nichts“, zog der Coach nach Spielschluss Bilanz.

Dabei hatten er und sein Team sich einiges vorgenommen: Mit einem 3:0-Sieg hätten die Oldenburgerinnen punktemäßig mit den Gästen gleichziehen und diese in der Tabelle überholen können. Stattdessen muss der OTB nun mit vier Punkten Rückstand auf Wietmarschen die Weihnachtspause auf einem der Abstiegsplätze verbringen.

Der OTB fand zu keinem Zeitpunkt in die Partie. Entscheidender Knackpunkt war laut Bauer gleich die Anfangsphase. „Wir sind gleich zu Beginn mit 0:5 in Rückstand geraten und haben unsere Chancen zu Punktgewinnen nicht nutzen können“, erklärte der Trainer. Der Gegner habe sich indessen in einen kleinen Rausch spielen können. Die Oldenburgerinnen fanden hiernach nie wieder in die Partie und verloren die ersten beide Sätze deutlich. „Im dritten Satz war dann die Luft bei uns raus und wir haben uns aufgegeben“, so Bauer.

Auch die Leistungsträgerinnen im Team, die noch beim Sieg gegen SV Bad Laer so stark aufspielten, konnten an ihre gute Form nicht anknüpfen. „Es war ein kollektiver Aussetzer“,

brachte es der Coach auf den Punkt.

Trotz des nun gewachsenen Abstandes auf die Nichtabstiegsplätze lässt man beim OTB den Kopf nicht hängen. „Wir haben noch das Rückspiel und die Partie gegen den Tabellenletzten aus Hannover, die Wietmarschen schon absolviert hat“, sieht Bauer die fehlenden vier Punkte im Bereich des Machbaren. „Es kann zudem – wie gegen Bad Laer – zu weiteren Überraschungen kommen“, betont er und fügt hinzu: „Dafür muss die Mannschaft dann aber wieder ihr anderes Gesicht zeigen.“

Die erste Gelegenheit hierzu bekommt sein Team nach der kurzen Winterpause am 12. Januar (20 Uhr, Sporthalle Haarenesch). Dann ist der VC SFG Olpe zu Gast, der in der Tabelle momentan den sechsten Rang belegt.

Quelle: www.nwz-online.de

Drittliga-Frauen kämpfen um Nichtabstiegsplatz 21.12.2012

OTB-Team empfängt an diesem Sonnabend Tabellennachbarn aus Wietmarschen



Es ist eine richtungsweisende Partie für die Volleyballerinnen des Oldenburger TB in der Dritten Liga. Das Team von Trainer Stephan Bauer hat an diesem Sonnabend (20 Uhr, Sporthalle Haarenesch) die Mannschaft des SV Wietmarschen zu Gast, die in der Tabelle unmittelbar vor den Oldenburgerinnen platziert ist und den ersten Nichtabstiegsplatz belegt.

Es ist eine Partie auf Augenhöhe, wie ein Blick auf die ersten vier Spieltage verdeutlicht. An diesen erzielten beide Teams jeweils immer die gleichen Ergebnisse (bzw. waren einmal gemeinsam spielfrei) und teilten sich damit lange einen Tabellenrang (siehe Grafik). Nachdem der OTB zwischenzeitlich vor den Rivalen gelegen hatte, ist Wietmarschen mittlerweile vorbeigezogen. Ein Umstand, der sich an diesem Sonnabend wieder ändern soll. Mit einem klaren 3:0-Sieg könnte der OTB den Mitaufsteiger und die Abstiegsränge hinter sich lassen. „Ich denke, wir gehen als Heimmannschaft als leichter Favorit in die Partie“, erklärt Bauer: „In der vergangenen Saison gab es eine ähnliche Ausgangslage – damals haben wir sie geschlagen.“

Mut macht ihm dabei der unerwartete Auswärtssieg am vergangenen Spieltag beim SV Bad Laer. „Der Erfolg war für uns nach zuvor sechs Niederlagen in Folge ein positives Signal und hat den Mädchen neues Selbstvertrauen gegeben“, so der OTB-Coach. Insbesondere die gegen Bad Laer gezeigte Leistung soll auch gegen den Tabellennachbarn wiederholt werden. „Wir

müssen die gleiche Konsequenz und Spielfreude an den Tag legen“, fordert Bauer.

Dabei warnt er davor, den Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen. „Wietmarschen spielt sehr unorthodox, darauf müssen wir uns erst einmal einstellen“, mahnt der Trainer zur Konzentration. Der Rivale kam zuletzt zu einem 3:2-Sieg bei Schlusslicht GfL Hannover.

Personell kann Bauer aus dem Vollen schöpfen. Für eine Extraportion Motivation soll eine möglichst volle Halle sorgen. „Wir haben vor dem Spiel eine kleine Weihnachtsfeier, so dass hoffentlich danach die Ränge gut gefüllt sein werden“, sagt der OTB-Coach.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II verliert Verfolgerduell 19.12.2012

Verbandsligist kassiert 2:3-Niederlage gegen Gaste-Hasbergen



Alles im Griff hatte der OTB II im Duell mit Bösel – gegen Gaste-Hasbergen verloren die Oldenburger später. Bild: Helmerichs

Ein ordentliches Polster auf die Abstiegszone haben sich die Verbandsliga-Volleyballer des TuS Bloherfelde mit zwei 3:0-Siegen an ihrem Heimspieltag verschafft. Liga- und Stadtrivale OTB II verbuchte in seinen beiden Partien in eigener Halle dagegen nur einen Erfolg.

...

Gegen das Team aus Bösel feierte der OTB II einen letztlich ungefährdeten 3:1 (25:16, 23:25, 25:15, 25:21)-Erfolg. Dem Pflichtsieg folgte jedoch eine 2:3 (29:27, 25:27, 28:26, 22:25, 13:15)-Niederlage im Verfolgerduell gegen die SpVg Gaste-Hasbergen. Die zweite Partie der Oldenburger an ihrem Heimspieltag gegen den Tabellendritten war an Spannung kaum zu überbieten. Die ersten drei Durchgänge wurden allesamt erst in der Verlängerung entschieden.

Nach der 2:1-Satzführung hatten die OTBer im vierten Durchgang die Chance auf einen 3:1-Erfolg und damit auf eine erfolgreiche Revanche für die Hinspiel-Niederlage. Doch die Oldenburger verspielten eine 17:13-Führung und verloren den Satz mit 22:25. Auch der entscheidende Tie-Break verlief äußerst ausgeglichen. Am Ende jubelten jedoch die Gäste.

In der Tabelle überwintert die OTB-Reserve mit 14:6 Punkten auf Platz zwei hinter Bersenbrück (14:4), nur noch knapp vor Gaste-Hasbergen (12:6), das bisher ein Spiel weniger

absolviert hat.

Quelle: www.nwz-online.de

Bode-Team verbucht klaren Erfolg 19.12.2012

Durch einen 3:1 (26:24, 24:26, 25:15, 25:23)-Erfolg bei DJK Füchtel Vechta haben die Oberliga-Volleyballer des OTB ihren zweiten Tabellenplatz gefestigt und gezeigt, dass die Niederlage der Vorwoche beim achtplatzierten TV Bremen-Walle nur ein Ausrutscher war.

Die ersten beiden Sätze verliefen ausgeglichen mit vielen Fehlern auf beiden Seiten. Im dritten Durchgang stabilisierten die OTB-Männer ihr Spiel, agierten nach der 2:1-Satzführung aber nicht mehr so dominant. Die Gastgeber aus Vechta spielten wieder besser mit, doch letztlich gelang dem Oldenburger Team von Thorsten Bode ein völlig verdienter 3:1-Erfolg.

Durch die zeitgleiche Niederlage des TSV Stelle bei Primus VfL Lintorf II haben die OTBer nun vier Punkte Vorsprung auf den Tabellendritten, mit ihren 14:4 Punkten allerdings auch weiterhin zwei Niederlagen mehr als die Lintorfer (20:0 Punkte) auf dem Konto.

Quelle: www.nwz-online.de

Auswärtssieg sorgt für Motivationsschub bei Drittligist 19.12.2012

OTB-Frauen gewinnen in Bad Laer mit 3:1 – Wichtiges Abstiegsduell an diesem Sonnabend

Mehr als zufrieden war Stephan Bauer, Trainer der Drittliga-Volleyballerinnen des OTB, nach dem klaren 3:1 (25:23, 25:18, 19:25, 26:24)-Auswärtssieg seiner Mannschaft beim SV Bad Laer. Durch den Erfolg wahrten die Oldenburgerinnen die Chance, nicht auf einem Abstiegsplatz ins neue Jahr gehen zu müssen.

„Der Sieg gibt uns noch einmal einen zusätzlichen Motivationsschub vor der wichtigen Partie gegen Wietmarschen“, sagte Bauer, dessen Team den Tabellennachbarn, der nach einem 3:2 gegen Schlusslicht GfL Hannover weiter zwei Punkte vor dem OTB liegt, am nächsten Sonnabend um 20 Uhr in der Sporthalle am Haarenesch empfängt.

In Bad Laer präsentierte sich Bauers Team von Beginn an hochkonzentriert. Nachdem der erste Durchgang zunächst ausgeglichen verlief, erspielten sich die Oldenburgerinnen in der Mitte des Satzes einen leichten Vorsprung und setzten sich schließlich 25:23 durch. Trotz einer leichten Schwächephase und einem knappen Rückstand zu Beginn (4:6) waren die OTBerinnen im zweiten Durchgang die überlegene Mannschaft und sicherten sich souverän eine 2:0-Satzführung.

Einige Umstellungen auf Seiten der Gastgeber bereiteten den Oldenburgerinnen anschließend Probleme. Den frühen Rückstand (5:9) holten sie nicht mehr auf, so dass Bad Laer durch ein 25:19 herankam. Der vierte Durchgang verlief zunächst wie eine Kopie des dritten. Das Team aus dem Tabellenmittelfeld ging rasch mit mehreren Punkten in Front (10:6) und hatte beim 24:21 sogar drei Satzbälle.

Doch die Oldenburgerinnen kämpften und wehrten insbesondere durch eine starke Abwehrleistung von Libera Catharina Zich, die ihr stärkstes Spiel im OTB-Trikot machte, nicht nur die Satzbälle ab, sondern verwandelten nach der Aufholjagd gleich ihren ersten Matchball zum 26:24.

„Vor allem in den ersten beiden Sätzen haben wir tollen Volleyball gespielt“, analysierte Bauer und ergänzte: „Im vierten Durchgang sind wir trotz des Rückstands nicht nervös geworden, sondern haben uns noch einmal gesteigert. Das ist uns in den bisherigen Spielen nicht gelungen und zeigt, wie gut sich die Mannschaft entwickelt.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Reserve visiert Revanche an 14.12.2012

Drantmann-Team absolviert wie Bloherfelde Verbandsliga-Heimspieltag

Die erste Mannschaft des OTB ist in der Oberliga auf Wiedergutmachung aus. In Vechta stehen Trainer Bode personell wieder mehr Alternativen zur Verfügung.

Gut eine Woche vor Weihnachten bestreiten die Volleyballer des TuS Bloherfelde sowie der ersten und zweiten Mannschaft des Oldenburger TB an diesem Sonnabend ihre ersten Rückrundenspiele. Während das Oberliga-Team des OTB in Vechta antritt, absolvieren die beiden Verbandsliga-Teams jeweils zwei Heimspiele.

Oberliga

Eine Woche nach der überraschenden 2:3-Niederlage bei Abstiegs kandidat Bremen-Walle ist die erste Mannschaft des OTB auf Wiedergutmachung aus. „Wir wollen zeigen, dass die Niederlage gegen Bremen-Walle ein Ausrutscher war, und mit einem Sieg gegen den Tabellenvierten aus Vechta unseren zweiten Platz festigen“, stellt Trainer Thorsten Bode vor der Partie klar. Im Gegensatz zur Vorwoche kann der Coach diesmal wieder auf einen größeren Kader zurückgreifen. „Bis auf Joachim Stolle werden wohl alle Spieler dabei sein. Ich habe also viele Optionen, um auf den Gegner zu reagieren“, ist Bode zufrieden mit der personellen Situation.

In der Tabelle liegen die Gastgeber mit 8:8 Punkten im Mittelfeld. Das Hinspiel gewannen die OTB-Männer, die aktuell mit 12:4 Zählern Platz zwei hinter dem VfL Lintorf II (16:0) belegen, relativ deutlich mit 3:1, „Vechta hat zuletzt drei Spiele in Folge gewonnen und verfügt über sehr starke Einzelspieler“, warnt Bode, ist aber optimistisch, dass sein Team gewinnen wird: „Wenn wir unser Potenzial abrufen, sind wir sicherlich Favorit.“

Verbandsliga

Der OTB II empfängt um 15 Uhr die DJK Bösel in der Haareneschhalle. Gegen den aktuellen Tabellensechsten (6:10 Punkte) gab es in der Vergangenheit schon viele spannende Duelle. Auch im Hinspiel benötigten die derzeit mit 12:4 Zählern punktgleich mit Spitzenreiter TuS Bersenbrück aufgrund der schlechteren Satzifferenz auf Rang zwei liegenden Oldenburger fünf Sätze, um das Spiel für sich zu entscheiden.

Im Anschluss trifft der OTB II gegen 17 Uhr auf den Tabellendritten SpVg Gaste-Hasbergen (10:6) und hat damit schnell die Chance, sich für die 1:3-Auswärtsniederlage vor einer Woche zu revanchieren. Fährt das Team von Trainer Lars Drantmann zwei Siege ein, würde es als Tabellenführer vor Bersenbrück (absolviert am Wochenende nur ein Spiel in Weyhe) in die kurze Weihnachtspause gehen.

...

Quelle: www.nwz-online.de

Drittligist hofft auf Auswärtscoup 14.12.2012

Als Außenseiter treten die auf dem vorletzten Platz liegenden Drittliga-Volleyballerinnen des OTB an diesem Sonnabend um 19.30 Uhr beim viertplatzierten SV Bad Laer an. Chancenlos sind sie gegen das Team aus dem Osnabrücker Land aber keineswegs. Das Hinspiel gewannen die Oldenburgerinnen zu Hause 3:2, auch auswärts traut OTB-Trainer Stephan Bauer seiner Auswahl eine Überraschung zu: „Wir fahren da ganz sicher nicht hin, um nur die Punkte abzuliefern. Bad Laer hat eine gute Mannschaft, ist aber sicher nicht unschlagbar.“

Nach zwischenzeitlich fünf Siegen in Serie hat Bad Laer zuletzt nur eins von drei Spielen gewonnen. Die Oldenburgerinnen unterlagen vor einer Woche dem Tabellenzweiten aus

Cloppenburg 0:3, hielten gegen die Teams aus dem Mittelfeld aber in dieser Saison immer wieder gut mit. „Wichtig ist, dass wir ein gutes Spiel machen. Wenn es reicht, um Bad Laer zu schlagen, wäre das natürlich super“, hofft Bauer auf eine Überraschung.

Vor allem mit einem Sieg, aber auch mit einer guten Leistung würden die OTBerinnen (aktuell 4:14 Punkte) vor dem wichtigen Heimspiel am nächsten Sonnabend gegen den direkt vor ihnen auf dem ersten Nichtabstiegsplatz liegenden SV Wietmarschen (6:12) Selbstvertrauen tanken.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB verliert Boden auf Ligaprimus 12.12.2012

Überraschend unterlagen die Oberliga-Volleyballer des OTB beim TV Walle-Bremen mit 2:3 (19:25, 19:25, 25:23, 25:16, 15:17). Durch die Pleite gegen das bisherige Schlusslicht verlor das Team von Trainer Thorsten Bode weiter an Boden auf Primus VfL Lintorf II.

In Christian Grünefeld, Fabian Bruns und Joachim Stolle fehlten wichtige Spieler, doch das wollte Bode nicht als Ausrede gelten lassen: „Wir haben einfach schlecht gespielt. Im Aufschlag haben wir viel zu wenig Druck erzeugt – im Angriff konnten wir uns auch nicht durchsetzen.“

Nach dem 0:2-Satzrückstand brachte Bode Zuspieler Niels Galle aufs Feld und leitete den zwischenzeitlichen Umschwung ein. Im fünften Durchgang verlor der OTB den Rhythmus durch einige unglückliche Entscheidungen gegen sich. Die Bremer nutzten Satzball fünf zum Sieg.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballerinnen wahren weiße Weste 12.12.2012

OTB-Frauen holen Herbstmeisterschaft – Männer geben Rang eins ab

Zwei klare 3:0-Erfolge über den TV Eiche Horn (25:22, 25:16, 25:19) und den Buxtehuder SV (25:10, 25:16, 25:15) feierten die Verbandsliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB II bei ihrem Heimspieltag. Die zweite Männermannschaft des OTB kassierte wie Verbandsliga-Rivale TuS Bloherfelde dagegen eine Auswärtspleite.

Nach dem erfolgreichen Doppelauftritt in eigener Halle steht fest, dass das Frauenteam von Trainer Christian Grünefeld ungeschlagen (18:0 Punkte) in die Winterpause geht. Wenn die Oldenburgerinnen nach den Weihnachtsferien den Kampf um den Aufstieg in die Oberliga wieder aufnehmen, gibt es in dem zweitplatzierten VfL Oythe (14:2) wohl nur noch einen ernsthaften Konkurrenten. Alle anderen Mannschaften haben bereits mindestens sechs Minuspunkte auf dem Konto.

In der Männer-Verbandsliga hat die OTB-Auswahl etwas überraschend ihr Auswärtsspiel bei der SpVg. Gaste-Hasbergen mit 1:3 (21:25, 18:25, 25:23, 19:25) verloren und beendet die Hinrunde damit auf dem zweiten Tabellenplatz. Im ersten und letzten Spiel der Hinrunde mussten sich die Oldenburger geschlagen geben. Zwischenzeitlich legten sie eine Serie von sechs Siegen in Folge hin.

Von der Niederlage des OTB II profitierte der TuS Bersenbrück, der sich durch Heimsiege gegen Bloherfelde und Bösel die Herbstmeisterschaft sicherte. Die Bloherfelder mussten sich dabei 1:3 (25:27, 25:21, 22:25, 20:25) geschlagen geben. „Wir haben ein gutes Spiel gemacht und insgesamt gezeigt, dass wir gegen alle Teams der Liga mithalten können“, zeigte sich TuS-Spielertrainer Uwe Gärtner trotz der Niederlage zufrieden mit der Leistung. Obwohl die TuS-Auswahl nach gutem Saisonstart momentan mit 6:10 Punkten auf Platz sieben liegt, bleibt Gärtner optimistisch: „Wir haben eine ordentliche Hinrunde gespielt. Mit etwas Glück hätten wir schon den ein oder anderen Punkt mehr haben können. Dieses Glück wollen wir uns in der

Rückrunde erarbeiten.“

Quelle: www.nwz-online.de

Drittliga-Frauen haken herbe Derbypleite schnell ab 12.12.2012

OTB-Team verliert Duell gegen favorisierten TV Cloppenburg in eigener Halle klar mit 0:3

„Wir können das gut einordnen. Wir wissen, dass wir unsere Punkte gegen andere Gegner holen müssen – und das werden wir auch“, ist sich Stephan Bauer, Trainer der Drittliga-Volleyballerinnen vom OTB sicher, dass die derbe 0:3-Pleite gegen den TV Cloppenburg keine negativen Auswirkungen auf den weiteren Saisonverlauf hat.

Die Oldenburgerinnen gaben im Derby alle drei Sätze klar ab (16:25, 14:25, 18:25). Während die Cloppenburgerinnen durch den Sieg ihren zweiten Tabellenplatz festigten, steht das OTB-Team weiterhin auf einem Abstiegsplatz. Der Abstand zum direkt davor platzierten SV Wietmarschen beträgt jedoch immer noch lediglich zwei Punkte.

Gegen die klar favorisierten TVC-Frauen gestalteten die Oldenburgerinnen das Spiel zunächst offen und lagen im ersten Durchgang lange Zeit sogar knapp in Front. Beim 13:13 war die Partie noch ausgeglichen, doch in der Folge steigerten sich die Gäste, während die OTB-Frauen es dem Gegner mit unnötigen Fehlern leicht machten. Mit 25:16 ging der erste Durchgang an die Kontrahentinnen aus Cloppenburg.

Der zweite Satz war ein Spiegelbild der Endphase von Durchgang eins. Die druckvoll agierenden Gäste hatten wenig Mühe, sich rasch abzusetzen. Beim 4:12 aus Oldenburger Sicht war bereits die Vorentscheidung zugunsten des TVC gefallen. Im dritten Satz berappelten sich die OTB-Frauen noch einmal und lagen bis zum 16:17 immer in Schlagdistanz. Ein starker Endspurt der Gegnerinnen machte die Hoffnung auf einen Oldenburger Satzgewinn jedoch zunichte.

„Wir müssen ehrlich sagen, dass die Cloppenburgerinnen einfach die bessere Mannschaft waren und völlig verdient gewonnen haben“, musste Bauer nach Spielende zugeben und fügte hinzu: „In den wichtigen Phasen konnten sie immer noch eine Schippe drauflegen, während wir zu ängstlich agiert und unnötige Fehler gemacht haben.“

Quelle: www.nwz-online.de

TVC-Frauen gewinnen Derby 10.12.2012

Oldenburgerinnen in eigener Halle chancenlos



Die Volleyballerinnen des TV Cloppenburg Bild: Piet Meyer

Eine klare Angelegenheit war das Nachbarschaftsderby zwischen dem Oldenburger TB und dem TV Cloppenburg in der dritten Volleyball-Liga der Frauen. Die Gäste aus Cloppenburg dominierten das Geschehen in der Oldenburger Haarenesch-Halle und gewannen verdient mit 3:0 (25:16, 25:14, 25:18).

„Wir haben stark aufgeschlagen, und der Block hat gut funktioniert“, sagte TVC-Trainer Panos Tsironis. „So ist unser Sieg nie in Gefahr geraten.“ Herausragend in einem insgesamt starken Team waren laut Cloppenburg Coach Diagonalspielerinnen Gwendolin Lake und Zuspielerinnen Elvira Lautenschläger.

„Der Sieg ist auch in der Höhe völlig verdient. Wir schaffen es zwar zwischenzeitlich gut mitzuspielen, in den entscheidenden Phasen ist Cloppenburg dann aber einfach stärker als wir“, lobte auch OTB-Trainer Stephan Bauer die Leistung des TVC.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB plant Herbstmeisterschaft 07.12.2012

Frauen und Männer wollen ihre Serien ausbauen

Die zweiten OTB-Mannschaften liegen in den Verbandsligen jeweils souverän auf Rang eins. Die Bloherfelder Männer hoffen auf einen Sieg in Bersenbrück.



Hart erkämpfen musste sich der OTB II (schwarzes Trikot) zuletzt den 3:2-Derbysieg gegen Bloherfelde. Bild: Thorsten Helmerichs

Ihre weiße Weste wollen die Volleyballerinnen des OTB II bei ihrem Verbandsliga-Heimspieltag an diesem Sonnabend wahren und die Herbstmeisterschaft perfekt machen. Ab 15 Uhr treffen die Oldenburgerinnen in der Haareneschhalle auf den TV Eiche Horn II und den Buxtehuder SV. In der Männer-Verbandsliga bestreiten der OTB II und der TuS Bloherfelde Auswärtsspiele

„Wir wollen ungeschlagen in die Winterpause“, gibt Frauen-Trainer Christian Grünefeld die Marschroute für die beiden letzten Spiele in 2012 vor. Mit zwei Erfolgen in eigener Halle würden die Oldenburgerinnen, die in sieben Spielen bisher nur drei Sätze verloren haben, eine makellose Bilanz mit ins neue Jahr nehmen. „Wir spielen eine sehr souveräne Hinrunde, dürfen aber nicht glauben, dass wir die anderen Mannschaften im Vorbeigehen schlagen können“, fordert der Coach volle Konzentration.

„Vor allen in den Bereichen Annahme und Abwehr schätze ich Eiche Horn II sehr stark ein“, sagt Grünefeld über die Bundesliga-Reserve aus Bremen, die mit 8:4 Punkten aktuell den vierten Platz belegt und sicher zu den stärkeren Teams der Liga gehört. „Im Angriff sollten wir aber überlegen sein – wenn wir das ausnutzen können, sieht es ganz gut für uns aus“, zeigt sich Grünefeld optimistisch.

In der zweiten Partie erwarten die OTB-Frauen gegen 17 Uhr den Tabellenfünften aus Buxtehude. Gelingt es den Oldenburgerinnen, die normale Leistung abzurufen, sind die Aussichten gut. Grünefeld kann in beiden Partien auf alle Spielerinnen zurückgreifen: „Auch wenn im Normalfall nicht alle eingesetzt werden, ist es natürlich ein beruhigendes Gefühl, eine so starke Bank zu haben.“

...

Vor Bersenbrück steht vor dem letzten Hinrundenspieltag aktuell nur der OTB II. Nach sechs Siegen in Folge führt das Team von Trainer Lars Drantmann mit 12:2 Punkten die Tabelle an und kann nun die Herbstmeisterschaft perfekt machen. Im Sonnabendspiel um 15 Uhr bei der SpVg Gaste-Hasbergen soll die Erfolgsserie ausgebaut werden. „Wir sind natürlich Favorit, aber damit können wir umgehen. Wenn wir unsere Leistung abrufen, werden wir zeigen, dass wir zu Recht da oben stehen“, gibt sich Drantmann selbstbewusst.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist gibt sich siegessicher 07.12.2012

Als klarer Favorit treten die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB an diesem Sonnabend zu ihrem letzten Hinrundenspiel beim TV Bremen-Walle an. Während die Mannschaft von OTB-Trainer Thorsten Bode mit 12:2 Punkten Tabellenzweiter ist und Spitzenreiter VfL Lintorf II (14:0) an den Fersen klebt, belegen die Gastgeber mit lediglich einem Sieg aus sechs Partien aktuell den letzten Platz.

Allerdings muss Bode in Bremen gleich drei Spieler ersetzen. Christian Grünefeld, Fabian Bruns und Joachim Stolle fehlen aus unterschiedlichen Gründen. Der OTB-Coach ist aber optimistisch, dennoch ein starkes Team stellen zu können: „Wir haben einen breiten Kader und werden die Ausfälle gut kompensieren.“

Im Mittelblock, wo es den OTBern etwas an Alternativen mangelt, wird Routinier Jost Pleines zu seinem ersten Einsatz in dieser Saison kommen. „Jost hat in den vergangenen Wochen mittrainiert und wird seine Sache auch im Spiel gut machen“, ist sich Bode sicher.

Alles andere als ein Erfolg gegen das Schlusslicht wäre für den Trainer eine herbe Enttäuschung: „Wir wollen das Spiel auch nutzen, um den Spielern, die sonst nicht so viel Einsatzzeiten bekommen, Spielpraxis zu geben. Aber egal, wer letztlich spielt, wir werden das Spiel gewinnen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburgerinnen glauben an ihre Chance im Derby 07.12.2012

OTB-Frauen erwarten an diesem Sonntag favorisierten TV Cloppenburg zum Drittliga-Duell

Reichlich Zeit einplanen sollten die Zuschauer, die sich an diesem Sonntag (16 Uhr, Sporthalle Haarenesch) das Derby der Drittliga-Volleyballerinnen des OTB gegen den TV Cloppenburg nicht entgehen lassen wollen. Immerhin wurden alle bisherigen Heimspiele der Oldenburgerinnen erst im fünften Satz entschieden.

„Ich hoffe, wir haben dieses Mal wieder die Nase vorne“, sagt OTB-Trainer Stephan Bauer, dessen Team die ersten beiden Partien vor heimischer Kulisse gegen Bad Laer und GfL Hannover jeweils 3:2 gewann, sich danach aber Moers und Bonn im Tie-Break geschlagen geben musste. Bleibt abzuwarten, ob nun wieder ein Fünf-Satz-Erfolg gelingt.

Im Kampf um den Klassenerhalt würden den Oldenburgerinnen die nicht eingeplanten Punkte gegen den Tabellenzweiten in jedem Fall gut tun. Während der Mitaufsteiger trotz einer Niederlage am vergangenen Wochenende weiterhin oben mitmischt, stecken die OTB-Frauen als Vorletzter tief im Abstiegskampf. Gegen die favorisierten Gäste traut Bauer seiner Mannschaft aber durchaus etwas zu: „In einem Spiel ist immer eine Überraschung möglich. Wir wollen befreit aufspielen und versuchen, Cloppenburg zu ärgern.“

Das Hinspiel verloren die Oldenburgerinnen 0:3, hielten trotz größerer Personalsorgen aber phasenweise gut mit. „Wir haben im Hinspiel gesehen, dass Cloppenburg nicht unverwundbar ist. Und wir haben uns seit Saisonbeginn sicherlich gesteigert und sind stabiler geworden“, sieht Bauer die positive Entwicklung seiner Mannschaft.

Personell ist noch nicht ganz klar, ob der OTB diesmal aus dem Vollen schöpfen kann. „Einige Spielerinnen waren unter der Woche angeschlagen“, sagt Bauer, dem im Mittelblock aber auf jeden Fall eine weitere Alternative zur Verfügung steht. Nabila Farsin, in der vergangenen Saison Stammspielerinnen, könnte zu ihrem ersten Einsatz in der Dritten Liga kommen.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist siegt klar in Stelle 05.12.2012

Die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB haben ihr Auswärtsspiel beim drittplatzierten TSV Stelle klar mit 3:1 (25:22, 25:10, 24:26, 25:23) gewonnen. Durch den eigenen Erfolg und den anschließenden 3:0-Sieg des VfL Lintorf II über Stelle beträgt der Vorsprung der Oldenburger auf die Gastgeber nun schon vier Punkte. Der Kampf um den Titel in der Oberliga entwickelt sich somit zu einem Duell zwischen dem Spitzenreiter aus Lintorf (14:0 Punkte) und dem OTB, der 12:2 Zähler aufweist.

In Stelle hatten die OTB-Männer zunächst Probleme, ins Spiel zu finden. Mit zunehmender Dauer dominierten sie die Partie jedoch und entschieden den ersten Durchgang knapp und den zweiten klar für sich. „Im dritten Satz habe ich vielleicht etwas zu viel gewechselt. Dadurch sind wir etwas aus dem Rhythmus gekommen und haben den Satz letztlich knapp verloren“, gab sich OTB-Trainer Thorsten Bode selbstkritisch. Trotz teils hoher Rückstände hatte sein Team bereits dort einen Matchball.

Im vierten Durchgang schickte Bode dann wieder seine Anfangsformation aufs Feld, die nach einer 24:20-Führung ihren fünften Matchball zum Auswärtssieg nutzte.

Quelle: www.nwz-online.de

Drittligist kassiert unnötige Pleite 05.12.2012

OTB-Frauen unterliegen Bonn – Derby am Sonntag gegen Cloppenburg

Im entscheidenden Tie-Break führten die Oldenburgerinnen gegen Bonn 8:2. Dieser Vorsprung wurde noch verspielt.



Geblockt: Die Oldenburgerinnen (rote Trikots) stellten sich Bonn nur in zwei Sätzen erfolgreich in den Weg. Bild: Piet Meyer

Von der „unnötigsten Niederlage seit Langem“ sprach Stephan Bauer, Trainer der Drittliga-Volleyballerinnen des OTB, nach dem 2:3 (25:23, 21:25, 13:25, 25:21, 14:16) im Heimspiel gegen Fortuna Bonn. Wie schon häufig in den vergangenen Begegnungen bewiesen die Oldenburgerinnen, dass sie in der Lage sind, sich in eine Partie zurückzukämpfen, verspielten am Ende im entscheidenden Tie-Break jedoch einen 8:2-Vorsprung.

„Eine solche Führung darf man nicht mehr verspielen“, ärgerte sich Bauer nach der Partie, wobei er eingestehen musste, dass die Gäste aus Bonn „noch einmal richtig aufgedreht und plötzlich wie ausgewechselt gespielt hätten“. Einen kleinen Vorsprung retteten die

Oldenburgerinnen bis zu ihrem ersten und einzigen Matchball (14:13), nutzten diesen allerdings nicht. Drei Punkte der Bonnerinnen in Serie, begünstigt durch vermeidbare Fehler im OTB-Spielaufbau, sicherten den Gästen den 3:2-Erfolg.

„Die Niederlage ist extrem ärgerlich. Wir haben trotz einer schwierigen Personalsituation ein gutes Spiel abgeliefert und im Tie-Break hoch geführt. Und dann haben wir uns durch kleine Fehler leider um den verdienten Lohn gebracht“, monierte Bauer.

Das OTB-Team musste kurzfristig noch die Ausfälle von Julia Duggen, Melanie Köster und Marthe Nietfeld verkraften. Dafür rückten Gesche Ehlers und Wiebke Eckel, zwei Volleyballerinnen aus der zweiten Mannschaft, in den Kader. „Beide hatten Spielanteile und haben ihre Sachen wirklich gut gemacht“, lobte Bauer die beiden Verbandsliga-Spielerinnen: „Allerdings fällt es natürlich schwer, den Ausfall so vieler wichtiger Spielerinnen zu kompensieren.“

In der Tabelle konnte sich der Hauptkonkurrent der Oldenburgerinnen im Abstiegskampf, der SV Wietmarschen, durch einen überraschenden 3:0-Erfolg gegen den VC Olpe etwas absetzen. Für Bauer ist dies jedoch kein Grund zur Beunruhigung: „Wir haben ein gutes Spiel gemacht und erneut gezeigt, dass wir in diese Liga gehören. Wir müssen jetzt mal von Verletzungen verschont bleiben und eine erste Sechs weiter einspielen. Mit zunehmender Sicherheit werden wir dann auch die Punkte einfahren.“ Die nächste Gelegenheit bietet sich den Oldenburgerinnen am kommenden Sonntag. Um 16 Uhr empfangen sie den TV Cloppenburg zum Derby in der Haareneschhalle.

Quelle: www.nwz-online.de

TSV Stelle - Oldenburger TB 1:3 (22:25, 10:25, 26:24, 23:25)

Spielbericht Auswärtsspiel Stelle:

Motiviert und voller Lust
ging es los mit unserem Bus.
Durch Karten spielen und Frühstück
konnten wir uns beglücken
Angekommen an der Halle
war uns leider dann entfallen
den richtigen Eingang aufzufinden,
der kalten Luft schnell zu entschwinden.
Doch Marsi, Marsi der Zigeuner
lief herum so wie ein Streuner
und fand den richtigen Eingang schnell
der Junge ist sensationell!

Aufgewärmt und Spielbereit
starteten wir in Satz eins.
Nach schlechtem Start mit wenig Punkten
wurde ins Spiel zurückgefunden.
Vieles klappte sicherlich
nur die zweiten Bälle nicht!
Leidenschaftlich, kämpferisch
lag Satz eins schnell auf dem Tisch.
Spielerisch, mit Leichtigkeit
holten wir uns auch Satz zwei.
Der dritte Satz war hart umkämpft,
denn Stelle zog sein letztes Hemd.
Letzter Ball im Aus, oh Schreck!
Und so war Satz drei ganz schnell weg!
Der vierte Satz begann verdreht,
denn Stelle hatte Blut geleck.
Um nun dem Tiebreak zu entgehen

begannen wir nochmal aufzudrehen.
Doch so einfach war dies nicht,
denn Stelle kämpfte wahrhaftig.
Doch kämpfen taten dann auch wir
für Udo's leckeres Siegerbier!
Und so, ja so gewannen wir
schlussendlich, sicher Satz Nummer vier!
Die Freude, die war unbegrenzt.
Ein Dank auch an die treuen Fans!
Ein schöner Tag mit gutem Schluss.
Da folgt ein großer Bierbeguss!

Und die Moral in der Geschicht:
Tiebreak in Stelle gab es nicht! =)

Niels Galle

OTB hat Optionen in Hinterhand 30.11.2012

Drittliga-Frauen erwarten Bonn – Oberliga-Männer spielen in Stelle

Frauen-Trainer Bauer kann auf einen breiten Kader setzen. Die Oldenburger Männer könnten Rang eins übernehmen.



Auf geht's: OTB-Trainer Stephan Bauer stehen gegen Bonn wieder zahlreiche Wechseloptionen zur Verfügung. Bild: Thorsten Helmerichs

Raus aus der Abstiegszone, rauf auf Platz eins: Die Ziele der beiden ersten Mannschaften des OTB sind an diesem Volleyball-Wochenende unterschiedlicher Natur. Während die Drittliga-Frauen mit einem Heimerfolg gegen Fortuna Bonn den vorletzten Tabellenrang verlassen wollen, könnten die Oberliga-Männer bei einem Auswärtssieg in Stelle eventuell die Spitzenposition übernehmen.

Frauen, Dritte Liga: OTB - Fortuna Bonn (Sonnabend, 20 Uhr, Haareneschalle). „Wir haben uns in den Heimspielen bisher immer gut präsentiert. Bonn steht mit 8:8 Punkten zwar vor uns in der Tabelle, ist aber sicher keine Übermannschaft“, meint OTB-Coach Stephan Bauer, dessen Team in sieben Spielen bislang erst zweimal gewann – jeweils in eigener Halle. Gelingt es den Gastgeberinnen, ihre Heimbilanz von 4:2 Punkten an diesem Sonnabend zu verbessern, könnten sie nach nur einer Woche die Abstiegsplätze wieder verlassen.

„Wir achten noch nicht so sehr auf die Tabelle. Wenn wir unsere Leistung abliefern, werden wir die nötigen Punkte noch holen“, bleibt Bauer optimistisch, das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen. Verzichten muss er wie schon in der Vorwoche beim 1:3 in Langenfeld auf Mittelblockerin Svenja Rötterink (Schleimbeutelentzündung in der Schulter). „Ansonsten werden voraussichtlich alle Spielerinnen fit sein, und ich werde über etliche Wechseloptionen verfügen“, ist Bauer zufrieden mit der personellen Situation.

Männer, Oberliga: TSV Stelle - OTB (Sonnabend, 15 Uhr). „Wir haben ein schweres Spiel vor uns – und dem gilt unsere ganze Konzentration“, will sich OTB-Trainer Thorsten Bode nicht damit beschäftigen, dass er mit seinem Team den Spitzenspieltag als Tabellenführer abschließen könnte. Dies wäre der Fall, wenn die zweitplatzierten Oldenburger (10:2 Punkte) den Tabellendritten aus Stelle (8:2) bezwingen und dieser seine im Anschluss stattfindende Partie gegen Primus VfL Lintorf II (12:0) gewinnt.

Als Aufsteiger aus der Verbandsliga spielt Stelle bisher eine starke Saison. Am vergangenen Wochenende kassierte das Team seine erste Saisonpleite beim VfR Voxtrup (1:3), den der OTB im Oktober zu Hause mit dem gleichen Ergebnis bezwungen hatte.

Bode wird in Stelle voraussichtlich auf Udo Herzog (Knieverletzung) verzichten müssen. Damit steht ihm nur noch ein gelernter Mittelblocker zur Verfügung. „Wir haben viele Spieler, die flexibel einsetzbar sind. Wir werden den Ausfall kompensieren“, zeigt sich der Trainer aber zuversichtlich. Insgesamt sieht er seine Mannschaft vor dem Duell gegen den Tabellendritten leicht favorisiert: „Wir haben zuletzt gute Spiele abgeliefert. Wenn wir das in Stelle schaffen, können wir auch dort die Punkte mitnehmen.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB feiert knappe Derbyfolge 28.11.2012

Erste und zweite Mannschaft holen jeweils zwei Heimsiege

Das Oberliga-Team bezwang die VSG Ammerland II und Aschen-Strang. Die Verbandsliga-Auswahl gewann gegen Osnabrück und Bloherfelde.



Packende Duelle am Netz lieferten sich die Teams des OTB II (schwarze Trikots) und des TuS Bloherfelde. Bild: Thorsten Helmerichs

Fast alles nach Plan lief für die Volleyballer der ersten und zweiten Männermannschaft des OTB am Wochenende bei ihren parallel ausgetragenen Heimspieltagen in der Sporthalle am

Haarenesch. Sowohl die Oberliga-, als auch die Verbandsliga-Akteure feierten zwei Heimsiege.

Oberliga

Einen wechselhaften Spielverlauf sahen die Zuschauer beim Prestigeduell zwischen dem OTB und der VSG Ammerland II, in dem die Oldenburger am Ende knapp mit 3:2 (18:25, 25:14, 25:15, 24:26, 17:15) die Oberhand behielten. „Wir sind nicht gut ins Spiel gekommen. Nach einigen Umstellungen haben wir den zweiten und dritten Durchgang aber klar dominiert“, fasste OTB-Trainer Thorsten Bode die ersten drei Sätze zusammen.

In einem ausgeglichenen vierten Durchgang setzten sich wieder die Ammerländer durch, so dass es in den Tie-Break ging. Nach einem spannenden Verlauf mussten die OTB-Männer zunächst zwei Matchbälle der Gäste abwehren, ehe sie ihren ersten eigenen zum 17:15 verwandelten. „Am Ende hatten wir auch etwas mehr Glück, aber betrachtet man den gesamten Spielverlauf, ist der Sieg sicherlich verdient“, war Bode nach der Partie zufrieden.

In ihrer zweiten Partie gegen Regionalliga-Absteiger TuS Aschen-Strang hatten die OTBer deutlich weniger Mühe als erwartet und landeten letztlich einen souveränen 3:1 (25:19, 19:25, 25:18, 25:16)-Erfolg. „Im zweiten Durchgang hat die Konzentration etwas gefehlt. Aber die Mannschaft hat sich schnell wieder gefangen und die Punkte eingefahren“, lobte Bode sein Team, das in der Tabelle mit nun 10:2 Punkten auf den zweiten Platz vorrückte und damit wieder erster Verfolger von Tabellenführer VfL Lintorf II (12:0) ist.

Verbandsliga

In der Volleyball-Verbandsliga verteidigten die Männer des OTB II die Tabellenführung. Zunächst wurde der VC Osnabrück mit 3:1 (25:18, 23:25, 25:11, 25:20) bezwungen. Gegen den Tabellenletzten zeigten die Oldenburger, bei denen Zuspieler Alexander Nagel sein Debüt im OTB-Trikot feierte, eine solide Leistung. „Wir haben nur im zweiten Satz deutlich unter unseren Möglichkeiten gespielt. Der Sieg war aber nie gefährdet“, meinte Trainer Lars Drantmann nach der Partie.

In der zweiten Begegnung trafen die OTBer auf Stadtrivale TuS Bloherfelde und behielten in einer umkämpften Partie verdient mit 3:2 (25:23, 17:25, 25:19, 24:26, 15:12) die Oberhand. „Wir haben immer die Chance gehabt, von der Bank aus neue Impulse zu setzen“, sah Drantmann vor allem im ausgeglichenen Kader einen wichtigen Erfolgsfaktor. Während die OTBer zuletzt sechs Spiele gewonnen haben und die Tabelle mit 12:2 Punkten souverän anführen, sind die Bloherfelder (6:8) nach vier Niederlagen in Folge in die Nähe der Abstiegsplätze gerutscht.

Quelle: www.nwz-online.de

Drittligist kassiert vermeidbare Niederlage 28.11.2012

OTB-Frauen rufen Leistungspotenzial beim 1:3 in Langenfeld nicht ab



Ein Lichtblick im OTB-Team: Rieke Bruhnken Bild: Martin Remmers

„Wir haben deutlich unter unseren Möglichkeiten gespielt“, sagte der sichtlich unzufriedene OTB-Trainer Stephan Bauer nach dem vermeidbaren Niederlage seiner Drittliga-Volleyballerinnen bei der SG Langenfeld. Durch das 1:3 (20:25, 16:25, 29:27, 19:25) fielen die Oldenburgerinnen auf den neunten Tabellenplatz zurück, der am Saisonende den Abstieg bedeuten würde.

„Es war insgesamt kein gutes Spiel. Langenfeld wäre sicherlich schlagbar gewesen“, meinte Bauer, dessen Team die zuletzt gezeigten Leistungen gegen die leicht favorisierten Gastgeberinnen nicht bestätigte und absolut verdient verlor.

Das Spiel begann zunächst ausgeglichen. Bis zum Stand von 18:19 im ersten Durchgang gestalteten die Oldenburgerinnen die Begegnung offen. „In der entscheidenden Phase haben wir dann aber zu viele Fehler gemacht“, kommentiert Bauer den 20:25-Satzverlust.

In der Folge präsentierten sich die Gastgeberinnen aus Langenfeld deutlich sicherer und sahen nach dem Gewinn des zweiten Satzes und einer 23:16-Führung im dritten Durchgang schon wie die sicheren Siegerinnen aus. Doch der OTB kämpfte sich noch einmal zurück in die Partie. Durch eine Aufschlagserie von Rieke Bruhnken, die im Mittelblock eine starke Vorstellung ablieferte, verkürzten sie auf 22:23 und gewannen den Satz schließlich in der Verlängerung mit 29:27.

Auch der vierte Spielabschnitt verlief lange Zeit ausgeglichen. Mit 19:18 lagen die OTB-Frauen vorne, ehe sieben Langenfelder Punkte in Serie die Niederlage besiegelten. „Das Spiel hätte durchaus noch einmal kippen können. Aber letztlich haben wir zu ängstlich agiert und zu viele Fehler gemacht, so dass die Niederlage absolut verdient war“, räumte Bauer nach der Partie ein.

Die Oldenburgerinnen fielen auf den vorletzten Platz zurück, weil der SV Wietmarschen am Sonntag gegen den Moerser SV 3:1 gewann und nun wie der OTB 4:10 Punkte auf dem Konto hat. Mit einem Erfolg im Heimspiel an diesem Sonnabend gegen Fortuna Bonn könnte das Bauer-Team die Abstiegszone wieder verlassen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II erwartet Verbandsliga-Rivalen Bloherfelde 24.11.2012

In der Oberliga misst sich der OTB mit der VSG Ammerland II. Einige Spieler trugen schon die

Trikots beider Clubs.



Strecken für den Sieg: Nach dem 3:1-Heimerfolg in der Vorsaison wollen die Spieler des OTB (rote Trikots) im Prestigeduell gegen die VSG Ammerland II erneut punkten. Bild: Thorsten Helmerichs

Derby-Zeit für Oldenburgs Volleyballer: Die erste Männermannschaft des OTB trifft an diesem Sonnabend ab 15 Uhr bei ihrem Heimspieltag in der Haareneschhalle auf die VSG Ammerland II. Anschließend misst sich das Team von Trainer Thorsten Bode mit dem TuS Aschen-Strang. Parallel zu den Oberligaspielen bestreitet auch der OTB II in der Verbandsliga zwei Heimspiele. Bevor es gegen 17 Uhr zum Stadtduell gegen den TuS Bloherfelde kommt, trifft die Auswahl von Lars Drantmann ab 15 Uhr auf den VC Osnabrück.

In der ersten Partie des Tages geht es für die Oberliga-Mannschaft des OTB nicht nur um wichtige Punkte, sondern natürlich auch ums Prestige. „Derbys gewinnt man immer gerne“, sagt Bode, der sein Team in der Partie gegen die Zweitliga-Reserve in der Favoritenrolle sieht: „Die Ammerländer sind mit 2:8 Punkten schwach in die Saison gestartet. Natürlich nehmen wir den Gegner ernst, aber alles andere als ein Sieg wäre schon eine Enttäuschung.“

Gleich drei OTB-Spieler treffen in dieser Partie auf ihren alten Verein. Außenangreifer Christian Grünefeld und Diagonalspieler Marcel Wendler haben einige Jahre in der ersten Mannschaft der VSG gespielt. Zuspieler Niels Galle war seit seiner Jugend für die VSG aktiv, bevor er zu den Oldenburger Männern wechselte. Auf der anderen Seite stehen in Martin Münzberger und Wolfgang Blaszyk ebenfalls zwei Spieler, die schon einmal das OTB-Trikot übergestreift haben.

Auch die zweite Partie stellt für Bodes Team eine interessante, aber lösbare Aufgabe dar. Mit 6:6 Punkten ist Aschen-Strang eher durchwachsen in die Saison gestartet. Dennoch zählt Bode den Regionalliga-Absteiger zu den stärkeren Teams der Liga. Mit zwei Erfolgen und somit 10:2 Punkten könnten die Oldenburger den Kontakt zu Tabellenführer VfL Lintorf II (aktuell 12:0 Zähler) halten und sich wieder am TSV Stelle (8:0) vorbei auf Platz zwei vorschieben.

Der OTB geht die Partie gegen Osnabrück derweil äußerst optimistisch an. „Wenn man als Tabellenerster gegen den Tabellenletzten spielt, erwartet man natürlich einen Sieg. Wir sind momentan gut drauf und werden das Spiel gewinnen“, verspricht Drantmann.

Auch in der zweiten Partie hat Primus OTB (8:2 Punkte) die Favoritenrolle inne. „Wir werden nicht den Fehler machen einen Gegner zu unterschätzen, aber wir haben gute Chancen, zwei Siege einzufahren“, sagt Drantmann. Während sein Team zuletzt vier Siege landete,

kassierten die Bloherfelde zwei Niederlagen bei ihrem Heimspieltag und rutschten mit nun 6:6 Zählern ins Mittelfeld der Tabelle auf Rang sechs ab. TuS-Spielertrainer Uwe Gärtner hofft auf eine Trotzreaktion: „Wir haben nach dem Heimspieltag etwas gutzumachen und werden alles versuchen, die verlorenen Punkte zurückzuholen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Wechseloptionen stimmen OTB-Coach optimistisch 24.11.2012

Drittliga-Frauen gastieren in Langenfeld – Bauer fordert gute Aufschlag-Annahme-Leistung

Nach der knappen 2:3-Heimniederlage gegen den Moerser SC wollen die Drittliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB an diesem Sonnabend die verlorenen Punkte schnell wieder wettmachen. Um 18 Uhr trifft die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer auswärts auf die SG Langenfeld.

Die Rheinländerinnen liegen mit 8:6 auf Platz vier, nur zwei Punkte hinter Primus TV Cloppenburg. Der OTB rangiert mit 4:8 Punkten als Dritttletzter nur knapp vor der Abstiegszone. Bauer traut seiner Mannschaft dennoch zu, die Heimreise mit zwei Punkten im Gepäck anzutreten: „Wir haben gegen Moers gezeigt, dass wir auch gegen die Mannschaften aus dem Mittelfeld mithalten können. Wenn wir die Leistung, die wir da drei Sätze lang gezeigt haben, stabilisieren können, haben wir auch in Langenfeld eine realistische Chance.“

Personell müssen die Oldenburgerinnen auf Mittelblockerin Svenja Rötterink verzichten. Sie pausiert wegen Schmerzen in der Schulter. Ansonsten kann Bauer auf einen 12er-Kader und somit etliche Wechseloptionen zurückgreifen. Als spielentscheidend stuft er einmal mehr die Aufschlag-Annahme-Leistung ein: „Wir brauchen eine gute Annahme, um im Angriff variabel spielen zu können. Und im Aufschlag müssen wir versuchen, viel Druck zu erzeugen, um den gegnerischen Spielaufbau zu stören.“

Quelle: www.nwz-online.de

Favorit blockt OTB-Angriff ab 21.11.2012

Drittliga-Frauen unterliegen Tabellenfünften Moerser SC mit 2:3

Wie in bislang allen Heimspielen in dieser Saison fiel die Entscheidung im Tie-Break. Der OTB ist mit nun 4:8 Punkten Achter.



Abgeblockt: Die Spielerinnen des OTB (rote Trikots) mussten sich dem Moerser SC letztlich mit 2:3 geschlagen geben. Bild: Tobias Frick

„Wir haben wieder einmal gezeigt, dass wir mithalten können, wenn wir am Limit spielen“, sagte Stephan Bauer, Trainer der Drittliga-Volleyballerinnen des OTB, nach der knappen Heimgniederlage gegen den Moerser SC. Die Oldenburgerinnen agierten fast drei Sätze an ihrer Leistungsgrenze, mussten sich dem favorisierten Gegner aber letztlich 2:3 (9:25, 25:17, 9:25, 25:23, 12:15) geschlagen geben.

„Wir haben im zweiten, vierten und fünften Satz ein gutes Spiel abgeliefert“, analysierte der OTB-Coach, dessen Team in den Durchgängen eins und drei klar das Nachsehen hatte. Hier dominierten die in allen Elementen überlegenen Gäste das Geschehen.

Auch in der Höhe völlig verdient gewann der Moerser SC den ersten Satz mit 25:9. Doch die Gastgeberinnen ließen sich von diesem Ergebnis nicht schocken, sondern kämpften sich mit toller Moral zurück in die Partie.

„Wir haben mehr Druck im Aufschlag gemacht und konnten uns daraufhin auch im Block besser positionieren“, analysierte Bauer den Leistungsaufschwung. Eine Aufschlagserie von Außenangreiferin Julia Duggen, die einen 10:13-Rückstand in eine 19:13-Führung verwandelte, sorgte für die Vorentscheidung zugunsten des OTB.

Der dritte Satz verlief ähnlich deutlich wie der erste. Allerdings waren es diesmal weniger die Stärken des Gegners, als viel mehr die vielen Eigenfehler auf Oldenburger Seite, die zum klaren 9:25 führten.

Ab Mitte des Satzes nutzte Bauer die Gelegenheit, um einigen Spielerinnen noch einmal eine Pause zu gönnen und wechselte mehrmals. Die entscheidende Umstellung nahm er vor dem vierten Durchgang vor: Er brachte Simone Börger auf der Libero-Position und schaffte es so, die Annahme zu stabilisieren.

Es entwickelte sich ein spannender Schlagabtausch mit ständig wechselnden Führungen. Letztlich behielten die OTB-Frauen knapp die Oberhand und somit musste die Entscheidung – wie in bisher jedem Heimspiel in dieser Saison – im Tie-Break fallen.

Auch dieser verlief ausgeglichen, doch Moers setzte sich zum 11:8 erstmals etwas ab. Oldenburg kam zwar noch einmal auf 12:13 heran, zwei Eigenfehler besiegelten jedoch letztlich die Niederlage. Der OTB liegt mit nun 4:8 Punkten auf Rang acht, Moers ist Fünfter (8:6).

„Es wären ohnehin zwei Bonuspunkte im Abstiegskampf gewesen“, war Bauer nicht absolut niedergeschlagen. Zuversichtlich für die nächsten Aufgaben stimmte ihn die Leistung seiner Rückkehrerinnen.

Außenangreiferin Marthe Nietfeld und Mittelblockerin Melanie Köster zeigten bei ihren ersten längeren Einsätzen in dieser Saison, dass sie die Mannschaft verstärken und dem Trainer wichtige Wechseloptionen bieten können.

Quelle: www.nwz-online.de

Heimstärke verleiht Optimismus 17.11.2012

OTB-Frauen erwartet favorisierten Moerser SC

Zwei Spiele – zwei Siege. So lautet die starke Heimbilanz der Drittliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB vor ihrer dritten Partie der Saison in der Haarenesch-Halle. Am Sonntag, 16 Uhr, empfangen die Oldenburgerinnen den Moerser SC.

Die Gäste aus Moers liegen mit 6:6 Punkten im Tabellenmittelfeld und damit nur zwei Punkte vor den OTBerinnen. Zu wenig für eine Mannschaft, die um die Meisterschaft mitspielen wollte. Entsprechend dürfen sich die Gäste aus dem westlichen Ruhrgebiet keine weiteren Niederlagen erlauben. Allerdings kommen die MSC-Frauen nach drei Pleiten zu Saisonbeginn immer besser in Fahrt. Die letzten drei Spiele gegen VC Olpe, GfL Hannover und Tabellenführer RC Borken-Hoxfeld gewann die Mannschaft jeweils mit 3:0 und geht somit durchaus als Favorit in die Partie.

So sieht es auch OTB-Trainer Stephan Bauer, der die ambitionierten Moerserinnen nicht als Gradmesser für die Leistungsfähigkeit seines Teams sehen will. „Natürlich sind wir der Außenseiter. Wir haben in den nächsten Wochen wichtige Spiele, in denen wir Punkte für den Klassenerhalt sammeln wollen“, blickt er voraus.

Dennoch will er mit seiner Mannschaft alles für eine mögliche Überraschung tun: „Wir sind zu Hause in dieser Saison noch ungeschlagen und das wollen wir nach Möglichkeit, mit der Unterstützung unserer Zuschauer im Rücken, auch bleiben. Es wird ein schweres Spiel, aber wir werden alles in die Waagschale werfen und sehen, ob es vielleicht für eine Überraschung reicht.“

Erstmals in dieser Saison kann er dabei auf einen vollen und fitten Kader zurückgreifen. „Das spielfreie Wochenende hat uns wirklich gut getan. Letzte Nachwirkungen der zahlreichen Erkrankungen und Verletzungen konnten auskuriert werden und endlich gehen alle Spielerinnen fit in einen Spieltag“, zeigt sich Bauer zufrieden mit der personellen Situation.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB erkämpft sich Platz eins 14.11.2012

Der OTB gewann beim bisherigen Spitzenreiter Wiesmoor.

Mit einem souveränen Erfolg bei der TG Wiesmoor haben die Volleyballer des OTB II die Tabellenspitze in der Verbandsliga übernommen. In der Verbandsliga der Frauen baute der OTB II seine Erfolgsserie aus.

Verbandsliga Männer

Die Auswahl von OTB-Trainer Lars Drantmann gewann den ersten Satz mit 25:19, ehe die Gastgeber durch ein 25:21 im zweiten Durchgang ausglich und neue Hoffnung schöpften. Besonders schmerzlich war für Wiesmoor dann jedoch der dritte Satz. Mit einem 25:9 sicherten sich die Oldenburger die 2:1-Satzführung und machten durch ein 25:21 den Sieg perfekt. Mit nun 8:2 Punkten liegen die Oldenburger in der Tabelle knapp vor Wiesmoor (8:4) und Bersenbrück (6:4).

Verbandsliga Frauen

Einen vollkommen ungefährdeten Erfolg verbuchte der OTB II in der Verbandsliga. Der Spitzenreiter gewann auch sein siebtes Saisonspiel beim TSV Bremervörde 3:0 (25:11, 25:20, 25:15). Dabei nutzte das Team, das ohne Trainer Christian Grünefeld angereist war, die Gelegenheit, gegen den schwachen Gegner allen mitgereisten Spielerinnen Einsatzzeiten zu geben. Gegen den Tabellenvorletzten reichte eine durchschnittliche Leistung.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer verlieren in Lintorf 14.11.2012

Die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB haben ihr Auswärtsspiel beim VfL Lintorf II mit 2:3 (23:25, 31:29, 25:17, 18:25, 13:15) verloren. Dass es trotz einer guten Leistung nicht zu mehr reichte, lag vor allem am Gegner, wie OTB-Trainer Thorsten Bode nach der Partie eingestand.

„In der entscheidenden Phase war Lintorf einfach etwas stärker und hat deshalb auch verdient gewonnen. Das Spiel war eines Spitzenspiels würdig und das Beste, was zwei Mannschaften in der Saison abgeliefert haben“, so Bode.

Trotz der Niederlage war der Trainer mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden und sieht sie auf einem guten Weg, auch im weiteren Saisonverlauf um die vorderen Plätze mitzuspielen. Besonders würde er sich über die Leistung von Neuzugang Stephan Schwarz freuen. Dieser habe laut Bode in der wichtigen Phase bei seinen taktischen Einwechslungen beweisen können, dass er nun in der Oberliga angekommen ist.

In der Tabelle belegen die Männer des OTB mit 6:2 Punkten den dritten Tabellenplatz. An der Spitze steht weiterhin ungeschlagen mit 10:0 Punkten der VfL Lintorf II.

Quelle: www.nwz-online.de

Am Ende fehlt die Schippe zum Drauflegen 13.11.2012

Am vergangenen Samstag, den 10.11.12, kam es im Osnabrücker Land zum Spitzenspiel unserer 1.Herren des OTBs gegen die zweite Mannschaft des VfL Lintorfs. Aufgrund des besseren Satzverhältnis und den dominanten Siegen der Huntstädte aus der vorherigen Saison gingen wir als leichter Favorit in das Auswärtsspiel. Die Lintorfer kündigten im Vorfeld einen gefüllten Kader, erfolgreiche Trainingseinheiten und viel Gegenwehr an.

Der erste Satz war bis zu unserer Führung von 9:8 primär durch Nervosität auf beiden Seiten gekennzeichnet. Unkonzentrierte Annahmen sowie ungenaues Zuspiel auf beiden Seiten ließen anfänglich den Satz dahinplätschern. Lintorf konnte die Eigenfehler eher abstellen und musste wenig Aufwand betreiben um durch Druck zu punkten. Aus dem verunsicherten Zuspiel konnte sich kein Punktespieler heraus kristallisieren, wodurch uns der Satz aus den Händen glitt. Auch Auszeiten und Wechsel konnten den Trend nicht stoppen. Der Rückstand aus dem 13:18 reichte für die Osnabrücker, um den ersten Durchgang mit 25:20 für sich zu verbuchen.

Der zweite Satz wurde mit veränderter Aufstellung begonnen, wir reisten ja schließlich mit vollem Kader an. Die Handbremse war urplötzlich gelöst und wir spielten nun frei auf. Aufschlagserien von Fabian Bruns und Joachim Stolle schlugen sich zum zwischenzeitlichen 8:4 für uns nieder. Doch auch die Lintorfer konnten Mitte des Satzes zulegen und gingen sogar mit 17:16 in Führung. Es entwickelte sich nun zunehmend das erwartete Spitzenspiel. Erst durch Udo Herzogs wichtige Aufschlagserie konnten wir auf 20:20 verkürzen. Offener Schlagabtausch: Ein gutes Sideoutspiel auf beiden Seiten war der Grund warum 25 Punkte nicht für einen Satzgewinn reichten – es ging weiter. Dank dem Diagonalwechsel mit Jan-Hendrik Junker und Stephan Schwartz konnte der 1 Punktvorsprung gehalten werden. Erst beim Rückwechsel von Niels Galle floatete er uns beim Stand von 30 zu 29 zum hartumkämpften und hochklassigen Satzgewinn.

Angetrieben von diesem spannenden und erfolgreichen Satz ging es nun in den dritten Durchgang. Durch einen auffälligen und Dominanten Marcel Wendler gingen wir früh in Führung. Dadurch profitierten zunehmend die Außenangreifer Fabian Bruns und Christian Grünefeld. Zusätzlich fielen Punkte nacheinander durch den „Oldenburger Block“. Auch wenn es auf dem Papier „nur“ 19:17 stand, wir hatten zu diesem Zeitpunkt unsere beste Phase. Am Ende wurde der Satz erneut durch den Aufschlag von Niels Galle entschieden: 5 Aufschläge in Folge – Satzgewinn mit 25:17. Überraszendes Sideout bei uns: wir ließen gerade einmal 5 Punkte beim gegnerischen Aufschlag zu!

Lintorf bot im vierten Durchgang nun alles auf, was der Kader bot. Mit Tissen und Truschkowski im Zweierannahmeriegel standen uns nun ehemalige Zweitligaspieler im Aufschlag gegenüber. Dennoch war auch dieser Satz vorerst auf Augenhöhe. Beide Seiten ließen nun wenig Spielraum für Fehler. Auch kluge Aufschläge konnten bis Mitte des Satzes keine eindeutige Führung für eine Mannschaft erzielen. Beim Stand von 13:13 konnte Lintorf zugegeben einen Gang höher schalten, wodurch das Team sukzessiv ihre Führung von 15:13 über 18:14 auf 21:16 ausbaute. Das zuvor wenig forcierte Angriffsspiel in unserer Mitte machte es den Außenangreifern immer schwerer zu punkten und dem gegnerischen Mittelmann einfach. Der starke Doppelblock der Lintorfer schien von nun an kaum zu knacken zu sein. Gleichzeitig wirkte der Gastgeber hungriger in der Abwehr, weder gelegte noch harte Angriffe führten zu Punkten. Eine desolante Aufschlagsquote und eine stabile Lintorfer Annahme waren der Grund für 10!!! Aufschläge ohne zusätzlichen Punktegewinn – Note „ungenügend“. Satzverlust 25:18 – Verlängerung!

Nach 2:2 in Sätzen kam es nun zum Tiebreak. Beginnend mit einem Fehlauftschlag fing der fünfte Durchgang dort an, wo wir im vierten aufgehört hatten. Lintorf spielte nun ein fehlerfreies und selbstbewusstes Spiel. Regelmäßige Einerblocksituation wurden stets verwertet, keine Aufschlagfehler und ein solides Annahme-/Abwehrspiel waren Ursache für die Führung der Gastgeber von 4:1, 10:5. Das Spiel schien entschieden bis Udo Herzog zum Aufschlag ging. Ob lang, kurz oder hart – es war nur noch „U – D – O !“ in der Halle zu hören. Wir konnten auf 9:10 verkürzen und rochen die Chance. Am Ende wurde der Tiebreak durch vier individuelle Fehler von uns vehement entschieden: Netzkantenangriff ohne Block im Netz, Angabe-, Annahme- und Angriffsfehler.

Eine bittere Niederlage für uns in Lintorf mit 13:15 im Tiebreak. Ein spannendes und tolles Spiel mit am Ende den verdienten Sieger Lintorf, die sich ins Spiel zurückkämpften, durchweg taktisch diszipliniert aufschlugen und weniger Fehler in der „Crunch Time“ machten.

12.11.12, PK

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsligist will Serie ausbauen 10.11.2012

Ihre Erfolgsserie von zuletzt drei Siegen in Folge wollen die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II an diesem Sonnabend im Spiel bei Spitzenreiter TG Wiesmoor ausbauen. Als Tabellenvierter weisen die Oldenburger wie die Gastgeber 6:2 Punkte auf. Man könnte also getrost von der Spitzenpartie des Spieltages sprechen, würden die Gastgeber nicht in der ersten Partie ihres Heimspieltages den noch vor den Oldenburgern auf Rang drei liegenden TuS Bersenbrück (ebenfalls 6:2 Punkte) empfangen. Mit einem Erfolg könnten sich die Oldenburger weiter in der Spitzengruppe festsetzen und möglicherweise sogar die Tabellenführung übernehmen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB reist zum Duell um Platz eins 10.11.2012

Zum Spitzenspiel beim VfL Lintorf II reisen die Oberliga-Volleyballer des OTB an diesem Sonnabend. Beide Teams weisen aktuell 6:0 Punkte auf. Während die Oldenburger die ersten drei Spiele sehr souverän gewannen, mussten die Lintorfer bereits zweimal in den Tie-Break.

„Lintorf hat eine erfahrende Mannschaft, in der fast alle Spieler schon in der Regionalliga oder sogar 2. Bundesliga gespielt haben“, mahnt OTB-Trainer Thorsten Bode, setzt aber alles auf Sieg: „Es liegt nur an uns selbst, ob wir unsere Spiele gewinnen.“ Vergangene Saison verdienten sich die Oldenburger durch zwei sichere 3:0-Siege einigen Respekt im Lintorfer Lager. „Und dabei soll es auch bleiben“, sagt Bode.

Quelle: www.nwz-online.de

Tabellenführer tritt ohne Trainer an 10.11.2012

Als ungeschlagener Spitzenreiter gastieren die Verbandsliga-Volleyballerinnen des OTB II an diesem Sonnabend beim Siebten TSV Bremervörde. Fehlen wird Christian Grünefeld, der mit den Oberliga-Männern in Lintorf spielt. Der Coach ist aber sicher, dass seine Mannschaft auch ohne ihn punktet: „Wir haben viele erfahrene Spielerinnen, die im richtigen Moment einschreiten können. Wenn das Team an die Leistung der vergangenen Spiele anknüpft, gewinnt es gegen Bremervörde.“ Es ist bereits das zweite Aufeinandertreffen dieser Saison, da das Rückrunden-Spiel vorgezogen wurde. Vor vier Wochen gewann der OTB II mit 3:0.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballerinnen erobern Rang eins 07.11.2012

Mit einem souveränen 3:0 (25:18, 25:20, 25:18) im Verbandsliga-Spitzenspiel beim ATSV Habenhausen haben die Verbandsliga-Volleyballerinnen des OTB II die Tabellenführung übernommen. „Ich hatte mehr Gegenwehr erwartet“, meinte Trainer Christian Grünefeld nach dem überraschend deutlichen Erfolg. Bis zum direkten Duell waren die beiden Teams die einzigen noch ungeschlagenen Clubs der Verbandsliga gewesen.

Von Beginn an drückten die Oldenburgerinnen der Partie ihren Stempel auf und erspielten sich im ersten Durchgang schnell eine 14:3-Führung. „Danach haben wir etwas nachgelassen und uns viele unnötige Fehler geleistet“, monierte Grünefeld. Der Sieg der OTB-Reserve geriet jedoch zu keiner Zeit in Gefahr.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB freut sich auf Chance zur Regeneration 07.11.2012

Drittliga-Frauen wollen nach 0:3-Pleite in Borken neue Kräfte sammeln

„Die werden auch am Saisonende ganz oben mitmischen“, war Stephan Bauer, Trainer der Drittliga-Volleyballerinnen des OTB, nach der 0:3 (19:25, 14:25, 18:25)-Pleite seines Teams bei Tabellenführer RC Borken-Hoxfeld von der Stärke des Gegners beeindruckt.

„Wir waren nicht schlechter als beim 3:2-Sieg in der Vorwoche gegen GfL Hannover, aber gegen eine Mannschaft wie Borken reicht das einfach nicht“, sagte Bauer, den vor allem die Zuspielerin des Spitzenreiters, Anne Paß, beeindruckte: „Die hatte ganz sicher Zweitliga-Niveau.“

Die Oldenburgerinnen starteten verhalten in die Partie und konnten einen frühen 1:5-Rückstand im ersten Durchgang zu keiner Phase reduzieren. Der Satzverlust war die logische Konsequenz. Zu Beginn des zweiten Abschnitts hatten die OTB-Frauen ihre beste Phase und erspielten sich sogar eine kleine Führung (10:8). Dann allerdings kam die Borkener Zuspielerin an den Aufschlag und servierte mit harten, platzierten Sprungaufschlägen bis zum 19:10 für die Gastgeberinnen, die sich den Satz nicht mehr nehmen ließen.

„Das war die Vorentscheidung“, meinte Bauer, dessen Team dem Gegner auch danach zu wenig entgegensetzen hatte. „Borken hat ein starkes Spiel abgeliefert und absolut verdient

gewonnen“, erkannte Bauer an. Sein Team wird das spielfreie nächste Wochenende nutzen, um nach den vielen Erkrankungen der vergangenen Wochen wieder Kräfte zu sammeln. „Die Pause wird uns gut tun“, so Bauer: „Wir werden die nächsten Spiele mit mehr Energie angehen können.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB kassiert klare Auswärtsniederlage 05.11.2012

In der Dritten Liga gewannen die Volleyballerinnen des TV Cloppenburg beim SV Wietmarschen mit 3:1 (26:24, 22:25, 25:19, 25:14). Nach leichten Anlaufproblemen setzte sich der Tabellenzweite am Ende souverän durch. Die Gäste zeigten sich gut erholt von ihrer ersten Saisonniederlage nach 2:0-Satzführung eine Woche zuvor bei Fortuna Bonn.

Derweil kassierten die Volleyballerinnen des Oldenburger TB eine 0:3 (19:25, 14:25, 18:25)-Niederlage. Beim Tabellenführer RC Borken-Hoxfeld war die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer letztlich chancenlos.

Quelle: www.nwz-online.de

Drittligist sieht kleine Siegchance 02.11.2012

Als klarer Außenseiter treten die Drittliga-Volleyballerinnen des OTB an diesem Sonnabend (19.30 Uhr) zum Auswärtsspiel bei Spitzenreiter RC Borken-Hoxfeld an. Die Gastgeberinnen sind in dieser Spielzeit noch ungeschlagen. In den ersten vier Saisonpartien gaben sie lediglich drei Sätze ab.

Nach dem 3:2-Heimerfolg über GfL Hannover vor einer Woche rechnet sich OTB-Trainer Stephan Bauer auch in Borken durchaus eine Mini-Chance auf einen Sieg aus: „Wir haben nichts zu verlieren. Mit 4:4 Punkten sind wir gut in die Saison gestartet und können völlig befreit aufspielen“, sagt der Trainer des Tabellensechsten.

Welche OTBerinnen mitwirken können, wird sich wohl wieder erst am Spieltag zeigen. Unter der Woche sind erneut einige Spielerinnen aufgrund einer Grippe ausgefallen. Bauer nimmt die Situation aber mittlerweile relativ gelassen: „Das kennen wir jetzt ja schon aus den vergangenen Spielen. Wir haben uns daran gewöhnt und werden ganz sicher eine konkurrenzfähige Mannschaft stellen.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Coach hofft auf Leistungssteigerung im Angriff 02.11.2012

Drantmann-Team gastiert in Bösel

DJK Bösel - Oldenburger TB II (Sonnabend, etwa 17 Uhr). OTB-Coach Lars Drantmann geht die Auswärtspartie seiner Mannschaft beim DJK Bösel optimistisch an: „Diese Mannschaft liegt uns als Gegner. Wenn wir – vor allem im Aufschlag – taktisch diszipliniert spielen, gewinnen wir das Spiel“, meint der Trainer der Oldenburger.

Zuversichtlich stimmt Drantmann vor allem die in den vergangenen Spielen starke Annahmelleistung seines Teams. Mit der Angriffsleistung haderte der Coach jedoch: „Wir brauchen einfach zu viele Versuche, um den Punkt zu machen.“ Gegen den noch sieglosen Tabellensiebten erhofft er sich nun Besserung. Zuspieler Jörg Johanning, der zuletzt durch eine Fingerverletzung zum Pausieren gezwungen war, wird den Oldenburgern in Bösel wieder zur Verfügung stehen.

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsligist spielt um Platz eins 02.11.2012

Dass der angestrebte Aufstieg für die Verbandsliga-Volleyballerinnen des OTB II kein Selbstläufer wird, haben sie zuletzt beim 3:2 in Oythe erfahren. An diesem Sonnabend treten sie bei Primus ATSV Habenhausen an. Ein echtes Spitzenspiel, denn beide Teams gewannen ihre fünf Saisonspiele und thronen mit gutem Vorsprung vor den Verfolgern an der Spitze. „Ich kenne den Gegner überhaupt noch nicht“, gibt OTB-Coach Christian Grünefeld zwar zu, ist sich aber sicher, dass sein Team das Zeug zum Sieg hat: „Alle sind motiviert und wollen unbedingt ein gutes Spiel machen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Außenangreiferin führt Bauer-Team zu Sieg 31.10.2012

Kristin Kowollik trumpsft bei 3:2 der OTB-Frauen gegen Hannover auf



Zeigte eine starke Leistung: Kristin Kowollik Bild: Martin Remmers

Etwas gelassener können die Volleyballerinnen des OTB nach dem 3:2 (25:22, 24:26, 20:25, 25:21, 15:11)-Erfolg gegen GfL Hannover den kommenden Aufgaben in der Dritten Liga entgegensehen. Nach dem zweiten Sieg im zweiten Heimspiel belegt die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer mit 4:4 Punkten den sechsten Tabellenplatz.

„Mit dem Ergebnis bin ich natürlich zufrieden. Das war ein ganz wichtiger Sieg“, freute sich Bauer nach dem Spiel: „Spielerisch ist sicherlich noch Luft nach oben, aber uns war klar, dass wir mit den Ausfällen der vergangenen Wochen noch nicht bei 100 Prozent sein konnten.“

Wie beim ersten Erfolg in eigener Halle gegen den SV Bad Laer wurde es auch gegen Hannover ein enges Duell. Dabei sah zu Beginn alles nach einem deutlichen Erfolg der Oldenburgerinnen aus. Durch eine Aufschlagserie von Kristin Kowollik erspielten sie sich direkt eine 6:0-Führung, die in der Folgezeit sogar auf 16:5 ausgebaut wurde. Danach kamen die Gäste aus der Landeshauptstadt allerdings besser ins Spiel. Der Vorsprung des OTB schmolz zusammen, doch es reichte zum knappen Satzgewinn.

Der zweite Durchgang, der ausgeglichen mit wechselnden Führungen verlief, ging mit 26:24 an das GfL-Team. Die OTB-Frauen ließen sich davon aber nicht aus der Bahn werfen und starteten wie schon im ersten Satz stark in den dritten Durchgang. Die schnelle 6:1-Führung konnten die Oldenburgerinnen allerdings nicht weiter ausbauen, Mitte des Satzes war der Vorsprung aufgebraucht. Hannover zog vorbei und ging schließlich durch ein 25:20 mit 2:1 Sätzen in Front.

Zu Beginn des vierten Durchgangs nahm Bauer einen Wechsel im Zuspiel vor. Für Lana Stern kam Ilka Flöck, die in der Folge ein gutes Spiel ablieferte. In diesem Satz konnte sich lange Zeit keine Mannschaft einen entscheidenden Vorsprung erspielen, doch dann standen die Oldenburgerinnen beim Stand von 19:21 kurz vor einer Niederlage. Eine erneute Aufschlagserie von Kowollik sorgte jedoch für den wichtigen Satzerfolg. „Krissi hat nicht nur mit dieser Serie einen großen Anteil an unserem Erfolg“, lobte Bauer seine Außenangreiferin.

Im entscheidenden Tie-Break erspielten sich die OTB-Frauen erneut schnell einen kleinen Vorsprung. Eine 8:5-Führung wurde auf 12:7 ausgebaut. Hannover kam zwar noch einmal auf 10:12 heran, letztlich geriet der OTB-Sieg aber nicht mehr in Gefahr.

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger TB - GfL Hannover 3:2 (25:22, 24:26, 20:25, 25:21, 15:11) 29.10.2012

Die Zuschauer in der Oldenburger Haarenesch-Halle bekamen ein spannendes Spiel geboten. Nach über zwei Stunden Spielzeit konnten die OTB-Frauen ihren zweiten 3:2-Erfolg im zweiten Heimspiel in der dritten Liga bejubeln.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB trifft auf Abstiegsrivalen 27.10.2012

Oldenburgerinnen empfangen GfL Hannover

Zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg wollen die Drittliga-Volleyballerinnen des OTB an diesem Sonntag (16 Uhr, Haareneschhalle) in ihrem zweiten Heimspiel gegen GfL Hannover einfahren. Die Gäste haben ihre ersten drei Saisonspiele verloren und belegen aktuell den vorletzten Tabellenplatz, der den Abstieg in die Regionalliga bedeuten würde. Die OTB-Frauen liegen mit 2:4 Punkten direkt davor auf Rang acht und könnten durch einen Heimerfolg bereits eine kleine Lücke zu Hannover reißen.

„Wenn wir an die Leistung des 3:2 im vergangenen Heimspiel gegen Bad Laer anknüpfen können, haben wir eine realistische Chance, das Spiel zu gewinnen“, ist OTB-Trainer Stephan Bauer optimistisch. „Hannover hatte im Sommer einige Abgänge zu beklagen und präsentiert sich bisher noch nicht so stark wie in der vergangenen Regionalliga-Saison“, weiß Bauer, der in besagter Spielzeit mit seinem Team zwei Niederlagen gegen das Team aus der Landeshauptstadt kassiert hatte.

Sorgen bereitet dem Trainer also weniger der Gegner, als vielmehr der eigene Kader, der auch in dieser Trainingswoche etliche Ausfälle zu verkraften hatte. „Wir konnten nur mit wenigen Spielerinnen trainieren, und auch am Wochenende werden wir wieder einige Umstellungen vornehmen müssen“, erklärt Bauer, der hofft, dass zumindest einige der unter der Woche erkrankten Spielerinnen bis Sonntag in den Kader zurückkehren: „Wenn es gut läuft, dann stehen mir zwölf Spielerinnen zur Verfügung.“

Bauer erwartet gegen Hannover „ein Kampfspiel“ in dem neben einer guten Aufschlag und Annahmemeistung vor allem die Leistungsbereitschaft eine entscheidende Rolle spielen werde.

Quelle: www.nwz-online.de

Drittligist fehlt Variabilität im Angriffsspiel 23.10.2012

OTB-Frauen verlieren in Olpe – Leichte Fehler verhindern Aufholjagd



Stephan Bauer hatte beim Spiel in Olpe nicht viel Grund zur Freude. Bild: Martin Remmers

„Um gegen eine starke Mannschaft wie Olpe zu gewinnen, muss alles passen – und das war nicht der Fall. Insofern war die Niederlage durchaus verdient“, sagte Stephan Bauer, Trainer der Drittliga-Volleyballerinnen des OTB, nach der relativ klaren 1:3 (15:25, 25:18, 16:25, 16:25)-Niederlage im Auswärtsspiel beim VC Olpe. Lediglich im zweiten Satz gelang es den Oldenburgerinnen, an die gute Leistung des vorherigen Heimspiels gegen den SV Bad Laer (3:2) anzuknüpfen.

„Wieder fehlten wichtige Spielerinnen, und andere mussten auf neuen Positionen spielen. Da passieren natürlich noch vermeidbare Fehler“, analysierte Bauer, dem erneut nicht sein kompletter Kader zur Verfügung stand. Dies war ein Grund für die vielen Abstimmungsprobleme, die das OTB-Team offenbarte. Vor knapp 200 Zuschauern machten die jungen Gastgeberinnen aus Olpe schon im Aufschlag viel Druck und verhinderten so, dass die Oldenburgerinnen ein variables Angriffsspiel aufziehen konnten.

Nur im zweiten Satz zeigten Bauers Spielerinnen, dass sie auch in kleiner Besetzung in der Lage sind, in der neu eingeführten Dritten Liga mithalten können. Viel Druck im Aufschlag und eine starke Leistung im Block legten die Basis für den Satzgewinn. „Es war wichtig, dass die Mannschaft gesehen hat, was möglich ist, wenn sie am Limit spielt. Leider konnten wir die Leistung des zweiten Durchgangs in der Folge nicht bestätigen“, monierte Bauer.

Die Hoffnung auf eine nachhaltige Wende im Spiel verflog zu Beginn des dritten Satzes schnell. Die Gastgeberinnen setzten sich auf 11:3 ab. Zwar kämpften sich die OTB-Frauen noch einmal bis auf drei Punkte heran (12:15), danach schlichen sich aber wieder zu viele Fehler ein. Olpe ging durch ein 25:16 mit 2:1 Sätzen in Front und gewann – mit etwas weniger Gegenwehr der OTB-Frauen – auch den vierten Durchgang.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II gewinnt in Weyhe

Auf Erfolgskurs liegen weiterhin die Verbandsliga-Volleyballer von TuS Bloherfelde und Oldenburger TB II. Das OTB-Team setzte sich beim SC Weyhe mit 3:2 durch, während die

Bloherfelder beim VC Osnabrück 3:1 gewannen.

...

Deutlich umkämpfter war die Partie des OTB II in Weyhe. Gegen die noch sieglosen Gastgeber benötigten die Oldenburger Männer fünf Sätze, bevor sie ihren 3:2 (24:26, 25:17, 21:25, 25:21, 15:7)-Erfolg feiern durften. In der Tabelle festigten die OTBer den fünften Tabellenplatz und liegen somit im gesicherten Mittelfeld.

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger übernehmen Tabellenführung in Oberliga 23.10.2012

OTB-Auswahl fährt zwei ungefährdete Heimsiege gegen DJK Vechta und VfR Voxtrup ein



Am Block vorbei: Die OTB-Männer (dunkle Trikots) besiegten Vechta wie später auch Voxtrup mit 3:1.

Es läuft mit und ohne Trainer: Durch zwei ungefährdete Heimsiege über DJK Füchtel Vechta und VfR Voxtrup haben die Volleyballer des Oldenburger TB die Tabellenführung in der Oberliga übernommen. Im der ersten Partie des Heimspieltages fehlte Coach Thorsten Bode, der erst an diesem Tag aus den Flitterwochen zurückkam, an der Seitenlinie. Doch auch ohne ihn gab es gegen Vechta wie im zweiten Spiel gegen Voxtrup mit seiner Unterstützung einen 3:1-Erfolg.

Gegen die DJK-Auswahl hatte Mannschaftskapitän Olaf Jahnke die Verantwortung übernommen. Die Oldenburger traten von Beginn an sehr souverän auf und entschieden den ersten Satz mit 25:17 für sich. Den einzigen kleinen Durchhänger des ersten Spiels leisteten sich die Oldenburger im zweiten Durchgang, als die Gäste aus Vechta mit leichten Fehlern zum Punkten eingeladen wurden. Der knappe 23:25-Satzverlust war die logische Konsequenz. In den folgenden Durchgängen agierten die OTB-Männer aber wieder konzentrierter, und sicherten sich durch zwei 25:16-Satzgewinne den Sieg.

In der zweiten Partie gegen den Aufsteiger aus Voxtrup bereiteten den OTB-Männern vor allem die starken Mittelangreifer der Gäste zunächst einige Probleme. Dies führte zum Verlust des zweiten Satzes. Einige Umstellungen in der Blocktaktik brachten jedoch die Sicherheit zurück ins Spiel der Gastgeber, die sich schließlich 25:19, 20:25, 25:19, 25:19 durchsetzten.

Mit nun 6:0 Punkten und 9:2 Sätzen auf dem Konto gehen die Oldenburger als Tabellenführer

in eine längere Spielpause. Am Sonnabend, 10. November, treten sie zum Spitzenspiel beim Tabellenzweiten VfL Lintorf II (6:0 Punkte, 9:5 Sätze) an.

Quelle: www.nwz-online.de

Zwei Siege für die 1. Herren 21.10.2012

OTB I - DJK Füchtel Vechta 3:1 (25:17, 23:25, 25:16, 25:16)

OTB I - VfR Voxtrup 3:1 (25:19, 20:25, 25:19, 25:19)

Am Ende des Spieltages standen 8 gewonnene Sätze auf unserem Konto. Darunter 6 gewonnene Sätze gegen die angereisten Gäste und zwei Sätze konnten wir sogar gegen uns selbst gewinnen.

Gegen Mannschaft aus Vechta konnten wir durch eine stabile Annahme und variables Angriffsspiel einen deutlichen Satzgewinn gestalten (25:17). Nur gegen Ende des Satzes mussten wir auf einen noch deutlicheren Satzgewinn verzichten, da wir die Spannung aus dem Satzbeginn nicht halten konnten. Das stellte dann auch die Weichen für den zweiten Satz. Völlig unnötig haben wir den zweiten Satz an Vechta verschenkt. Ohne Courage und Teamspirit schlug die stark emotionalisierte Stimmung auf dem Feld auch auf die Leistung nieder. Auch die Engelszunge von Interimcoach Olaf Jahnke vermochte die Feldsechse nicht zu zügeln. Nichtsdestotrotz konnten wir uns in den Sätzen 3 und 4 wieder auf unser Spiel besinnen und wiederum zwei deutliche Sätze (jeweils zu 16) aufbieten. Aus einer stabilen Annahme um Libero Pille konnte den Zuschauern ein variables Angriffsspiel mit spektakulären Punkten geboten werden. Zudem stand die Feldabwehr stabil und wir konnten auch aus der eigenen Abwehr häufig punkten. Durch das Fehlen von Joachim Acki, musste Jan-Hendrik Junker die für ihn ungewohnte Mittelposition abdecken. Diese Aufgabe meisterte er nicht nur gut, sondern ausgezeichnet, sodass unter dem Strich eine sehr gute Mannschaftsleistung verbleibt. Der Sieg gegen Vechta war daher völlig verdient.

Gegen die von uns als etwas stärker eingeschätzte Mannschaft aus Voxtrup bot sich eine Kopie des ersten Spiels. Auf einen deutlichen ersten Satz folgte im zweiten Satz die Bestrafung für selbst verschuldete Nachlässigkeit in allen Spielelementen. Aber wie bewiesen, können wir das wegstecken und gewannen die Sätze 3 und 4 jeweils deutlich mit 25:19.

Der gelungene Heimspieltag wurde im Anschluss mit dem ganzen Team bei unserem neuen Sponsor, dem Restaurant Akdeniz, gebührend gefeiert.

So verbleibt nur noch zu sagen, dass wir uns als Mannschaft bei allen Zuschauern bedanken möchten, die uns mit frenetischen Anfeuerungsrufen über den ganzen Spieltag nach vorne gepeitscht haben. Wir hoffen zum nächsten Heimspieltag am 24. November 2012 mindestens genau so viele Zuschauer in der Haareneschhalle begrüßen zu können.

Stefan Grunwald

Spielbericht zum Heimspiel gegen Füchtel Vechta am 20.10.2012 (Olaf)

An dieser Stelle möchte ich von dem ersten Heimspiel gegen Vechta noch einmal aus meiner Sicht berichten. Wie Stefan in seiner Darstellung ja schon beschrieben hat, habe ich als Aushilfe für den abwesenden Headcoach an der Seitenlinie agiert...

Meiner Meinung nach sind wir in dem ersten Spiel von Beginn an sehr selbstbewusst aufgetreten. Ohne uns an dem Gegner orientieren zu müssen, haben wir unser eigenes Spiel durchgebracht. Ganz besonders gut hat mir gefallen, dass die Mannschaft die taktischen Vorgaben zu hundert Prozent umgesetzt hat! In den zwei Wochen vor diesem Spiel wurden unter anderem taktische Aufschläge trainiert, um den Gegner unter Druck zu setzen und den Einsatz der Mittelblocker im Angriff möglichst zu verhindern. Gerade Niels und Fabi haben in dem ersten Spiel unheimlich viel mit ihren Aufschlägen gepunktet. Die sehr gute Performance von Jan-Hendrik als „Acki-Ersatz“ war für mich ebenfalls ein sehr entscheidender Faktor für den Sieg gegen Vechta!

In dem zweiten Satz haben wir unsere eigenen Aufschläge nicht mehr mit der Sicherheit durchgebracht wie in Durchgang eins. Zwei Aufschlagfehler gleich zu Beginn des Satzes haben uns hier eventuell ein bisschen das Selbstbewusstsein genommen. Obwohl allen Spielern bewusst war, dass der Gegner in dem zweiten Durchgang deutlich besser auftreten würde als in dem ersten Satz, haben wir in vielen Situationen zu einfache Fehler gemacht!

Der folgende Satz hat (wie Durchgang eins) wieder mit Aufschlagpunkten begonnen. Auch die unnötigen Fehler hat die Mannschaft abgestellt und durch ein sehr variables Spiel den Gegner zu eben diesen Fehlern gezwungen. Ab diesem Zeitpunkt haben wir sehr geduldig gespielt und durch eine gute Abwehrleistung und Organisation auf dem Feld auch die hart umkämpften, langen Ballwechsel für uns entscheiden können.

Auch in dem dritten Satz haben wir unser eigenes Spiel durchgebracht und Vechta zu keinem Zeitpunkt wieder die Oberhand gewinnen lassen.

Insgesamt eine sehr überzeugende Vorstellung von allen Spielern! Ich bin irgendwie ein bisschen stolz auf euch :) ?

P.S.: das Spiel gegen Voxtrup war auch cool

-love-

Drantmann-Team gastiert in Weyhe 19.10.2012

Nach einem Sieg und einer Niederlage zum Start in die neue Saison in der Volleyball-Verbandsliga tritt der OTB II an diesem Sonnabend um 15 Uhr beim SC Weyhe an. Mit einem Auswärtserfolg beim Tabellenachten, der sein erstes Saisonspiel mit 0:3 gegen den TuS Bloherfelde verlor, könnte sich das Team von Trainer Lars Drantmann bereits zu Beginn der neuen Saison weit von den Abstiegsplätzen distanzieren.

Quelle: www.nwz-online.de

Aus den Flitterwochen zum Spiel 19.10.2012

Untermauern wollen die Oberliga-Volleyballer des OTB an ihrem ersten Heimspieltag der neuen Saison ihre Ambitionen auf einen Platz im oberen Tabellendrittel. Nach dem 3:0-Auftakterfolg beim VfL Lintorf III empfangen die Oldenburger an diesem Sonnabend in der Haareneschalle ab 15 Uhr die DJK Füchtel Vechta und treffen im Anschluss gegen 17 Uhr auf den VfR Voxtrup.

Mit zwei Siegen könnte der OTB Platz eins übernehmen. Allerdings fehlt zumindest in der ersten Partie Thorsten Bode. Der Coach ist noch in den Flitterwochen und wird erst im Laufe des Nachmittags wieder in Oldenburg erwartet. „Dann geht es natürlich sofort in die Halle“, hat er noch vor seiner Abreise versichert, aber auch ohne ihn sei „die Mannschaft erfahren und gefestigt genug, um zu gewinnen“.

Die Gäste aus Vechta stehen nach zwei knappen Niederlagen zum Auftakt nun in Oldenburg schon unter Druck. Das ambitionierte Team, das vom Potenzial her eher in die obere Tabellenhälfte gehört, ist aktuell Letzter. Wenn es im zweiten Spiel gegen Aufsteiger Voxtrup (verlor zum Auftakt bei Lintorf II 2:3) geht, steht Bode hoffentlich wieder an der Seitenlinie.

Quelle: www.nwz-online.de

Personallage zwingt OTB zum Improvisieren 19.10.2012

Oldenburgerinnen treten Sonnabend in Olpe an – Gute Annahme nötig

Durch ihren 3:2-Erfolg im zweiten Saisonspiel gegen den SV Bad Laer sind die Volleyballerinnen des OTB in der Dritten Liga angekommen. Ein Auswärtssieg an diesem Wochenende wäre ein weiterer Schritt für die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer. Am Sonnabend um 19 Uhr treten die Oldenburgerinnen beim VC Olpe im Südosten von Nordrhein-Westfalen an.

Wie der OTB steht auch der Gastgeber nach zwei Spieltagen mit 2:2 Punkten im Tabellenmittelfeld. „Das sagt überhaupt nichts über die Leistungsstärke aus“, mahnt Bauer, der die Mannschaften des Westdeutschen Volleyball-Verbandes in der neuen Dritten Liga tendenziell stärker einstuft als die niedersächsischen Teams.

Beim Spiel in Olpe sind einmal mehr Bauers Improvisationskünste gefordert. „Zu langwierigen Verletzungen kamen zuletzt auch noch einige Erkrankungen. Es wird sich erst am Spieltag entscheiden, wer überhaupt einsatzfähig ist“, berichtet der Coach. Fast die halbe Mannschaft fehlte zwischenzeitlich im Training. Glücklicherweise verfügen die OTB-Frauen über einen großen Kader, so dass Bauer in jedem Fall ausreichend Alternativen zur Verfügung stehen.

Trotz der angespannten Personalsituation traut Bauer seinem Team durchaus einen Erfolg in Olpe zu: „Unsere Gegnerinnen haben mit ähnlichen Problemen zu kämpfen. Wir müssen das Beste aus unserer Situation machen, und wir werden alles versuchen, zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen.“ Vor allem einer stabilen Annahme kommt dabei die entscheidende Bedeutung zu. „Wir brauchen eine gute Annahme, um im Angriff variabel spielen zu können. Das war gegen Bad Laer der Schlüssel zum Erfolg, das wird auch nun wieder so sein“, meint der Coach.

Erstmals in dieser Saison reisen die Oldenburgerinnen mit einem großen Reisebus zu ihrem Auswärtsspiel. Zuschauer, die die Mannschaft in Olpe unterstützen wollen, sind herzlich willkommen. Abfahrt ist am Sonnabend um 12.45 Uhr an der Aral-Tankstelle am Westkreuz.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II baut Siegesserie auswärts aus 17.10.2012

Durch zwei Siege beim Auswärtsspieltag beim VfL Oythe haben die Verbandsliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB II ihre Spitzenposition in der Verbandsliga gefestigt. Das Team von Trainer Christian Grünefeld bezwang die Gastgeberinnen mit 3:2 und anschließend den TSV Buxtehude mit 3:0.

Vor allem der 3:2 (27:29, 25:18, 26:24, 16:25, 15:11)-Erfolg über die Bundesliga-Reserve aus Oythe begeisterte Grünefeld: „Das war das bisher beste Saisonspiel. Beide Mannschaften standen sich auf Augenhöhe gegenüber und hätten den Sieg verdient gehabt. Ich bin froh, dass wir am Ende die Nase vorne hatten.“ Aus einer starken Teamleistung hob Grünefeld Lena Kohlmeyer hervor. Die Zuspielerin zog ein variables Angriffsspiel auf und legte zudem im Aufschlag immer wieder Punktserien hin.

Beim 3:0 (25:10, 26:24, 25:21)-Erfolg gegen Schlusslicht Buxtehude hätte sich Grünefeld etwas mehr Souveränität gewünscht: „Wir konnten leider nicht an unsere Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen. Aber letztlich haben wir das zweite Spiel doch souverän gewonnen.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Reserve muss zweimal spielen 10.10.2012

Die Verbandsliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB II reisen am kommenden Sonnabend nach Vechta und treffen dort um 15 Uhr auf die Bundesliga-Reserve vom VfL Oythe. Bei erst einem ausgetragenen Spiel belegen die Gastgeberinnen mit 2:0 Punkten den vierten Platz. Im Anschluss spielen die OTB-II-Frauen in einer verlegten Partie gegen den Tabellensechsten TSV Bremervörde.

Mit zwei Siegen könnte die Mannschaft von Trainer Christian Grünefeld die Tabellenführung weiter ausbauen. „Das ist ganz klar unser Ziel. Wir haben die Qualität, um beide Spiele zu gewinnen“, gibt sich Grünefeld vor den Partien optimistisch.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II verteidigt Platz eins 09.10.2012

Mit einem deutlichen Auswärtssieg haben die Volleyballerinnen des Oldenburger TB II ihre Tabellenführung in der Verbandsliga verteidigt. In Westerstede gewann das Team von Trainer Christian Grünefeld mit 3:0 (25:16, 26:24, 25:13) gegen die Auswahlmannschaft des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes.

Lediglich im zweiten Durchgang konnte sich der OTB nicht entscheidend absetzen und lief Gefahr, diesen Satz zu verlieren. Grünefeld nutzte das Spiel gegen das Nachwuchsteam der Jahrgänge 1998/1999, um viel zu wechseln und so auch den Spielerinnen Einsatzzeiten zu geben, die in den anderen Begegnungen nicht so häufig auf das Feld durften.

„Immer wenn wir vor allem im Aufschlag druckvoll gespielt haben und konzentriert waren, haben wir uns abgesetzt. Das war sicherlich nicht unser bestes Spiel, aber mit dem Ergebnis bin ich vollkommen zufrieden“, sagte Grünefeld.

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburg ringt Bad Laer nach zwei Stunden nieder 09.10.2012

Drittligist gewinnt Heimspiel 3:2 – Sonderlob für Kristin Kowollik und Svenja Rötterink



Kein Durchkommen: Bild: Thorsten Helmerichs

Es war das erwartete spannende Spiel, das OTB-Trainer Stephan Bauer im Vorfeld der Partie prognostiziert hatte. Nach mehr als zwei Stunden hatten die Volleyballerinnen des Oldenburger TB ihr erstes Heimspiel in der 3. Liga mit 3:2 (25:22, 18:25, 21:25, 25:21, 15:13) gegen den SV Bad Laer gewonnen.

Die OTB-Frauen starteten vor etwa 100 Zuschauern gut in den ersten Durchgang. Eine frühe Führung hatte den gesamten Satz über Bestand, und so sicherte sich das Bauer-Team verdient

den 25:21-Satzerfolg.

„Im zweiten Satz haben wir den Faden verloren“, ärgerte sich der Trainer über den folgenden Leistungsabfall: „Wir waren unkonzentriert und haben viele einfache Fehler gemacht.“ Mit 25:18 ging der Durchgang an die Gäste, und auch im dritten Satz setzte sich Bad Laer auf 14:8 ab.

Durch eine Aufschlagserie mit vier Punkten von Kristin Kowollik, die erneut von der Libero- auf die Außenangreifer-Position gerückt war und eine starke Leistung ablieferte, kamen die Oldenburgerinnen aber zurück ins Spiel.

Beim Spielstand von 21:22 war sogar der Satzgewinn wieder möglich. Zwar erspielten sich die Gäste die letzten Punkte und gewannen den Satz mit 25:21. Dennoch sah Bauer hier die Wende des Spiels: „Wir waren wieder im Spiel, viel konzentrierter und aggressiver als zuvor.“

In den vierten Durchgang startete der OTB mit einer 8:0-Serie. Erneut war es Kowollik, die mit ihren Aufschlägen punktete oder der gegnerischen Annahme keine Chance zu einem geordneten Spielaufbau ließ. Konzentriert spielten die Gastgeberinnen den vierten Satz zu Ende (25:21).

Der Tiebreak musste also die Entscheidung bringen. Die OTB-Frauen nahmen den Schwung des gewonnenen Satzes mit und setzten sich auf 5:2 ab. Oldenburg punktete aus einer stabilen Annahme heraus und ließ Bad Laer nicht zurück ins Spiel. Zwar verkürzten die Gäste noch einmal auf 14:13. Doch der entscheidende Punkt zum 15:13 ging an den OTB.

„Auch als es zum Schluss noch einmal eng wurde, war ich mir sicher, dass wir das Spiel gewinnen würden. In den letzten beiden Sätzen waren wir einfach das bessere Team und haben absolut verdient gewonnen“, war Bauer nach der umkämpften Partie zufrieden mit seiner Mannschaft.

Ein Sonderlob des Trainers verdiente sich neben Kristin Kowollik auch die starke Mittelangreiferin Svenja Rötterink.

Quelle: www.nwz-online.de

Bauer glaubt an Siegchance 06.10.2012

Drittligist OTB empfängt SV Bad Laer

An diesem Sonnabend, 20 Uhr, empfangen die Drittliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB die Mannschaft des SV Bad Laer zum ersten Heimspiel der neuen Saison in der Haarenesch-Halle. Auch wenn in der vergangen Saison beide Partien gegen die Gäste verloren gingen, glaubt Trainer Stephan Bauer an eine Außenseiterchance: „Bad Laer ist noch nicht so stark und eingespielt wie in der vergangenen Saison. Wenn wir unsere Leistung abrufen können, erwartet uns ein spannendes Spiel.“

Allerdings müssen die Oldenburgerinnen auch in dieser Partie auf einige Spielerinnen verzichten. Wie schon im ersten Saisonspiel werden Catharina Zich, Tabea Nordmann und Rieke Bruhnen verletzungsbedingt oder auf Grund beruflicher Verpflichtungen fehlen.

Besonders schwer wiegt aber das Fehlen von Leistungsträgerin Linda Heitmann, die sich auf Hochzeitsreise befindet. „Linda ist eine ganz wichtige Spielerin, die die Mannschaft in engen Situationen mitreißen kann“, lobt Bauer seine Mannschaftsführerin und erwartet gleichzeitig, dass die anderen Spielerinnen diese Lücke füllen: „Wir können das nur gemeinsam schaffen. Alle Spielerinnen müssen mehr Verantwortung übernehmen.“

Wer die Lücke, die Heitmanns Fehlen auf der Diagonalposition hinterlässt, auf dem Feld ausfüllen wird, weiß allerdings auch der Trainer noch nicht mit Sicherheit. „Das wird sich wohl erst kurz vor Spielbeginn entscheiden. Dann weiß ich, welche Spielerinnen wirklich fit und voll belastbar sind. Ich habe verschiedene Alternativen im Kopf“, sagt Bauer mit Blick auf die

angeschlagenen Spielerinnen in seinem Kader. Es ist also gut möglich, dass er abermals mit der einen oder anderen Überraschung in seiner Aufstellung aufwarten wird.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II gastiert bei Auswahlmannschaft 05.10.2012

An diesem Sonntag treten die Verbandsliga-Volleyballerinnen des Oldenburger Turnerbundes II um 10 Uhr in Westerstede an. Das OTB-Team trifft dort auf die Auswahlmannschaft des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes der Jahrgänge 1998/1999. Dieses Team spielt außer Konkurrenz mit, um junge Talente an den Leistungsbereich heranzuführen.

Für die Gegner gehen die Ergebnisse aber in die Wertung mit ein. „Wir wollen gewinnen und unsere Tabellenführung weiter ausbauen“, stellt OTB-II-Trainer Christian Grünefeld klar. „Am Netz sollten wir den Mädchen überlegen sein, und diesen Vorteil müssen wir ausspielen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Aufsteiger übernimmt Tabellenführung 02.10.2012

OTB II bejubelt ersten Saisonsieg

Ein durchaus erfolgreiches Wochenende liegt hinter den Volleyball-Verbandsligisten aus Oldenburg.

Die Frauen des Oldenburger TB II haben mit zwei Siegen bei ihrem Heimspieltag ihre Ambitionen, um die vorderen Plätze mitspielen zu wollen, untermauert. Gegen SG Bremen-Nord (3:0, 25:20, 25:14, 25:16) und Bremen 1860 (3:1, 20:25, 25:6, 25:15, 25:15) feierten sie deutliche Siege. „Wir haben jeweils den ersten Satz gebraucht, um ins Spiel zu kommen. In der zweiten Partie hat uns das sogar einen Satzverlust eingebracht, aber letztlich waren beide Siege nie in Gefahr. Wir haben eine starke Leistung abgeliefert“, lobte Trainer Christian Grünefeld sein Team. Die Basis für den Erfolg bildete eine starke Annahme, aus der Zuspielerin Lena Kohlmeier immer wieder ein variables Angriffsspiel aufziehen konnte. Auch für die nächsten Partien ist Grünefeld optimistisch: „Wenn wir unsere Leistung abrufen, wird es ganz schwer uns zu schlagen.“

...

Ebenfalls einen Heimspieltag bestritt die Männermannschaft des Oldenburger TB II. Das Team von Trainer Lars Drantmann kassierte im ersten Spiel gegen den TuS Bersenbrück eine klare 0:3 (22:25, 20:25, 20:25)-Niederlage. In der zweiten Partie spielte der OTB gegen den Oberliga-Absteiger VG Delmenhorst-Stenum. Zwar waren alle Sätze sehr umkämpft, letztlich setzten sich die Drantmann-Schützlinge aber verdient mit 3:1 (25:21, 24:26, 25:23, 25:23) durch und bejubelten ihren ersten Saisonsieg.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Mannschaft schwächelt nur kurz 02.10.2012

Mit 3:0 (25:17, 25:14, 26:24) haben die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB ihr Auswärtsspiel beim VfL Lintorf III gewonnen. Bis auf eine Schwächephase im dritten Durchgang, als die Oldenburger eine 19:10-Führung verspielten und zwei Satzbälle abwehren mussten, lieferte das Team von OTB-Trainer Thorsten Bode eine souveräne Vorstellung.

„Wir standen in der Annahme stabil und haben kaum Fehler gemacht. Insgesamt war das eine starke Vorstellung, die mich optimistisch in die weitere Saison gehen lässt“, zeigte sich Bode zufrieden.

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsligisten gleich doppelt gefordert 28.09.2012

Bloherfelde und OTB II starten mit Heimspielen in neue Saison

Mit Heimspielen starten an diesem Wochenende die beiden Oldenburger Volleyball-Verbandsligisten in die neue Saison. Aufsteiger TuS Bloherfelde trifft am Sonntag (15 Uhr, Feststraße) zunächst auf DJK Bösel und im zweiten Spiel auf Mitaufsteiger SC Weyhe.

...

Doppelt gefordert sind auch die Lokalrivalen vom Oldenburger TB II. Sie treffen am Sonnabend auf TuS Bersenbrück und die VG Delmenhorst-Stenum.

In der heimischen Haarenesch-Halle kommt es ab 15 Uhr zur ersten Bewährungsprobe. „Mindestens einen Sieg wollen wir einfahren, um uns gleich im Mittelfeld festzusetzen“, lautet die Vorgabe des neuen OTB-II-Trainers Lars Drantmann. Denn das Saisonziel hat sich wie die Kaderzusammensetzung im Vergleich zur letzten Saison nicht wesentlich geändert: „Wir wollen mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben und die nötigen Punkte so schnell wie möglich einsammeln“, stellt Drantmann klar. „Unsere erfahrenen Spieler haben bewiesen, was sie können“, weiß der Coach. „ Wenn wir unsere Leistung in dieser Saison abrufen, sind wir ein Team für das gesicherte Mittelfeld.“

Sollte der Klassenerhalt rechtzeitig unter Dach und Fach sein, will der OTB auch jüngere Spieler an das höhere Leistungsniveau heranzuführen.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist setzt auf Qualität - OTB startet bei VfL Lintorf in neue Saison 28.09.2012

Optimistisch geht OTB-Trainer Thorsten Bode in den ersten Spieltag der neuen Saison. Im Auswärtsspiel bei der dritten Mannschaft des VfL Lintorf erwartet er an diesem Sonntag von seinen Oberliga-Volleyballern einen Auftakterfolg: „Wir wollen uns voll auf unser Spiel konzentrieren. Wenn wir unsere Leistung abrufen, stehen wir sicher vor einer lösbaren Aufgabe.“

Gegen die erfahrene Lintorfer Mannschaft stehen Bode elf Spieler aus seinem 13er-Kader zur Verfügung. Lediglich Christian Grünefeld und Ferdinand Bruns fehlen, da sie als Trainer eigene Mannschaften betreuen. „Wir haben trotzdem genügend Qualität, um unser Spiel durchzuziehen und die Begegnung zu gewinnen“, akzeptiert der Trainer keine Ausreden. Nach Platz vier in der vergangenen Saison wollen sich die OTB-Männer in der kommenden Spielzeit durchaus weiter nach oben orientieren.

Bode fordert Auftaktsieg

„Die drei vor uns platzierten Mannschaften sind aufgestiegen. Mit Aschen-Strang kommt nur ein Absteiger aus der Regionalliga in unsere Staffel“, lotet Bode die Chancen aus.

Von einer Favoritenrolle im Kampf um die vorderen Plätze oder von einem möglichen Aufstieg will er allerdings nichts wissen: „Wir wollen erst einmal gut in die Saison starten. Es gibt zu viele Unwägbarkeiten, um eine seriöse Prognose zu wagen“, gibt sich der Trainer vor dem Start vorsichtig. Zuversichtlich ist er allerdings, dass seine Mannschaft mit dem Abstieg aus der Oberliga nichts zu tun haben wird.

Ein Sieg gegen die Aufsteiger aus Lintorf und ein gelungener Saisonauftakt würde diese Aussage auf jeden Fall bekräftigen. Alles andere wäre eine Überraschung.

Quelle: www.nwz-online.de

Aufsteiger gibt sich selbstbewusst 28.09.2012

Obwohl die zweite Mannschaft des Oldenburger TB als Aufsteiger in die neue Verbandsliga-Saison startet, verfolgt sie ambitionierte Ziele. „Wir sprechen gar nicht erst vom Abstiegskampf“, zeigt sich Trainer Christian Grünefeld optimistisch, dass seine Volleyballerinnen um die vorderen Plätze mitspielen können. Gute Ergebnisse in der Vorbereitung, wie der 2. Platz beim OTB-Cup und der Sieg in der ersten Runde des NVV-Pokals, bestätigen diese Einschätzung.

Wenn der OTB an diesem Sonnabend um 15 Uhr die SG Bremen-Nord und danach (ca. 17 Uhr) Bremen 1860 in der Haarenesch-Halle empfängt, will das Team einen perfekten Start hinlegen. „Wir spielen zu Hause, wollen beide Spiele gewinnen“, fordert Grünefeld.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Trainer trotz Derby-Niederlage zufrieden 25.09.2012

Drittliga-Frauen verlieren in Cloppenburg – Nächstes Wochenende zum Regionalpokal

Die Volleyballerinnen des Oldenburger TB haben zum Auftakt der Drittliga-Saison mit 0:3 (22:25, 18:25, 17:25) beim Favoriten TV Cloppenburg verloren. Trotz der Niederlage war OTB-Trainer Stefan Bauer mit dem Auftritt seiner Mannschaft durchaus zufrieden und sieht sie auf einem guten Weg für den weiteren Saisonverlauf.

Die Oldenburgerinnen, die auf Grund von Verletzungen und beruflichen Verpflichtungen mit nur 10 Spielerinnen in Cloppenburg angetreten waren, starteten gut in den ersten Durchgang und konnten diesen bis zum Ende ausgeglichen gestalten. „Wenn wir in der entscheidenden Phase einfache Fehler vermieden hätten, wäre sogar ein Satzgewinn möglich gewesen“, berichtete Bauer. In den folgenden beiden Sätzen gewannen die TVC-Frauen, mit einer Kulisse von etwa 200 Zuschauern im Rücken, dann aber zunehmend an Sicherheit, während die Oldenburgerinnen nicht mehr entscheidend zulegen konnten.

Nach der klaren Niederlage fand Bauer lobende Worte für den Gegner, aber auch für seine Mannschaft: „Der Cloppenburg-Sieg geht auch in dieser Deutlichkeit vollkommen in Ordnung. Sie haben sich sehr stark präsentiert. Aber auch wir haben gegen einen starken Gegner und in einer neuen Aufstellung ein gutes Spiel gezeigt. Ich habe der Mannschaft absolut nichts vorzuwerfen.“

Wegen der schwierigen personellen Situation rückte bei den OTB-Frauen Kristin Kowolik von der Libero-Position in den Außenangriff und zeigte dort eine starke Leistung. „Sie hat ihre Sache auf der neuen Position sehr gut gemacht“, zeigte sich Bauer zufrieden mit dem Wechsel. Auch Diagonalspielerin Linda Heitmann spielte stark auf.

Am kommenden Wochenende starten die OTB-Frauen in Bad Laer in der zweiten Runde des Regionalpokals. Dabei wird Bauer erneut auf einige Spielerinnen verzichten müssen und entsprechend fällt seine Zielsetzung aus: „Wir wollen zwei gute Spiele machen, in denen wir unser Spiel weiter stabilisieren können. Wir brauchen noch etwas Zeit, aber wir machen Fortschritte und werden uns weiter entwickeln.“

Quelle: www.nwz-online.de

TV Cloppenburg bezwingt OTB 24.09.2012

Die Volleyballerinnen des TV Cloppenburg haben in der neu gegründeten dritten Liga einen

Auftakt nach Maß gefeiert. Die Mannschaft von Trainer Panos Tsironis gewann am Sonntag ihr Heimspiel gegen den Oldenburger TB 3:0 (25:22, 25:18, 25:17). Dank des Heimerfolges sind die Cloppenburggerinnen erster Spitzenreiter. Tsironis hatte ein gutes Spiel seiner Mannschaft gesehen. „Wir haben an die starken Leistungen aus der Vorbereitung angeknüpft“, sagte er.

TV Cloppenburg gewinnt Saisonauftakt

Tsironis-Team besiegt Oldenburger TB 3:0 – 305 Zuschauer sehen starken TVC

Der Drittligist tat sich nur in den Anfangsphasen der Sätze schwer. Mit dem Sieg erklimmte der TV Cloppenburg die Tabellenspitze.



Erfolgreich ausgeguckt: Cloppenburgs Laura Blömer (rotes Trikot, Nr. 10) spitzelt den Ball an den Oldenburgerinnen Simone Börger (Nr. 10) und Spielführerin Linda Heitmann (Nr. 3) vorbei. Bild: Björn Lichtfuß

Starker Auftritt vor toller Kulisse: Die in der dritten Liga spielenden Volleyballerinnen des TV Cloppenburg haben die Tabellenführung übernommen. Der TVC gewann daheim vor 305 Zuschauern 3:0 (25:22, 25:18, 25:17). Darüber hinaus stellte der TVC einen Bestwert auf. „Unsere Begegnung hatte am ersten Spieltag den höchsten Zuschauerbesuch“, sagte Cloppenburgs Volleyballabteilungsleiter Hubert Kulgemeyer stolz.

Neben der Leistung auf dem Parkett war die Zuschauerkulisse das große Gesprächsthema in der Halle an der Leharstraße. Sogar Gäste-Coach Stefan Bauer zeigte sich davon beeindruckt. „Hut ab vor dem, was der TVC hier auf die Beine gestellt hat. Er hat im Vorfeld der Partie eifrig die Werbetrommel gerührt und ist dafür belohnt worden“, sagte Bauer.

Belohnt wurden auch die Zuschauer, die eine couragierte Leistung der Cloppenburggerinnen sahen. Allerdings hatte Cloppenburg im ersten Satz noch Startschwierigkeiten. Nach sechs Minuten führten die Gäste 8:4. Erst eine Auszeit von TVC-Trainer Panos Tsironis brachte die Gastgeberinnen zurück in die Erfolgsspur. Laura Blömer glied nach 13 Minuten zum 13:13 aus.

Der OTB entpuppte sich jedoch als hartnäckiger Gegner. „Wir hatten im ersten Satz richtig gute Phasen“, sagte Bauer. Doch der TVC hatte den längeren Atem und gewann den ersten Satz 25:22.

Im zweiten Durchgang kam wieder der OTB besser aus den Startlöchern, ehe der TVC nach 25 Minuten mit 25:18 das bessere Ende für sich hatte. Der dritte Satz bescherte den Cloppenburggerinnen bereits nach kurzer Zeit eine 6:3-Führung. Allerdings konnte Oldenburg den Rückstand in eine 12:11-Führung umwandeln. Tsironis wechselte: Für Elvira Lautenschläger kam Karoline Meyer.

Meyer fügte sich gut ein, und der TVC übernahm wieder die Führung. Mit einem Ass sorgte sie für das 17:13. Dem TVC gelang es, den Kontrahenten auf Distanz zu halten und den dritten Satz 25:17 zu gewinnen.

Tsironis hatte angesichts der starken Vorbereitung fest mit einem Heimsieg gerechnet. Zumal sein Team auch mit dem nötigen Respekt vor dem OTB in die Partie gegangen sei. „Die Mannschaft hat Oldenburg ernst genommen. Das war die halbe Miete“, sagte der Grieche. Außerdem lobte er die Zuschauer. „Die Kulisse hat uns toll unterstützt. Das war vom Feinsten“, sagte Tsironis.

Trotz der Niederlage zeigte sich Bauer zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. „Ich hatte nicht erwartet, dass wir so gut dagegenhalten würden. Schließlich war unsere Vorbereitung nicht gut.“

TV Cloppenburg: Lake, Torliene, Kahler, Walbröhl, Raker, Meyer, Miller, Blömer, Albers, Lautenschläger.

Schiedsrichter: Stefan Liebhaber (Delmenhorst) und Michael Günter (Bremen).

Quelle: www.nwz-online.de

OTB startet Abenteuer Dritte Liga 21.09.2012

Bauer-Team tritt zum Saisonauftakt beim TV Cloppenburg an

In der Vorbereitung fehlten Stephan Bauer immer wieder verschiedene Spielerinnen. Der Trainer schiebt Cloppenburg klar die Favoritenrolle zu.



Das neu formierte Team des OTB um Cheftrainer Stephan Bauer muss sich nach einer durchwachsenen Vorbereitung noch finden. Bild: Martin Remmers

Ins Abenteuer Dritte Liga starten die Volleyballerinnen des OTB an diesem Sonntag mit einem Auswärtsspiel. Gleich zum Auftakt steht das Prestigederby beim TV Cloppenburg auf dem Programm. Das Duell wird um 16 Uhr in der Sporthalle Leharstraße angepfiffen.

Im Nachbarschaftsduell sieht Oldenburgs Coach Stephan Bauer sein Team als klaren Außenseiter. Während der TVC seine gute Form nicht zuletzt durch den Erfolg beim OTB-Cup vor zwei Wochen unter Beweis stellte, verlief die Saisonvorbereitung bei den

Oldenburgerinnen eher durchwachsen.

„Aus beruflichen Gründen, durch Urlaub und Semesterferien sowie vor allem wegen Verletzungen konnten wir praktisch nie mit dem kompletten Kader trainieren“, klagt Bauer: „Entsprechend konnten wir noch keine Mannschaft einspielen und werden dafür die ersten Punktspiele nutzen müssen.“ Diese Zeit will der Trainer seiner Auswahl aber noch geben, denn er ist sich sicher, dass „die wichtigen Spiele erst im November und Dezember kommen“.

Gegen die Cloppenburgern, die sich mit zwei Zweitliga-Spielerinnen verstärkt haben, wollen die OTB-Frauen versuchen, sich weiter einzuspielen und den Favoriten vielleicht mit einem Satzgewinn zu ärgern, stapelt der Trainer tief. „Nur wenn alle Spielerinnen fit sind und wir einen guten Tag erwischen, haben wir eine realistische Chance gegen Cloppenburg.“

TVC-Trainer Panos Tsironis habe „eine starke und eingespielte Mannschaft, die in der dritten Liga durchaus eine gute Rolle spielen kann“, lobt Bauer das gegnerische Team.

Die OTB-erinnen müssen beim Punktspielauftritt allerdings einige Ausfälle verkraften. In Cloppenburg fehlen die Zugänge Nadine Beuth, Rieke Bruhnken und Tabea Nordmann verletzungsbedingt, Nina Sevastopoulos und Catharina Zich aus beruflichen Gründen. Trotz der Misere geht Bauer die Partie optimistisch an: „Wir werden zwar mit nur zehn Spielerinnen nach Cloppenburg fahren und eventuell ein bisschen improvisieren müssen. Aber wir machen das Beste aus der Situation und hoffen, dass uns das Spiel weiter voran bringt.“

Quelle: www.nwz-online.de

„Es fehlte die letzte Konsequenz“ 11.09.2012

Frauen und Männer des OTB bei eigenem Turnier jeweils auf Rang sechs

Die Drittliga-Frauen steigerten sich am zweiten Turniertag. Die zweiten Mannschaften verbuchten jeweils Platz zwei in der Leistungsklasse 3.



Schlag auf Schlag: Das Drittliga-Team des OTB um Linda Heitmann (rotes Shirt) verlor das letzte Spiel gegen WiWa Hamburg mit 1:2. Bild: Kai Niemann

Das sportliche Abschneiden stimmte zwar nicht alle Oldenburger Volleyballer zufrieden, aber insgesamt waren die Organisatoren mit dem 21. OTB-Cup zufrieden. „Wir haben leider einige Verletzungen zu beklagen, aber der Ablauf in den vier Hallen und im Umfeld lief reibungslos“, resümierte Mitorganisator Benjamin Kern vom Oldenburger TB: „Mittlerweile haben wir eine gewisse Routine.“

In jeweils drei Leistungsklassen bei Frauen und Männern nutzten 47 Teams das Turnier zur Saisonvorbereitung, vor einem Jahr waren es 60 gewesen. „Parallel hat auch die erste Runde des Regionalpokals stattgefunden“, hatte Kern eine Erklärung für die geringere Resonanz: „Wir sind trotzdem zufrieden mit der Anzahl der Meldungen – vielleicht werden es nächstes Jahr wieder mehr Mannschaften.“

In der Frauen-Leistungsklasse 1 knüpfte das Drittliga-Team des OTB nicht an das gute Ergebnis von 2011 (Turniersieg) an und landete diesmal auf Rang sechs. Dennoch war Trainer Stephan Bauer nicht unzufrieden mit seiner Auswahl, die als Gruppendritter das Halbfinale verpasste. WiWa Hamburg wurde 2:1 bezwungen, gegen Bad Laer und Eimsbüttler TV (jeweils 1:2) „fehlte in den entscheidenden Momenten die letzte Konsequenz“, monierte Bauer.

In der Runde um die Plätze fünf bis acht gelangen Siege gegen Alstertal-Langenhorn (2:0) und den VC Eimsbüttel (2:1), gegen WiWa Hamburg verlor man nun 1:2. Bauer: „Wir haben uns von Sonnabend auf Sonntag deutlich gesteigert. Wenn wir da die nächsten Wochen weitermachen, sehe ich der Saison positiv entgegen.“

Ebenfalls auf Rang sechs landete die erste Männermannschaft des OTB in der Leistungsklasse 2. Das Oberliga-Team von Trainer Thorsten Bode besiegte Eimsbüttler TV und Schneverdingen, unterlag jedoch BW Aasee, Osterholz-Scharmbeck und Kieler TV.

Besser schnitten die zweiten OTB-Mannschaften in der Leistungsklasse 3 ab. Die Frauen kassierten ihre einzige Niederlage im Finale gegen Eiche Horn II aus Bremen. Auch die Männerauswahl von Trainer Lars Drantmann landete auf Rang zwei und ließ somit auch die beiden Teams des TuS Bloherfelde (Plätze drei und sechs) hinter sich.

Quelle: www.nwz-online.de

TVC-Frauen nicht zu schlagen 10.09.2012

Drittligist aus Cloppenburg holt OTB-Cup



Die OTB-Frauen (Nadine Beuth, rechts im Angriff) verloren im Spiel um Platz fünf mit 1:2

gegen WiWa Hamburg. BILD: Kai Niemann

Die Volleyballerinnen des TV Cloppenburg haben am Sonntag den OTB-Cup in Oldenburg gewonnen. In der Leistungsklasse 1 präsentierte sich der Drittligist in einer guten Frühform und besiegte im Endspiel den Ligakonkurrenten SV Bad Laer knapp mit 2:1 (18:25, 25:22, 15:10). Die Mannschaft des Oldenburger TB, die im vergangenen Jahr das Turnier gewonnen hatte, belegte am Ende den sechsten Platz.

Im Männer-Finale der Leistungsklasse 1 standen sich der 1. VC Norderstedt und der Oststeinbeker SV gegenüber. Durch einen 2:0 (25:22, 28:26)-Erfolg verteidigten die Norderstedter ihren Titel aus dem Vorjahr. Zweitligist VSG Ammerland verpasste durch zwei Niederlagen in der Vorrunde den Einzug ins Halbfinale und belegte letztlich nur den fünften Platz.

Bereits zum 21. Mal richtete der Oldenburger TB an den vergangenen zwei Tagen den OTB-Cup aus. In jeweils drei Leistungsklassen nutzten insgesamt 48 Männer- und Frauen-Teams aus der Landesliga bis zur Zweiten Bundesliga das Turnier, um sich auf die in zwei Wochen beginnende Hallensaison vorzubereiten.

Quelle: www.nwz-online.de

Zum 21. OTB-Volleyball-Cup kommen rund 500 Sportler aus 48 Mannschaften 03.09.2012

Am Wochenende, 8. und 9. September, erwartet der Oldenburger Turnerbund (OTB) zu seinem nunmehr 21. Volleyball-Cup-Turnier insgesamt 24 Frauen- und 24 Männerteams. Rund 500 Volleyballerinnen und Volleyballer werden am Sonnabend ab 13.30 Uhr und am Sonntag ab 9.30 Uhr in vier Oldenburger Sporthallen an die Netze gehen. Gespielt wird in der OTB-Halle am Haarenesch, der Sporthalle an der Feststraße, der BZTG-Halle in der Taastruper Straße und im Sportpark Osterburg. Die Siegerehrungen finden Sonntag ab 15 Uhr in den jeweiligen Hallen statt.

Neben dem sportlichen Rahmenprogramm gilt es für die Organisatoren immer wieder Vorbereitungen für ein riesiges Programm zu stemmen. Schon am Freitagnachmittag fängt es mit der Zusammenstellung der Utensilien an, die die Teams in den Hallen benötigen. Dabei werden neben Anzeigentafeln für die Spiele auch Kaffee, Würstchendosen, Servietten, Messer, Gabeln und Becher aufgeteilt. Zu den 48 Wasserkisten für die Teams kommen die Verpflegung für die Gastmannschaften in den Hallen, Frühstück am Sonntagmorgen mit über 600 Brötchen und natürlich die Vorbereitungen und Durchführung für die Party am Samstagabend. Solch ein großes Programm können wir nur Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer vom OTB organisieren und durchführen.

Zur Unterbringung und zur Verpflegung der Teilnehmer ist ein erheblicher Aufwand erforderlich. Doch da haben die OTBer nach 20 Jahren ganz bestimmt keine Probleme mehr. „Wir haben in all den Jahren eine gewisse Routine entwickelt“, gibt sich Mitorganisator Benjamin Kern gelassen. Er kann sich auf seine zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer verlassen.

Neben dem OTB sind aus dem Oldenburger Land TV Cloppenburg, TuS Bloherfelde, VfL Wildeshausen und der Vareler TB dabei. Aus dem Ammerland tritt der Bundesligist VSG Ammerland an und auch aus den benachbarten Niederlanden reisen zwei Mannschaften an. Zum ersten Mal in der 21-jährigen Turniergeschichte haben wir in diesem Jahr ein Damenteam aus Lille (Frankreich) nach Oldenburg holen können. Vertreten sind Teams von der 2. Bundesliga bis zur Landesliga.

Begrüßen können die OTBer auch etliche ehemalige Spieler des Vereins, die heute in anderen Mannschaften spielen. So wird es ein Wiedersehen geben mit Volleygirls-Erfinder, Damen-Trainer und Spieler Thomas „Susi“ Wilkens (SV Bad Laer) sowie mit Benjamin Steffen und Malte Rose, die mit dem Eimsbütteler TV aus Hamburg kommen.

Weitere Informationen unter [klick](#)

Dazu gibt es auch eine OTB-Volleyball-Cup Facebook Seite [klick](#)

Teams:

Damen	Donitas 2	2 - 2. Bundesliga
Damen	SV Bad Laer 1	3 - Dritte Liga
Damen	Oldenburger TB 1	3 - Dritte Liga
Damen	TV Cloppenburg	3 - Dritte Liga
Damen	VG WiWa Hamburg I	3 - Dritte Liga
Damen	SC Alstertal-Langenhorn	3 - Dritte Liga
Damen	VC Eimsbüttel I	4 - Regionalliga
Damen	Eimsbüttler TV I	4 - Regionalliga
Damen	BTS Neustadt Bremen	4 - Regionalliga
Damen	VG WiWa Hamburg II	4 - Regionalliga
Damen	Lys-lez-Lannoy	4 - Regionalliga
Damen	TV Georgsmarienhütte	5 - Oberliga
Damen	SV Arminia Rechterfeld	5 - Oberliga
Damen	SV Bad Laer 2	5 - Oberliga
Damen	OT Bremen	5 - Oberliga
Damen	TSG Westerstede II	6 - Verbandsliga
Damen	1860 Bremen	6 - Verbandsliga
Damen	Oldenburger TB 2	6 - Verbandsliga
Damen	TV Eiche Horn 2	6 - Verbandsliga
Damen	VfL Westercelle	6 - Verbandsliga
Damen	DJK Südwest Köln Damen 1	7 - Landesliga
Damen	Vareler TB Damen I	7 - Landesliga
Damen	VfL Wildeshausen	7 - Landesliga
Damen	VfL Oythe III	7 - Landesliga
Herren	VSG Ammerland I	2 - 2. Bundesliga
Herren	Oststeinbeker SV	3 - Dritte Liga
Herren	VfL Pinneberg 1. Herren	3 - Dritte Liga
Herren	1.VC Norderstedt I	3 - Dritte Liga
Herren	GfL Hannover	4 - Regionalliga
Herren	TUS Jork	4 - Regionalliga
Herren	Eimsbütteler TV I	4 - Regionalliga

Herren	VC Norderstedt 2	4 - Regionalliga
Herren	SV Blau-Weiß Aasee	5 - Oberliga
Herren	Oldenburger TB 1	5 - Oberliga
Herren	Veracles 1	5 - Oberliga
Herren	VSG Ammerland II	5 - Oberliga
Herren	VSK Osterholz-Scharmbeck	5 - Oberliga
Herren	Eimsbütteler TV II	6 - Verbandsliga
Herren	Oldenburger TB 2	6 - Verbandsliga
Herren	TV Jahn Schneverdingen	6 - Verbandsliga
Herren	Kieler Turnverein	6 - Verbandsliga
Herren	TuS Bloherfelde 1	6 - Verbandsliga
Herren	VSG Hannover	6 - Verbandsliga
Herren	TG Wiesmoor	6 - Verbandsliga
Herren	DJK TuS Bösel	6 - Verbandsliga
Herren	TuS Bloherfelde 2	7 - Landesliga
Herren	Vareler TB Herren	7 - Landesliga
Herren	VfL Westercelle	7 - Landesliga

Volleyballer nutzen OTB-Cup zum Testen 07.09.2012

Oldenburger TB richtet an diesem Sonnabend und Sonntag 21. Auflage aus

Kurz vor dem Start der neuen Saison nehmen rund 500 Volleyballerinnen und Volleyballer an diesem Wochenende an der 21. Auflage des OTB-Cups teil. In vier Hallen treten insgesamt 24 Frauen- und 24 Männerteams in verschiedenen Leistungsklassen an. Das Kräftemessen beginnt am Sonnabend um 13.30 Uhr, am Sonntag geht es ab 9.30 Uhr an die Netze. Die Siegerehrungen sind für 15 Uhr in den jeweiligen Hallen geplant.

In vier Hallen spielen die Teams beim OTB-Cup. Haareneschhalle: u.a. Männer-Leistungsklasse 1 mit VSG Ammerland sowie Frauen-Leistungsklasse 1 mit OTB und TV Cloppenburg. Halle Feststraße u.a. Frauen-Leistungsklasse 2 mit OTB II. Halle Taastruper Straße: u.a. Männer-Leistungsklasse 3 mit OTB II und TuS Bloherfelde. Sportpark Osternburg: u.a. Männer-Leistungsklasse 2 mit OTB sowie Männer-Leistungsklasse 3 mit TuS Bloherfelde II.

In zwei Wochen startet die erste Frauenmannschaft des OTB in die neue Saison in der Dritten Liga, eine Woche später starten die Punktspiele auch für alle anderen Oldenburger Volleyballteams. Wie bei den 20 vorherigen Auflagen bietet der OTB-Volleyball-Cup den Mannschaften eine gute Gelegenheit, die Form noch einmal zu testen.

Wie in den Vorjahren verspricht auch der 21. OTB-Volleyball-Cup spannende Partien auf hohem Niveau sowie internationales Flair. „Erstmals können wir eine Mannschaft aus Frankreich begrüßen“, freut sich Mitorganisator Benjamin Kern vom OTB. Aus Lille kommt das Frauenteam von Lys-lez-Lannoy nach Oldenburg. Auch aus den Niederlanden reisen erneut

zwei Mannschaften an.

Neben den Oldenburger Teams nutzen unter anderem auch Männer-Zweitligist VSG Ammerland, die Drittliga-Frauen des TV Cloppenburg sowie etliche Oberliga- und Verbandsliga-Mannschaften aus der Region das Turnier für ihre Saisonvorbereitung.

Für die Mannschaften des Oldenburger TB steht neben den eigenen Spielen auch viel Arbeit auf dem Programm. Alle Teams helfen mit, um das Turnier für die 500 Aktiven zu einer gelungenen Veranstaltung werden zu lassen. „Es beginnt Sonnabend früh mit dem Aufbau schon deutlich vor dem Sektempfang, geht weiter mit der Durchführung der einzelnen Turniere, der Spielerparty am Abend und endet erst am Sonntagabend, wenn die Siegerehrungen lange vorbei sind und wir fertig aufgeräumt haben“, umreißt Kern knapp die Aufgaben für das Wochenende.

Kern ist mehr als zuversichtlich, dass die OTB-Crew das Turnier erneut erfolgreich über die Bühne bringen wird: „Wir haben eine große Abteilung, aus der alle Mannschaften mit anpacken. Mit dieser Unterstützung wird das Turnier laufen.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Duo triumphiert in Bundeshauptstadt 24.08.2012

Beachvolleyball Faß/Henkel siegen bei DM – Grünefeld/Onuscheit Landesvierte



Strahlende Siegerinnen: Hella Faß (links) und Sonja Henkel

Hella Faß und Sonja Henkel haben in Berlin bei den Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften der Seniorinnen den Ü-37-Titel gewonnen. Das OTB-Duo setzte sich bei heißen Temperaturen nach einer Vorrundenniederlage und fünf Siegen im Anschluss gegen die Rivalinnen aus ganz Deutschland durch.

„Wir sind noch etwas schwerfällig gestartet und haben in der Vorrunde gegen die Lokalmatadorinnen Jadwiga Groß und Christina Liefke gleich unsere einzige Turnierniederlage kassiert“, berichtet Henkel: „Aber wir haben uns gesteigert und am Ende nicht unverdient gewonnen.“ Im Viertelfinale revanchierten sich Faß/Henkel für die Niederlage.

Zum packendsten Duell des Turniers entwickelte sich das Halbfinale gegen Bettina Rollersbroich (Aachen) und Kristina Fuhrmann (Köln). Durch ein 17:15 im Tie-Break setzten sich die Oldenburgerinnen mit 2:1 Sätzen durch. Das Finale gegen Christine Wiese und Heike

Wintermantel aus Berlin war eine klare Angelegenheit. „Wir sind mit den Bedingungen etwas besser zurecht gekommen und hatten einfach noch mehr Kraft“, meinte Faß.

OTB-Kollege Patrick Stebner landete mit Marcus Lanfer (DJK Bösel) in der Ü 35 auf Platz fünf. Sie trafen auf namhafte Rivalen wie den ehemaligen Deutschen Meister Thomas Hikel und waren letztlich sehr zufrieden. In der Ü 53 belegten Wilfried Pistor und Thomas Zander (SV Ofenerdiek) Platz 13, direkt dahinter lagen Heinrich Böckermann (TV Hundsmühlen) und Lutz Dittmann (VSG Ammerland).

Christian Grünefeld und Kai Onuscheit schlossen die Saison derweil mit einem vierten Platz beim Finalturnier des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes in Cuxhaven ab. „Damit können wir absolut zufrieden sein“, meinte Grünefeld. Nach einer Verletzung von Onuscheit im Viertelfinale musste das Oldenburger Männer-Beach-Team allerdings vorzeitig aufgeben. „Ich glaube aber nicht, dass viel mehr möglich gewesen wäre“, gab Grünefeld zu: „Wir habe ein gutes Turnier gespielt und alle schlagbaren Gegner hinter uns gelassen.“

Quelle: www.nwz-online.de

„Manchmal bin ich neidisch“ 24.08.2012

Beachvolleyball Markus Böckermann will bei DM an der Ostsee aufs Podium

Das Saisonfinale steigt von diesen Freitag bis Sonntag in Timmendorfer Strand. Der in Oldenburg aufgewachsene Böckermann startet mit Partner Mischa Urbatzka.

Wenn von diesen Freitag bis Sonntag in Timmendorfer Strand die Deutschen Meisterschaften im Beachvolleyball stattfinden, soll sich für den in Oldenburg aufgewachsenen Markus Böckermann die intensive Vorbereitung auszahlen. Mit seinem in Elmshorn geborenen Partner Mischa Urbatzka will er beim Saisonfinale an der Ostsee, wo sich die besten 16 deutschen Männer- und Frauenteam messen, einen Platz auf dem Podium ergattern.

„Wir haben gute Chancen, ins Halbfinale zu kommen“, meint Böckermann, dessen Tagesablauf insbesondere vor Klausuren durchaus in die Kategorie „stressig“ einzuordnen ist. Der sportliche Student muss die Zeit sinnvoll für Training und Paukerei nutzen.

„Ich stehe meistens um 7.30 Uhr auf, frühstücke und fahre in die Bibliothek. Bis mittags lerne ich, gönne mir eine kurze Pause und gehe dann wieder an die Bücher. Meistens gegen 15 Uhr komme ich zum Training“, erklärt der 26-Jährige: „Und abends ist dann auch noch wieder Training. Nach so einem Tag kann man echt gut schlafen.“

Böckermann studiert Internationales Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Hamburg. Nach dem Bachelor in Kiel will er hier den Master machen. „Mit Beachvolleyball kann man nicht aussorgen“, weiß er genau, wie wichtig die Ausbildung neben der Sportkarriere ist. „Ich würde das Studium für Volleyball nicht aufgeben. Ich kann es zwar strecken und zum Beispiel doppelt so lange studieren, aber ich würde nicht ganz aufhören“, sagt er mit Blick auf die zeitliche Einschränkung durch das Training.

Um die bestmögliche Leistung zu erreichen, stehen viele Einheiten auf dem Plan. „Das ist natürlich mit sehr viel Disziplin verbunden“, erzählt Böckermann. Oft bleibt weniger Zeit für die Freunde: „Klar bin ich manchmal auch neidisch, wenn die Freunde weiterziehen und man selbst nach Hause muss. Das gleicht sich aber mit den tollen Erfahrungen, die man im Sand macht, aus.“

Im dritten Jahr in Folge gehen Böckermann und Urbatzka als bestes Team der nationalen Beachvolleyball-Serie am Timmendorfer Strand an den Start. Den bisher größten Erfolg verbuchte das für den FC St. Pauli startende Beachduo bei der DM 2010, als der Siegeszug erst im Finale durch Julius Brink und Jonas Reckermann, die jüngst in London Gold holten, gestoppt wurde. Mit den frisch gebackenen Olympiasiegern absolvierten Böckermann und Urbatzka in dieser Woche eine Trainingseinheit zur DM-Vorbereitung.

Der eigene Traum von Olympia 2012 hatte sich für Böckermann und seinen drei Jahre älteren Partner (ebenfalls Student) zerschlagen, da sie aus finanziellen Gründen nicht bei vielen Qualifikationsturnieren starten konnten. „Um an das optimale Umfeld zu kommen“, sagt Böckermann, „bräuchten wir ein Management, das Sponsoren heranholt.“ Dies selbst zu tun, dafür fehle derzeit die Zeit, erklärt der 26-Jährige, verliert Olympia aber nicht aus den Augen: „Das war ein Traum. Jetzt hat sich mein Ziel eben um vier Jahre verschoben.“

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger spielen in Hauptstadt um Titel 17.08.2012

Beachvolleyball Teams treten am Wochenende auf Bundes- und Landesebene an

Zahlreiche Oldenburger Beachvolleyballer kämpfen an diesem Wochenende auf Landes- und Bundesebene um Titel. Während die Seniorenteams in Berlin um die deutsche Meisterschaft spielen, hat ein OTB-Duo den Sprung zum Landesfinale in Cuxhaven geschafft.

Routiniers in Berlin aktiv

Auf der 49 Felder umfassenden Anlage „BeachMitte“ in Berlin startet Patrick Stebner vom OTB gemeinsam mit seinem langjährigen Beachpartner Marcus Lanfer (DJK Bösel) im Wettbewerb der Ü 35. Ebenfalls Angriff auf den deutschen Meistertitel werden Wilfried Pistor und Thomas Zander (SV Ofenerdiek) sowie Heinrich Böckermann (Hundsmühler TV) gemeinsam mit Lutz Dittmann (VSG Ammerland) in der Klasse Ü 53 nehmen.

Insgesamt gibt es bei den Seniorenmeisterschaften in der Hauptstadt jeweils fünf Altersklassen bei den Frauen (Ü 31 bis Ü 55) und den Männern (Ü 35 bis Ü 59). In der Frauenkonkurrenz treten Hella Faß und Sonja Henkel in der Ü 37 an. Beide sind noch für den Oldenburger TB in der Halle aktiv und können auf etliche gemeinsame Erfolge auf niedersächsischen Sandfeldern zurückblicken.

NVV-Finale in Cuxhaven

Zeitgleich findet das Finale der Beachvolleyball-Turnierserie des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes (NVV) in Cuxhaven statt. Das einzige Team aus Oldenburg ist das Duo Christian Grünefeld/Kai Onuscheit vom OTB. Am Nordseestrand von Cuxhaven-Duhnen ermitteln insgesamt 16 Männer- und 12 Frauenteam die Niedersachsenmeister des Jahres 2012. Die Qualifikation für das Finale erfolgt über die Teamrangliste des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes, so dass nur die besten Duos an dem Turnier teilnehmen dürfen.

Onuscheit als Blockspieler und Grünefeld als Abwehrspezialist schafften als Vierte der Teamrangliste souverän die Qualifikation für das Finalturnier. Nun dürfen sie sich in Cuxhaven durchaus berechnete Hoffnungen auf eine gute Platzierung machen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen freuen sich auf neue Herausforderung 07.08.2012

Volleyball Mannschaft von Trainer Stephan Bauer tritt in neuer Dritter Liga an – Zunächst Außenseiter

Nur eine Saison lang haben sich die Volleyballerinnen des Oldenburger TB in der Regionalliga aufgehalten. Nach dem Aufstieg im Vorjahr belegte die Mannschaft in der abgelaufenen Saison direkt den vierten Tabellenplatz und stieg damit in die vom Deutschen Volleyball-Verband neu gegründete Dritte Liga auf.

OTB-Trainer Stephan Bauer, der die Mannschaft vor zwei Jahren in der Oberliga übernommen hatte, freut sich auf die anstehende Spielzeit: „Das wird eine tolle Herausforderung für die Mannschaft. In der ersten Saison zählen wir zwar eher zu den Außenseitern in der Liga, wollen uns dort aber mittelfristig etablieren.“ Als neuer Co-Trainer wird Reiner Mucker an der Seitenlinie Platz nehmen. Mucker betreute in der vergangenen Spielzeit das Landesliga-Frauenteam des TuS Bloherfelde.

Auch die Mannschaft der Oldenburgerinnen, die am 23. September mit einem Auswärtsspiel beim TV Cloppenburg in die neue Saison startet, hat einige Veränderungen zu verzeichnen: Lena Ribbert, Nabila Farsin, Sonja Henkel, Ina Karels, Janina Leyk und Nele Dannemann haben den OTB verlassen.

Auf der anderen Seite kann Bauer aber auch sieben Neuzugänge begrüßen. Tabea Nordmann (VC Osnabrück), Svenja Krieger (SV Union Lohne) und Rieke Bruhnken (TuS Bloherfelde) sind allesamt junge Spielerinnen, die, so Bauer, viel Potenzial mitbringen und schnell an das neue Niveau herangeführt werden sollen. Mit Simone Börger (Hannover) kehrt eine Spielerin zurück, die bereits vor zwei Jahren beim OTB in der Oberliga aktiv war. Von der TSG Westerstede kommen Nadine Beuth und Kristin Kowollik, aus Magdeburg Catharina Zich.

„Wir haben einen sehr jungen Kader, dem sicherlich vor allem zu Beginn der Saison noch etwas Routine fehlen wird. Aber insgesamt sind wir ausgeglichener besetzt als in der vergangenen Saison und verfügen über mehr Alternativen“, so Bauer. Zur Zielsetzung sagt der Trainer: „Für uns geht es nur um den Klassenerhalt. Wir lassen uns auf keinen Fall von möglichen Anlaufschwierigkeiten verrückt machen.“

Die Dritte Liga wird zur kommenden Saison oberhalb der Regionalliga eingeführt, um den Abstand zur zweiten Bundesliga sportlich und organisatorisch zu verringern. Damit gibt es unter den beiden zweiten Bundesligen (Nord und Süd) vier Dritte Ligen (Nord, West, Süd und Ost). Zum OTB-Kader gehören: Nadine Beuth, Simone Börger, Rieke Bruhnken, Julia Duggen, Ilka Flöck, Linda Heitmann, Melanie Köster, Kristin Kowollik, Svenja Krieger, Marthe Nietfeld, Tabea Nordmann, Svenja Rötterink, Nina Sevastopoulos, Lana Stern und Catharina Zich.

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger Nachwuchs trumpft im Sand groß auf 13.07.2012

Beachvolleyball OTB-Duo Mika Drantmann und Jelte Johanning gewinnt U-14-Landesmeisterschaft





Landesmeister U14 - Jelte Johanning und Mika Drantmann.

In souveräner Manier haben sich Mika Drantmann und Jelte Johanning den Titel bei den Landesmeisterschaften im Beachvolleyball gesichert. Das Duo vom Oldenburger TB verbuchte beim Kräftemessen der U 14 bis U 18 in der jüngsten Altersklasse ungeschlagen den ersten Platz.

„Wenn man gesehen hat, wie deutlich sogar das Finale ausgegangen ist, kann man nur den Hut vor den Jungs ziehen. Die beiden haben den Titel absolut verdient“, lobte OTB-Trainer Jörg Johanning seine Schützlinge für ihren Auftritt bei der Abschlussveranstaltung der Jugend-Beach-Tour des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes in Wiesede bei Wiesmoor.

Neben Mika Drantmann und Jelte Johanning gingen bei den Titelkämpfen im Sand zahlreiche weitere Zweier-Teams aus Oldenburg an den Start. Am ersten Tag der Meisterschaften waren in der U 14 gleich sieben OTB-Duos aktiv, ein weiteres startete in der parallel ausgetragenen U-17-Konkurrenz.

In der U 14 erreichten auch Hannes Krochmann und Jonas Seemann das Halbfinale, mussten sich am Ende aber mit Rang vier begnügen. Die anderen OTB-Duos belegten trotz teilweise starker Leistungen lediglich hintere Plätze. Jörg Johanning war dennoch zufrieden mit seinen Spielern. „Alle haben gezeigt, dass sie mithalten können. Und auch die Mannschaften, die es nicht nach ganz vorne geschafft haben, hatten viel Spaß“, sagte der Trainer der Oldenburger, die den größten Kader im männlichen Nachwuchsbereich stellten.

Am zweiten Tag der Meisterschaften waren sieben OTB-Teams in der U 16 aktiv. Mika Drantmann spielte diesmal an der Seite von Hannes Krochmann. Jelte Johanning ging mit Niklot Treude aufs Feld. Beide Duos schafften im Duell mit den teilweise zwei Jahre älteren Konkurrenten jeweils Rang fünf.

Quelle: www.nwz-online.de

Landesmeisterschaften in Hameln: OTB Volleyball Mixed Team schafft Sprung auf's Treppchen! 12.06.2012



Ein

hartes Stück "Arbeit" - ein tolles Turnier und spannende Spiele erwarteten uns zum Finale der Landesmeisterschaften in Hameln.

Zum Auftakt der Gruppenphase am Samstag erwischten wir gegen die Mannschaften vom SC Glandorf und dem VC Gebhardshagen jeweils einen super Start.

Zweimal konnte mit großem Vorsprung je 2:0 gewonnen werden. So einfach sollte es aber nicht bleiben. Die Mannschaft des TuS Steyerberg konnte in zwei engen Sätzen noch 2:0 besiegt werden. Gegen die Truppe vom SW Garbsen gab es ein tolles spielerisch starkes 1:1. In Summe bedeutete das für uns den Gruppensieg und die Qualifikation zum entscheidenden Überkreuz Spiel gegen den Turnierausrichter und Gruppenzweiten aus der Parallelgruppe, den TC Hameln.

Durch ein am diesen Tag abschließendes relativ sicheres 2:0 erreichten wir zum ersten Mal in unserer Mixed Karriere die Endrunde der letzten Vier am Sonntag.

Mit schweren Knochen, aber hochmotiviert starteten wir am Sonntag Morgen zum Showdown der 2012er Landesmeisterschaften.

Mit in der Finalrunde: die Top-Teams vom VfB Hannover (Titelverteidiger) und die Mannschaft vom VfL Lüneburg (Meister 2009).

Zum Auftakt gab es für uns ein hart umkämpftes 1:1 gegen die Mannschaft vom SV Eintracht Hannover.

Eine erstes Ausrufezeichen war somit schon einmal gesetzt. Überraschung Nr. 2: In einem hochklassigen Spiel gegen einen im Turnierverlauf sehr souverän aufspielenden Gegner VfL Lüneburg (LüMix) konnten wir nach einem 16:25 im ersten Satz ein überraschendes 25:17 entgegenhalten. Unserer Jubel nach diesem gewonnenen Satz wäre einem Turniersiegejubel würdig gewesen. Zum Abschluss eines langen, spannenden Turniers, gab es gegen den späteren Endrunden Zweiten, dem VfB Hannover, zwei knappe 23:25 Satz Niederlagen. Was für uns aber insgesamt einen sensationellen dritten Platz bedeutete.

Das Resümee: Glückwunsch den Turniersiegern aus Lüneburg und der ebenfalls für den Mixed-Cup Nord des DVV qualifizierten Truppe vom VfB Hannover. Mit unserem dritten Platz haben wir die beste Platzierung seit langem für unsere Region erspielt. Abrunden konnte der TuS Büssel seine Debüt Teilnahme mit dem 12. Platz. Die Mannschaft aus Jever musste sich mit einem vorletzten Platz von 20 Mannschaften zufrieden geben. Richtig Spaß hat's gemacht. Tolles Turnier. Super Team. Top Leistung. Tolle Stimmung. Schöner Volleyballsport. Macht

Lust auf mehr. Wir sehen uns wieder ...

... zum Auftakt in die Mixed Saison 2012/13.

Eure OTB Mixed Volleyballer

Böckermann holt Sieg auf Norderney 30.05.2012



Quelle: www.smart-beach-tour.de

Der gebürtige Oldenburger Markus Böckermann hat mit seinem Partner Mischa Urbatzka (beide FC St. Pauli) das Finale der nationalen Beachvolleyball-Tour auf Norderney gewonnen. Im Endspiel besiegte das Duo die Gegner Sebastian Fuchs und Florian Lüdike (THW Kiel) mit 2:0 (22:20, 21:17).

Drei Tage lang kämpften Deutschlands beste Beach-Volleyballer bei dem Super-Cup-Turnier um wichtige Ranglistenpunkte und um ein Preisgeld von insgesamt 20 000 Euro. Die an Position drei gesetzten Böckermann und Urbatzka sicherten sich den Titel ohne Satzverlust.



Foto: Sportfotos und -videos Waldeck-Frankenberg

Quelle: www.nwz-online.de

Spielklasseneinteilung 2012/2013 ist online 20.05.2012

Auch dieses Jahr haben sich der Regional- und Landesspielausschuss sowie Vertreter des Bremer Volleyball-Verbandes in Hannover getroffen, um die Staffeleinteilungen für die kommende Saison 2012/2013 festzulegen. Die Einführung der Dritten Liga (West) hat das Gesamtgefüge der Mannschaften erwartungsgemäß weiter geschmälert. Um die Bezirksklassen unterhalb der Bezirksligen nicht unnötig für die anstehende Spielzeit zu schwächen, ist in vielen Fällen auf Nachrücker verzichtet worden. Daher wird die Landesliga der Männer mit 7 Staffeln sowie die Bezirksligen der Frauen und der Männer mit jeweils 14 Staffeln in die neue Saison starten.

Damen:

Dritte Liga West Frauen

VC SFG Olpe
SG Langenfeld
SSF Fortuna Bonn
RC Borcken-Hoxfeld
TV Werne
GfL Hannover
SV Bad Laer

Oldenburger TB

SV Wietmarschen
TV Cloppenburg

Verbandsliga 2

NVV-Team

TSG Westerstede II

Oldenburger TB II

VfL Oythe II
TSV Bremervörde
Buxtehuder SV
TV Eiche Horn Bremen II
Bremen 1860
ATSV Habenhausen
SG Bremen Nord

Bezirksliga 1

TV Jeddelloh I
Blau-Weiß Emden-Borssum II
SG Emden/Hinte II
TuS Zetel
TSV Hesel
SV Nortmoor
Oldenburger TB III
TuS Bloherfelde
Wilhelmshavener SSV

Herren:

Oberliga 1

VSG Ammerland II
Oldenburger TB
VfL Lintorf II
VfL Lintorf III
TuS Aschen-Strang
VfR Voxtrup
DJK Füchtel Vechta
TSV Stelle
TV Bremen-Walle 1875

Verbandsliga 1

TG Wiesmoor
TuS DJK Bösel
TV Jahn Delmenhorst
Oldenburger TB II
TuS Bloherfelde
TuS Bersenbrück
VC Osnabrück
SpVg Gaste-Hasbergen
SC Weyhe

Bezirksliga 1

VSG Ammerland III
VSG Holtland/Uplengen
VSG Holtland/Uplengen II
Oldenburger TB III
TSG Burhave
Elsflether TB
STV Voslapp

OTB zeigt große Nervenstärke 09.05.2012

Volleyball U 14 belegt bei DM in Friedrichshafen Rang fünf



BILD: OTB

Große Nervenstärke und unbändigen Siegeswillen zeigten die Nachwuchsvolleyballer des OTB bei den Deutschen Meisterschaften der U 14 (Jahrgänge 1999/2000) in Friedrichshafen. Das Team des Trainerduos Jörg Johanning und Niels Galle belegte im Duell mit der Konkurrenz aus ganz Deutschland am Ende einen starken fünften Rang.

„Es scheint der Mannschaft zu liegen, ihre Siege im Tiebreak zu holen“, sagte Johanning, dessen Team fünf von sieben Spielen im dritten Satz für sich entschied. In der Vorrunde wurden der SV Reudnitz/Leipzig und das Team des Volleyballleistungszentrums Schwerin mit 2:1 bezwungen. Immer wieder versenkten dabei Jelte Johanning und Hannes Krochmann ihre Angriffe. Trotz eines 0:2 gegen den TSC Münster gelang als Tabellenzweiter der Sprung in die Zwischenrunde.

Gegen den VC Potsdam Waldstadt ging es wieder in den dritten Satz, in dem der OTB mit 15:13 die Oberhand behielt. „Jonas Seemann zeigte ungeahnte Zuspiel-Qualitäten und machte das beste Spiel seiner noch jungen Karriere“, sagte Johanning. Auch im Viertelfinale gegen den Erkelenzer VV habe es „genug Chancen gegeben, ein paar knappe Entscheidungen und glückliche Aufschläge“ der Rheinländer führten aber zur 0:2-Niederlage des Teams um Kapitän Mika Drantmann.

Im ersten Platzierungsspiel gegen den TV Waldgirmes verlor der OTB den ersten Satz, rang den südwestdeutschen Meister aber „dank grandioser Unterstützung der mitgereisten Eltern und Fans“, so Johanning, mit 2:1 nieder. Im Spiel um Platz fünf kam es zum erneuten Duell mit dem SSC Schwerin. Die gute OTB-Bank um Jesse Popenga, Manos Deluweit, Jason Prostka und Michel Mengen legte die Grundlage für den 2:1 (13:25, 25:15, 15:5)-Erfolg.

OTB-Volleyballer holen in Tiebreakspielen 5. Platz bei Deutscher U-14-Meisterschaft 07.05.2012

Es scheint den Oldenburger U-14-Volleyballern der Jahrgänge 1999 und jünger zu liegen, ihre Siege auch im knappen Tiebreak zu gewinnen. Von 7 Spielen am Wochenende (5./6. Mai) gegen die bundesdeutsche Konkurrenz fuhren die Jugendlichen aus der Hunttestadt im Tiebreak fünf Siege ein. Nur die Konkurrenz aus Münster in der Vorrunde und die Spieler vom VV Erkelenz/ Moers waren in ihren Vergleichen knapp besser als der OTB.

Dennoch gab es für die Jungs um Kapitän Mika Drantmann auch im Viertelfinale genug Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden. Allein ein paar knappe Entscheidungen und glückliche Aufschläge der Rheinländer gaben hier den Ausschlag zuungunsten der Oldenburger. In der Vorrunde wurden das Team vom SV Reudnitz/Leipzig und auch das Team vom Volleyballleistungszentrum Schwerin geschlagen. Immer wieder konnten die Angreifer Jelte Johanning und Hannes Krochmann ihre Angriffe im gegnerischen Feld versenken. Der zweite Platz berechnete zum Einzug in die Zwischenrunde. Hier zeigte das Team gegen den VC Potsdam Waldstadt ein starkes Spiel und gewann am Sonnabend nach starkem Kampf mit 2:1 Sätzen. Jonas Seemann zeigte ungeahnte Zuspielqualitäten und machte das beste Spiel seiner noch jungen Karriere.

Trotz der verpassten Finalchance am Sonntagmorgen erspielten sich die OTBer gegen den Südwestdeutschen Meister TV Waldgirmes einen überzeugenden Sieg auch dank einer grandiosen Unterstützung der zahlreich mitgereisten Eltern und Fans. Das Platzierungsspiel um den fünften Platz sollte nochmals gegen den SSC Schwerin gehen. In diesem Spiel schaffte die gute Oldenburger Bank um Jesse Poppenga, Manos Deluweit, Jason Prostka und Michel Mengen letztendlich die Grundlage für den glasklaren Sieg gegen den Bundesliganachwuchs aus Mecklenburg/Vorpommern. Am Ende konnte das Trainerduo Niels Galle und Jörg Johanning den schönen fünften Platz auf der langen gemeinsamen Fahrt vom Bodensee mit dem zweiten Niedersachsenteilnehmer Hannover (14. Platz) ausgiebig feiern.

Gruppenspiele:

Oldenburger TB : SV Reudnitz 2:1 (19:25, 25:17, 15:12)

Oldenburger TB : TSC Münster 0:2 (22:25, 15:25)

Oldenburger TB : Schweriner SC 2:1 (18:25, 25:19, 15:11)

Zwischenrunde

Oldenburger TB : VC Potsdam-Waldstad 2:1 (25:20, 19:25, 15:13)

Viertelfinale:

Erkelenzer VV : Oldenburger TB 2:0 (25:21, 25:20)

TV Waldgirmes : Oldenburger TB 1:2 (25:23, 23:25, 8:15)

Spiel um Platz 5

Schweriner SC : Oldenburger TB 1:2 (25:13, 15:25, 5:15)











Hinten von links: Jason Prostka, Hannes Krochmann, Jonas Seemann, Jelte Johanning und Co-Trainer Niels Galle
Vorn von links: Michel Mengen, Jesse Poppenga, Manos Deluweit, Mika Drantmann und Trainer Jörg Johanning

OTB baggert um Meistertitel 04.05.2012

Volleyball U-14-Junioren treten an diesem Wochenende bei DM an



Starke Leistungen in Annahme und Angriff wollen die OTB-Talente in Friedrichshafen zeigen.
BILD: Piet Meyer

Die Oldenburger gewannen souverän die Landes- und die Regionalmeisterschaften. Jetzt steht das Kräftemessen in Friedrichshafen an.

Einmal quer durch ganz Deutschland sind die Nachwuchs-Volleyballer des Oldenburger TB gereist, um an diesem Wochenende in Friedrichshafen am Bodensee bei den Deutschen Meisterschaften anzutreten. Sonnabend und Sonntag gastieren die 16 besten U-14-Teams des Bundesgebiets beim Nachwuchs des deutschen Rekordmeisters VfB Friedrichshafen.

Das Jungenteam des Oldenburger TB konnte sich durch souveräne Siege bei den Landes- und Regionalmeisterschaften für die nationale Endrunde qualifizieren. „Eine Platzierung in der oberen Hälfte“, gibt das aus Jörg Johanning und Niels Galle bestehende Trainerteam als Zielsetzung aus. Allerdings kenne man die anderen Mannschaften nicht, so dass eine Prognose schwierig sei.

Gespielt wird zunächst in vier Vorrundengruppen mit jeweils vier Mannschaften ehe es im Anschluss im K.o.-System weiter geht. In ihrer Gruppe treffen die Oldenburger auf den SV Reudnitz, den TSC Münster und den Schweriner SC. Vor allem die Jungen vom Volleyballinternat aus Schwerin, die sich als souveräne Sieger des Regionalbereichs Nord qualifizierten, schätzt Johanning stark ein. Der SV Reudnitz aus Leipzig konnte sich als Vizemeister des Regionalbereichs Ost qualifizieren. und auch die Jungen vom TSC Münster belegten in ihrem Regionalbereich (West) den zweiten Platz.

Mindestens eine der Mannschaften muss der OTB hinter sich lassen, um nicht „nur“ um die Plätze 13 bis 16 zu spielen. Je besser die Platzierung in der Gruppe, desto einfacher wird der Weg im weiteren Turnierverlauf. Die Sieger der Vorrundengruppen sind anschließend direkt für das Viertelfinale qualifiziert, die zweit- und drittplatzierten Teams spielen die vier weiteren Teilnehmer aus.

Unabhängig vom sportlichen Abschneiden wird das Wochenende am Bodensee für die OTB-Jungen sicherlich ein besonderes Erlebnis. Bereits am Donnerstag ging es mit einem großen Reisebus nach Friedrichshafen. Mit an Bord ein Tross aus 20 Zuschauern, der die Oldenburger unterstützen wird. „Wir messen uns mit den besten Mannschaften Deutschlands. Das wird für alle ein ganz besonderes Ereignis“, ist sich Johanning sicher.

Zur U-14-Mannschaft des OTB gehören: Mika Drantmann, Jelte Johanning, Jonas Seemann, Jesse Poppenga, Michel Mengen, Manos Deluweit, Jason Prostka.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB reist zuversichtlich zur Deutschen Meisterschaft 22.03.2012

VOLLEYBALL U 14 löst begehrtes Ticket – Zwei klare 2:0-Siege – Vorfreude auf Endrunde in Friedrichshafen



Erfolgreich: (hinten von links) Niels Galle, Michel Mengen, Hannes Krochmann, Jonas Seemann, Jelte Johanning, Manos Deluweit, Jason Prostka, (vorne von links) Jörg Johanning, Jesse Poppenga, Mika Drantmann BILD: PIET MEYER

Für positive Schlagzeilen haben die U-14-Volleyballer des Oldenburger TB gesorgt: Durch den Sieg beim Qualifikationsturnier in Oldenburg nahmen die Nachwuchstalente die letzte Hürde auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft. Bei der Regionalmeisterschaft kämpften die Oldenburger, die als amtierender Landesmeister startberechtigt waren, mit Landes- sowie Vizemeistern aus Bremen und Niedersachsen um zwei DM-Tickets.

Das Team der Trainer Jörg Johanning und Co-Trainer Niels Galle feierte in der alten Halle am Haarenufer zwei Siege und reist somit als Regionalmeister Nordwest in die Volleyball-Hochburg Friedrichshafen, wo die deutschen Titelkämpfe am 5. und 6. Mai ausgetragen werden. „Wir sind jetzt gespannt, was in Friedrichshafen auf uns zukommt“, freut sich Johanning auf die anstehenden Titelkämpfe. Er traut seiner U 14 ein gutes Resultat zu: „Ich denke, wir können auch da gut mitspielen.“

Im ersten Halbfinale des Qualifikationsturniers trafen die OTBer auf den TV Baden, Vizemeister des Bremer Volleyball-Verbandes. Mit einem klaren 2:0-Erfolg (25:15, 25:19) zogen sie in das Finale ein. Sie waren den Gästen in allen Belangen überlegen. Wir haben „konzentriert gespielt“, lobte Johanning den Auftritt seines Teams: „Die Badener hatten nie ernsthaft eine Chance auf den Sieg gehabt.“

Das zweite Halbfinale gewann die VSG Hannover mit 2:0 gegen Bremen 1860 – dies bedeutete eine Neuauflage des Endspiels der Niedersächsischen Landesmeisterschaft zwischen dem OTB und den Hannoveranern. Erneut dominierte der Oldenburger Nachwuchs und siegte im Finale mit 2:0 (25:18, 25:20). In der Schlussphase nutzte Johanning die Gelegenheit, noch einmal allen Spielern Wettkampfpraxis zu geben.

Den teilnehmenden Mannschaften bot sich ein absolut würdiger Rahmen für das Turnier. Helfer des Oldenburger TB hatten eigens für das Vierer-Turnier eine Tribüne aufgebaut. Insgesamt lockte der Wettbewerb etwa 150 Zuschauer in die Halle. Mit der „tollen Kulisse“ war Trainer Johanning äußerst zufrieden: „So viel Unterstützung hatten wir nicht erwartet. Etwas ganz Besonderes für alle Aktiven.“

OTB spielt um Ticket für Deutsche Meisterschaft 16.03.2012

Volleyball U 14 genießt Heimrecht



Foto B. Kern

Die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften wollen die U-14-Volleyballer des OTB an diesem Sonntag lösen. Der Landesmeister erwartet ab 12 Uhr in der Sporthalle am Haarenufer die VSG Hannover, Bremen 1860 und den TV Baden zu den Titelkämpfen auf nordwestdeutscher Ebene.

„Da wir Landesmeister geworden sind, spielen wir gegen die vermeintlich schwächere der beiden Bremer Mannschaften und sind klarer Favorit“, sagt OTB-Trainer Jörg Johanning. Um 12 Uhr starten die Gastgeber gegen den TV Baden, danach findet die Partie VSG Hannover gegen Bremen 1860 statt. Die ersten beiden Teams qualifizieren sich für die DM. Daher ist die erste Begegnung entscheidend. Im Finale wird nur geklärt, in welchen Gruppen die Mannschaften bei den DM schließlich starten werden. Die nationale Endrunde findet am 5. und 6. Mai beim VfB Friedrichshafen am Bodensee statt.

„Mit der Unterstützung des eigenen Publikums werden wir eine gute Leistung abliefern und uns durchsetzen“, sieht Johanning gute Chancen für sein Team, das begehrte Ticket zu lösen.

Quelle: www.nwz-online.de

Starkes Team erreicht Dritte Liga 13.03.2012

Volleyball OTB-Frauen sichern sich im letzten Spiel die direkte Qualifikation



BILD: Helmerichs

Die Planung für die neue Saison läuft nun an. Der Club muss die Rahmenbedingungen schaffen.

Insgeheim hatten sie darauf natürlich spekuliert, aber so ganz fest damit gerechnet hatten die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB nicht, dass sie am letzten Spieltag doch noch die direkte Qualifikation für die neue Dritte Liga schaffen. Entsprechend groß war der Jubel beim Team von Stephan Bauer, als der Erfolg feststand.

„Die Mannschaft hat Sensationelles geleistet. Als Aufsteiger hatten wir nie etwas mit dem Abstieg zu tun, sondern steigen am Ende sogar direkt auf“, sagte Bauer und ergänzte: „Ich muss meiner Mannschaft ein riesiges Kompliment machen.“

Ungefährdet hatten die Oldenburgerinnen ihr letztes Saisonspiel bei der VG Ilsede mit 3:1 (25:15, 25:15, 24:26, 25:15) gewonnen. Durch die parallele 2:3-Niederlage des SV Wietmarschen bei TuSpo Weende rückten sie auf Platz vier vor und steigen nun ohne den beschwerlichen Weg durch die Relegation auf.

In Ilsede dominierte der OTB das Spiel in den ersten beiden Sätzen fast nach Belieben. Die Basis für den Erfolg wurde mit guten Aufschlägen und einer stabilen Annahme, die ein variables Angriffsspiel ermöglichte, gelegt. „In den Bereichen Aufschlag und Annahme waren wir Ilsede deutlich überlegen“, meinte Bauer.

In Satz drei ließen die Oldenburgerinnen zeitweise die nötige Konzentration vermissen. Ein 8:17-Rückstand wurde durch eine Aufschlagserie der insgesamt überragenden Kapitänin Linda Heitmann zwar noch einmal in eine Führung gedreht, letztlich vergaben die Gäste aber drei Matchbälle und machten erst im folgenden Durchgang alles klar.

Auf die OTBer kommt nun viel Arbeit zu. Die Volleyball-Abteilung muss die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen sichern, Bauer muss eine konkurrenzfähige Mannschaft zusammenstellen. „Als erstes finden natürlich die Gespräche mit unseren Spielerinnen statt. Aber der zeitliche Aufwand wird natürlich größer – und da wird man abwarten müssen, ob das alle realisieren können und wollen“, sagt der Trainer und ergänzt: „Insofern müssen wir uns gegebenenfalls auch in der Umgebung nach potenziellen Spielerinnen umschauchen.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Reserve macht Klassenerhalt perfekt 13.03.2012

Volleyball Zweite siegt in Wiesmoor

Sicher ist sicher: Letztlich wäre der Sieg der Verbandsliga-Volleyballer des OTB II im letzten Saisonspiel bei der TG Wiesmoor gar nicht notwendig gewesen, da die Abstiegs konkurrenz nicht die notwendigen Punkte holte. Dennoch nahmen die Oldenburger das 3:2 (24:26, 25:19, 25:18, 18:25, 15:12) natürlich gerne mit.

„Wir mussten gewinnen, weil wir nicht wussten, wie die anderen Teams spielen. Somit hatten wir schon einen gewissen Druck“, lieferte Trainerin Monika Johanning eine Erklärung für die Startschwierigkeiten ihrer Mannschaft im ersten Satz. Im zweiten und dritten Durchgang hatten die Oldenburger ihren Gegner fest im Griff, brachen im vierten Satz aber ein. Im Tie-Break setzten sie sich allerdings früh ab und triumphierten.

„Wir haben im Laufe der Saison einige unglückliche Niederlagen kassiert und deshalb bis zum Ende um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Letztlich haben wir als Siebter aber doch vier Punkte Vorsprung auf den Abstiegsplatz und die Liga völlig verdient gehalten“, zeigt sich Johanning zufrieden.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist beendet Saison auf Rang vier 13.03.2012

Volleyball OTB bezwingt Delmenhorst

Mehr Mühe als erwartet hatten die Oberliga-Volleyballer des OTB in ihrem letzten Saisonspiel beim zuvor bereits als Absteiger feststehenden TV Jahn Delmenhorst. Am Ende siegte das Team von Coach Thorsten Bode aber mit 3:2 (23:25, 20:25, 25:11, 25:18, 16:14).

„Die Delmenhorster haben ganz und gar nicht wie ein Absteiger gespielt. Im ersten Spiel des Tages haben sie den Tabellendritten Tecklenburger Land II 3:0 geschlagen – auch gegen uns haben sie ein sehr gutes Spiel gemacht“, meinte Bode. Nach 0:2-Satzrückstand machte sich beim OTB die Einwechslung von Jan-Hendrik Junker im Außenangriff bezahlt. Im Tie-Break gelang Olaf Jahnke schließlich eine entscheidende Aufschlagserie.

Der Sieg reichte sogar noch zum Sprung auf Platz vier. „Man muss ehrlich zugeben, dass die Teams aus Schüttoorf, Jork und Tecklenburg über die Saison gesehen einfach stärker als wir waren“, sagte Bode: „Aber alle anderen haben wir hinter uns gelassen. Wir können mit der Saison und der Entwicklung als Mannschaft sehr zufrieden sein.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB 2 steigt auf in Verbandsliga 13.03.2012



Meisterteam OTB 2

Souverän die Meisterschaft in der Landesliga und damit den Aufstieg in die Verbandsliga haben die Volleyballerinnen des OTB II und die Volleyballer des TuS Bloherfelde geschafft. Die Frauen schafften somit den direkten Wiederaufstieg.

Nach der unglücklichen Relegationsniederlage in der Vorsaison und dem damit verbundenen Abstieg in die Landesliga hatte die Mannschaft von Trainer Christian Grünefeld die direkte Rückkehr in die Verbandsliga von Saisonbeginn fest im Visier. Mit nur zwei Saisonniederlagen, eine davon am letzten unbedeutenden Spieltag, sicherte sich die Mannschaft souverän die Landesliga-Meisterschaft vor der SG Emden/Hinte und der TG Wiesmoor.

...

Gemeinsam mit der zweiten Männermannschaft des OTB spielen somit in der nächsten Saison wieder drei Oldenburger Mannschaften in den Verbandsligen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB schafft Sprung in Dritte Liga 12.03.2012

Mit einem 3:1-Sieg bei der VG Ilsede haben sich die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB den Sprung in die neue Dritte Liga gesichert. Das Team von Trainer Stephan Bauer profitierte im Kampf um die direkte Qualifikation von der 2:3-Niederlage des bisherigen Tabellenvierten SV Wietmarschen in Weende. Der TV Cloppenburg gewann mit 3:1 beim zweitplatzierten Team von GFL Hannover und sicherte sich in der Abschlusstabelle Rang sechs. Ob der TVC direkt aufsteigt oder in die Relegation muss, soll sich erst Ende des Monats klären.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer hoffen auf Ligaverbleib 09.03.2012

Zum Greifen nah ist der Klassenerhalt für die zweite Männermannschaft des Oldenburger TB vor dem letzten Spieltag in der Volleyball-Verbandsliga. Das auf dem siebten Platz liegende Team von Trainerin Monika Johanning tritt an diesem Sonnabend um 17 Uhr bei der fünftplatzierten TG Wiesmoor an und könnte den Liga-Verbleib mit einem Sieg perfekt machen.

Selbst bei einer Niederlage müssten die jeweils zwei Punkte hinter den Oldenburgern rangierenden Teams von Bremen 1860 II (tritt bei Meister VfR Voxtrup an) und VfL Wildeshausen (Heimspieltag gegen Gäste-Hasbergen und Bersenbrück) punkten, um den Oldenburgern den Klassenerhalt noch zu entreißen.

Die OTBer hatten sich vor zwei Wochen durch einen überraschenden 3:2-Erfolg beim Tabellenzweiten VfL Lintorf III die gute Ausgangslage gesichert und wollen nun in Wiesmoor alles klar machen. Auf Niederlagen der Konkurrenten will sich Johanning nicht verlassen: „Wir wollen einfach unser Spiel gewinnen – dann brauchen wir auch nicht zu rechnen. Wir haben alles selbst in der Hand – und diesen Vorteil wollen wir auch nutzen.“ Das Hinspiel gewannen die Oldenburger in eigener Halle souverän mit 3:0.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist schielt auf vierten Rang 09.03.2012

Volleyball OTB hofft auf DJK-Patzer

Für die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB geht es im letzten Saisonspiel beim bereits als Absteiger feststehenden TV Jahn Delmenhorst um nicht mehr viel. Dennoch will OTB-Trainer Thorsten Bode die Spielzeit mit einem Sieg in der Begegnung, die nach der um 15 Uhr beginnenden ersten Heimpartie der Delmenhorster gegen den VCB Tecklenburger Land II stattfindet, erfolgreich abschließen.

„Wir wollen die Saison mit einem Sieg abschließen – damit hätten wir am Ende ein positives Punktekonto. Vielleicht gelingt uns sogar noch der Sprung auf Platz vier“, sagt Bode. Nach den beiden 2:3-Niederlagen vor einer Woche haben die Oldenburger die Verbesserung in der Tabelle jedoch nicht selbst in der Hand, sondern sind auf einen Ausrutscher der DJK Füchtel Vechta bei der VSG Ammerland II angewiesen.

Bode warnt davor, den letzten Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen. „Auch die Delmenhorster haben nichts mehr zu verlieren und können völlig ohne Druck aufspielen“, sagt der OTB-Trainer, der erneut nur auf einen dezimierten Kader zurückgreifen kann, sich aber siegessicher gibt: „Wenn die Mannschaft, die auf dem Feld steht, ihr Potenzial abrufen, werden wir gewinnen.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Team steht vor Zitterfinale 09.03.2012

Volleyball Frauen spielen in Ilsede

Nachsitzen oder nicht: Im letzten regulären Saisonspiel geht es für die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB um Platz vier und die damit verbundene direkte Qualifikation für die Dritte Liga. Nach der 0:3-Pleite gegen Bad Laer muss das Team von Trainer Stephan Bauer am Sonnabend ab 20 Uhr bei der VG Ilsede gewinnen und gleichzeitig auf eine Niederlage des SV Wietmarschen beim Tabellenvorletzten aus Weende hoffen.

„Wir schauen erst einmal nur auf unser Spiel. Wenn wir gewinnen, können wir uns damit

beschäftigen, was in Weende passiert. Aber keine Minute früher“, richtet Bauer den Fokus auf die eigene Partie. Sollte es nicht mehr mit dem Sprung auf Platz vier klappen, müsste der OTB in der Relegation bestehen.

In Ilsede kann Bauer voraussichtlich auf seinen kompletten Kader zurückgreifen. Das Hinspiel gewannen die Oldenburgerinnen 3:0. Auch diesmal sieht der Coach gute Siegchancen: „Wir gehen als Favorit in das Spiel und wollen dieser Rolle auch gerecht werden.“ Unterstützung soll es von den Fans geben. Zum Saisonabschluss fährt der OTB mit einem Reisebus nach Ilsede. Interessierte Zuschauer sind herzlich eingeladen. Abfahrt ist an der Tankstelle am Westkreuz um 15 Uhr.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB geht zweimal in Tie-Break leer aus 07.03.2012

Volleyball Oberligist verliert doppelt

Zwei knappe, aber letztlich erfolglose Spiele haben die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB am vergangenen Wochenende absolviert. Am Sonnabend verlor die Mannschaft von Trainer Thorsten Bode bei der abstiegsbedrohten SVG Lüneburg II mit 2:3 (25:27, 14:25, 25:20, 25:22, 12:15). Einen Tag später gab es ein weiteres 2:3 (25:20, 21:25, 23:25, 25:20, 9:15) beim Tabellenzweiten TuS Jork.

Vor allem der verlorene erste Durchgang ärgerte Bode bei der Niederlage gegen die Lüneburger. Die Oldenburger ließen vier Satzbälle ungenutzt und gaben den Satz in der Verlängerung ab. „Da hätten wir den Sack einfach zumachen müssen, dann hätten wir das Spiel vermutlich gewonnen“, meinte Bode. Sein Team lieferte einen ganz schwachen zweiten Satz ab. Die Durchgänge drei und vier gingen an den OTB, im entscheidenden Tie-Break fehlten den Oldenburgern jedoch einerseits die Kräfte, andererseits auch personelle Alternativen. Udo Herzog und Marcel Wendler mussten verletzungsbedingt passen.

Am Sonntag verloren die Oldenburger in Jork erneut mit 2:3. „Das war ein Spiel mit offenem Visier. Beide Mannschaften haben spektakuläre Block- und Angriffsaktionen gezeigt. Es war ein Spiel auf hohem Oberliga-Niveau“, sagte Bode, der mit der Leistung seines Team insgesamt nicht unzufrieden war: „Die Mannschaft hat an beiden Tagen alles gegeben und ist für ihren tollen Kampf leider keinmal belohnt worden.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB muss Strapazen verdauen 02.03.2012

Volleyball Oberliga-Männer treten zweimal auswärts an

Doppelt gefordert sind die Oberliga-Volleyballer des OTB an diesem Wochenende. Das Team von Thorsten Bode tritt am Sonnabend um 15 Uhr bei der SVG Lüneburg II an und gastiert am Sonntag um 11 Uhr beim TuS Jork. „Wir wollen an unsere starken Leistungen der vergangenen Wochen anknüpfen und mindestens einen Sieg feiern“, sagt der Coach.

Die Partie in Lüneburg ist ein Wiederholungsspiel aus der Hinrunde. Das erste Duell hatte der OTB 0:3 verloren, noch während der Partie allerdings Protest gegen die Wertung eingelegt. Das Schiedsgericht hatte die Oldenburger bestraft, obwohl es laut Regelwerk nicht zulässig war. Diesem Protest wurde vom Landesverband stattgegeben.

Vor drei Wochen bezwang der OTB das SVG-Team zu Hause 3:0. „Das dürfen wir nicht als Maßstab nehmen, sondern müssen uns wieder alles hart erarbeiten. Lüneburg braucht die Punkte im Abstiegskampf unbedingt und wird sich sicher nicht so leicht geschlagen geben“, warnt Bode davor, den Gegner zu unterschätzen.

Am Sonntag gehen die Oldenburger hingegen als leichter Außenseiter in die Partie. Jork ist aktuell nur aufgrund der weniger ausgetragenen Spiele Tabellendritter hinter dem VCB Tecklenburger Land II und könnte nun mit zwei Siegen am Heimspieltag auf Platz zwei vorrücken, der zum direkten Regionalliga-Aufstieg berechtigt. „Ich hoffe, auch am Sonntag noch den kompletten Kader fit zur Verfügung zu haben“, sagt Bode mit Blick auf den strapaziösen Doppel-Spieltag: „Wir wollen noch auf den vierten Platz vorrücken – dafür brauchen wir auch die Punkte aus Jork.“

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist setzt Aufwärtstrend fort 29.02.2012

Volleyball OTB-Teams siegen in Lintorf

Erfolgreich präsentierten sich die Volleyballer des OTB bei ihren Auswärtsspielen in Lintorf.

Oberliga: VfL Lintorf II - OTB 0:3 (19:25, 17:25, 24:26). Wie es so häufig nach zwei gewonnenen Sätzen ist, ließen die OTBer im dritten deutlich nach. Beim 22:24 hatten sie zwei Satzbälle gegen sich. Doch mit Tim Gilkes Einwechslung auf der Diagonalposition ging noch einmal ein Ruck durch das OTB-Team. Die nächsten vier Punkte, zwei davon steuerte Gilke bei, gingen an die Oldenburger, so dass sie trotz der kurzen Schwächeperiode einen 3:0-Erfolg bejubeln durften.

„Wir haben nach der schweren Hinrunde, in der wir viele lange Spielpausen hatten, jetzt unseren Rhythmus gefunden“, zeigte sich Trainer Thorsten Bode zufrieden mit dem Auftreten seiner Mannschaft, die gute Chancen hat, noch Platz vier zu erreichen.

Verbandsliga: VfL Lintorf III - OTB II 2:3 (15:25, 27:25, 25:16, 23:25, 11:15). Einen großen Schritt zum Klassenerhalt machte die OTB-Reserve am vorletzten Spieltag. Trainerin Monika Johanning musste aber durch ein Wechselbad der Gefühle. Die Gastgeber sahen beim 11:8 im entscheidenden Tie-Break schon wie die sicheren Sieger aus, aber eine Aufschlagserie von Außenangreifer Torsten Vogel legte den Grundstein für eine Sieben-Punkte-Serie der Oldenburger zum 15:11. „Eine der besten Saisonleistungen und ein ganz wichtiger Sieg“, sagte Johanning.

Quelle: www.nwz-online.de

Jahresbericht 2011

Die Saison steht bei Drucklegung unmittelbar vor ihrem großen Finale und somit ist ein abschließendes Fazit zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz möglich. Obwohl die endgültigen Platzierungen unserer Mannschaften noch nicht feststehen, können wir auch in diesem Jahr behaupten, dass es für fast alle Mannschaften wieder eine aufregende Spielzeit gewesen sein dürfte.

Besonders spannend dürfte es dabei für unsere Teams gewesen sein, die noch gar nicht am offiziellen Ligabetrieb, sondern an den Jugendrunden teilnehmen; und die auch in diesem Jahr wieder in etlichen Altersklassen außerordentlich erfolgreich waren: neben tollen Erfolgen auf Bezirks- und Landesmeisterschaften seien hier stellvertretend unsere U-14-Jungs genannt, die sich in einem noch ausstehenden Turnier womöglich für die Deutschen Meisterschaften der besten 12 Teams ihrer Altersklasse in Friedrichshafen qualifizieren.

Nicht zuletzt seit sich unsere beiden Trainer Jörg Johanning und Stefan Noltemeier mit zahlreichen weiteren Helfern intensiv um die Jugendarbeit kümmern, können wir hier einen umfangreichen quantitativen und insbesondere qualitativen Entwicklungsschub verbuchen, den wir gerne langfristig ausbauen und erhalten möchten.

Parallel dazu hat sich das intensive Bemühen um unsere sehr junge 3. Herren durch unsere Trainer Olaf Jahnke und Jan Hartkens bezahlt gemacht: nach kürzester Zeit ist aus einer kleinen Gruppe eine spielerisch und personell starke Truppe geworden, aus der sich die höheren Mannschaften sicherlich bald der begabten Talente bedienen werden wollen.

Bei den jüngeren Mannschaften der 3. bis 7. Damen sind wir personell nach wie vor gut besetzt; leider müssen wir hier erkennen, dass wir mit unserem Schritt, die jüngeren Spielerinnen frühzeitig an die höheren Spielklassen heranzuführen zu wollen, vielleicht doch ein wenig zu weit vorgeprescht zu sein scheinen; leider bewegen sich die meisten Mannschaften eher im unteren Tabellenbereich. Verschärfend hinzu kommt, dass bedauerlicherweise mehrere Trainer dieser Teams in der laufenden Saison ihr Amt aus persönlichen Gründen abgeben mussten, und wir dies zunächst nur mit Interimslösungen kompensieren konnten. Dennoch werden wir genau verfolgen, ob sich unsere Maßnahme nicht doch langfristig noch auszahlt.

Demgegenüber stehen unsere 2. Damen unseres Trainers Christian Grünefeld als (Wieder-) Aufsteiger in die Verbandsliga so gut wie fest, und unsere 1. Damen steht womöglich vor einem Durchmarsch durch die Regionalliga in die neu gegründete Dritte Liga, was ein erstaunenswerter Erfolg des Trainers Stephan Bauer bedeutete.

Im Männerbereich sind die 1. Herren nach anfänglichen Startschwierigkeiten in einer gut besetzten Oberliga durch eine starke Rückrunde bis in die oberen Tabellerränge vorgedrungen. Die 2. Herren muss hingegen bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt kämpfen; zumindest aber ist es gelungen, die Mannschaft mit deutlich jüngeren Spielern personell zu verstärken und diese aller Abstiegsgefahr zum Trotz an den Leistungsbereich in der Verbandsliga heranzuführen.

Unter dem Strich können wir uns schon jetzt attestieren, dass wir als Abteilung auch in diesem Jahr eine erfolgreiche Spielzeit absolviert haben und wir mit Spannung in die Zukunft blicken, wie sich unsere Talente entwickeln und sich unsere Mannschaften im oberen Leistungsbereich etablieren.

Bei allem Erfolg sei ein kleiner Ausblick gewagt: wir müssen uns kurzfristig um die Erweiterung unserer personellen, räumlichen und finanziellen Ressourcen bemühen, da unsere Abteilung beständig wächst und mit dem Erfolg auch die Anforderungen an die Abteilung steigen.

Wir würden unseren Trend gerne fortschreiben und sind für jede Unterstützung dankbar!

Abschließend möchte sich die gesamte Abteilung für die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen des Vereins bedanken und hofft auf eine gute Fortsetzung in der kommenden Saison.

Thorsten Bode
Abteilungsleiter Volleyball

OTB verspielt gute Ausgangslage 28.02.2012

Volleyball Regionalliga-Frauen rutschen durch Heimleite auf fünften Platz ab



Zu selten schafften es die Oldenburgerinnen (schwarze Trikots), das Angriffsspiel von Bad Laer erfolgreich zu stoppen. BILD: Thorsten Helmerichs

Die Oldenburgerinnen unterlagen Bad Laer mit 0:3. Aus eigener Kraft können sie den direkten Sprung in die Dritte Liga nicht mehr schaffen.

Nicht mehr selbst in der Hand haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB nach der Heimniederlage gegen den SV Bad Laer den direkten Aufstieg in die neue Dritte Liga. Das Team von Stephan Bauer verlor das letzte Saisonheimspiel 0:3 (21:25, 27:29, 17:25) und rutschte im Kampf um den vierten Rang, der die Qualifikation bringen würde, hinter den SV Wietmarschen (3:0 gegen Ilsede) auf Platz fünf ab.

„Wir haben in der entscheidenden Phase viermal die Chance, aus der Annahme zu punkten, und nutzen keine – das darf nicht passieren“, ärgerte sich Bauer nach der Partie über die Schwächephase, die gegen den Tabellendritten aus Bad Laer zum Verlust des ersten Satzes führte.

Vor allem aber sorgte die Endphase des zweiten Durchgangs für schlechte Laune bei Bauer. „Da hätten wir den Sack einfach zumachen müssen. Vielleicht wäre das Spiel nach einem Satzgewinn anders verlaufen“, sagte der Trainer, dessen Mannschaft nach dem 24:22 zwei Satzballer vergab und zwei weitere beim 25:24 und 26:25 ungenutzt ließ. Als Bad Laer den eigenen zweiten Satzball zum 29:27-Erfolg verwandelte, war die Entscheidung gefallen. Den dritten Durchgang gewannen die Gäste souverän mit 25:17.

Trotz der klaren Niederlage sah Bauer bei seiner Mannschaft eine deutliche Steigerung gegenüber dem Spiel in Wietmarschen (1:3) vor einer Woche: „Wir haben besser gespielt und bis zum Ende gekämpft“, sagte der Trainer, dessen Team nach einem spielfreien Wochenende am 10. März zur letzten Partie bei der VG Ilsede reist. Im Kampf um den direkten Qualifikationsplatz müssen die Oldenburgerinnen – einen eigenen Erfolg vorausgesetzt – auf

eine Niederlage von Wietmarschen in Weende hoffen. „Das kann gut passieren“, glaubt Bauer an eine Chance, will sich aber vor allem auf die eigene Aufgabe konzentrieren: „Wir wollen unser Spiel gewinnen – dann sehen wir, wozu das reicht.“ Wird Rang vier verpasst, müssen die OTBerinnen auf die Relegation hoffen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB mobilisiert alle Kräfte 25.02.2012

Volleyball Regionalliga-Frauen erwarten Favorit Bad Laer

Auf Revanche sind die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB an diesem Sonnabend (20 Uhr, Haareneschhalle) in ihrem letzten Heimspiel in dieser Saison aus. Das Team von Trainer Stephan Bauer empfängt den SV Bad Laer und will gegen die Zweitliga-Absteigerinnen unbedingt einen Erfolg einfahren.

„Wir wollen vor unserem Publikum eine gute Leistung abliefern und versuchen, die Favoritinnen zu ärgern“, gibt Bauer als Zielsetzung aus und ist sich dabei seiner Außenseiterrolle durchaus bewusst. Das Hinspiel haben die Oldenburgerinnen deutlich mit 0:3 verloren. „Damals hatten wir absolut keine Chance. Bad Laer hat uns phasenweise vorgeführt“, erinnert sich der Coach nur ungerne: „Aber jetzt spielen wir zu Hause und werden es ihnen deutlich schwerer machen.“

Die Gäste belegen momentan Platz drei und werden diesen vermutlich auch in der Abschlusstabelle innehaben, da die Abstände nach oben und unten zu groß sind. Ob sich daraus aber ein Vorteil für die OTB-Frauen ableiten lässt, darüber ist sich Bauer nicht sicher: „Bad Laer kann völlig ohne Druck befreit aufspielen. Entscheidend wird sein, ob es uns gelingt, eine bessere Leistung als zuletzt in Wietmarschen abzuliefern.“ Besonders den unbedingten Siegeswillen und die kämpferische Einstellung hatte Bauer beim 1:3 seiner Mannschaft vermisst. „Aber genau diese Tugenden brauchen wir, wenn wir gegen Bad Laer eine Chance haben wollen“, fordert der Trainer eine Steigerung.

Mit einem Heimspielerfolg könnten die Oldenburgerinnen Platz vier, der zum Sprung in die neue Dritte Liga berechtigt, festigen. Bei einer Niederlage könnten Wietmarschen (gegen Ilsede) und Cloppenburg (gegen Emlichheim II) vorbeiziehen. „Wir haben weiterhin alles selbst in der Hand. Wir werden gegen Bad Laer alle Kräfte mobilisieren“, verspricht Bauer.

Quelle: www.nwz-online.de

Außenseiter rechnet sich Chancen aus 25.02.2012

Die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II reisen an diesem Sonnabend zum VfL Lintorf III. Gegen den Tabellenzweiten sind die Oldenburger, die als Schlusslicht um den Klassenerhalt kämpfen, zwar klarer Außenseiter, dennoch rechnet sich Trainerin Monika Johanning durchaus Chancen aus: „Wir haben das Hinspiel gewonnen und wissen also, dass wir Lintorf schlagen können. Zudem haben wir das zweite Spiel, was immer von Vorteil sein kann, weil der Gegner dann etwas müde ist.“ Wichtig sei vor allem, mit einem guten Aufschlag die Grundlage für einen Erfolg zu legen.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist visiert vierten Rang an 25.02.2012

Nachdem sich die Oberliga-Volleyballer des OTB den Klassenerhalt gesichert haben, richtet Trainer Thorsten Bode den Blick nach oben. Der Tabellenfünfte spekuliert noch auf Rang vier, den derzeit Füchtel Vechta belegt: „Wir wollen aus den verbleibenden Spielen das Maximum

holen – gelingt das, können wir noch an Vechta vorbeiziehen“, sagt Bode vor dem Spiel an diesem Sonnabend beim VfL Lintorf II. Das Hinspiel gegen den Tabellensechsten wurde 3:0 gewonnen. Bode: „Das dürfen wir nicht als Maßstab nehmen. Zu Hause ist Lintorf meist komplett und deutlich stärker.“

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger Volleyballer steuern weiter auf Erfolgskurs 23.02.2012

Landesmeisterschaft Nachwuchs des OTB holt Titel

Die männlichen Nachwuchsvolleyballer des Oldenburger TB bleiben auf Erfolgskurs. Bei den am Wochenende ausgetragenen U-14-Landesmeisterschaften sicherte sich die von Jörg Johanning und Niels Galle betreute Mannschaft in Hildesheim souverän den Titel. ...

In Hildesheim startete die U 14 des OTB mit einem umkämpften 2:1-Erfolg über den späteren drittplatzierten TSV Giesen in das Turnier. Letztlich setzten sich die Oldenburger aufgrund ihrer technischen Überlegenheit verdient durch. In den folgenden Vor- und Zwischenrundenpartien gegen die Nachwuchsteams aus Lüneburg, Braunschweig, Salzgitter und Tecklenburg steigerten sich die OTB-Jungen weiter und zogen ohne weiteren Satzverlust ins Halbfinale ein. Dort wartete erneut der Auftaktgegner TSV Giesen, der dieses Mal klar mit 2:0 bezwungen wurde. Auch das Finale gegen die VSG Hannover dominierten die Oldenburger und gewannen verdient mit 2:0.

„Wir haben sehr dominant gespielt und absolut verdient den Titel gewonnen. Letztlich war kein anderes Team in der Lage, uns ernsthaft zu gefährden, weil wir technisch und taktisch einfach schon weiter sind als die anderen Mannschaften“, sagte Co-Trainer Niels Galle zur Leistung seiner Mannschaft. Zum OTB-Siegerteam des Trainergespanns Jörg Johanning/Niels Galle gehörten: Kapitän Mika Drantmann, Manos Deluweit, Jelte Johanning, Hannes Krochmann, Jesse Poppenga, Jason Protka und Jonas Seemann.

Bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften, die am 18. März ab 10 Uhr in der Oldenburger Haarenufer-Halle ausgetragen werden, kämpfen die OTBer gegen den Vizemeister aus Bremen um ein Ticket für die Deutsche Meisterschaft. Die Titelkämpfe auf Bundesebene finden am 5. und 6. Mai am Bodensee in Friedrichshafen statt.

...

Am kommenden Sonntag starten dann die jüngsten Volleyballer bei den Landesmeisterschaften. In Hannover spielen die U-12-Jungen des Oldenburger TB um den Titel auf niedersächsischer Ebene. Das Team von Trainer Stefan Noltemeier belegte bei den Bezirksmeisterschaften den dritten Platz und darf als Nachrücker an den Landesmeisterschaften teilnehmen.

Quelle: www.nwz-online.de

„Zwischen Training und Spiel klafft ein zu großes Loch“ 21.02.2012

Volleyball OTB-Frauen verpassen vorzeitigen Aufstieg in Dritte Liga – 1:3-Niederlage in Wietmarschen

Verschoben ist nicht aufgehoben: Mit diesem Motto gehen die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB, die durch ein 1:3 (19:25, 25:21, 18:25, 13:25) beim SV Wietmarschen den vorzeitigen Aufstieg in die neue Dritte Liga verpassten, nun in die letzten beiden Saisonspiele.

„Der Sieg geht vollkommen in Ordnung. Wietmarschen hat stark verteidigt und war in den Elementen Aufschlag und Annahme einfach besser als wir“, lobte OTB-Trainer Stephan Bauer die siegreichen Gastgeberinnen, die zum Tabellenfünften aus Cloppenburg aufschlossen und nun wie der TVC zwei Punkte hinter den Oldenburgerinnen liegen. Die OTB-Frauen müssen nun

wohl sowohl ihr Heimspiel am kommenden Sonnabend gegen den drittplatzierten SV Bad Laer, als auch am letzten Spieltag beim Siebten aus Ilsede gewinnen, um den vierten Platz zu halten und damit die Qualifikation für die Dritte Liga zu schaffen.

In Wietmarschen war es dem Bauer-Team wie schon mehrmals in dieser Saison nicht gelungen, die guten Trainingsleistungen zu bestätigen. „Wir haben hervorragend trainiert. Im Spiel war davon wenig zu sehen. Zwischen Training und Spiel klafft ein zu großes Loch“, kritisierte der Coach. Allerdings präsentierte sich Wietmarschen in eigener Halle auch deutlich stärker als im Hinspiel, das der OTB 3:0 gewonnen hatte.

Mit der Unterstützung von mehr als 200 lautstarken Zuschauern erkämpfte sich der Gastgeber viele Bälle in der Abwehr und entschied so etliche lange Ballwechsel für sich. Nachdem Wietmarschen den ersten und Oldenburg den zweiten Satz relativ souverän gewonnen hatte, fiel die Vorentscheidung in der Endphase des dritten Satzes. Die Oldenburgerinnen verkürzten nach frühem Fünf-Punkte-Rückstand noch einmal auf 17:18, holten danach aber nur noch einen weiteren Punkt. Nachdem Wietmarschen den Durchgang gewonnen hatte, gelang es dem OTB im vierten Satz nicht mehr, sich gegen die Niederlage zu stemmen.

Quelle: www.nwz-online.de

U-14-Volleyballer vom OTB holen Landestitel 20.02.2012



Souverän holten sich U-14-Volleyballer des Oldenburger Turnerbundes (OTB) am vergangenen Wochenende in Hildesheim den Landesmeistertitel. Der 1999er Jahrgang um Kapitän Mika Drantmann startete mit einem Kampfspiel gegen den Mitausrichter TSV Giesen. Letztlich aber waren es die Jugendlichen aus der Hunttestadt, die sich immer wieder selbst anfeuerten, technisch überlegen waren und schließlich verdient mit 2 zu 1 Sätzen gewannen. Die Oldenburger wurden immer stärker und ließen keinen Satzverlust mehr zu. Co Trainer Niels Galle war begeistert vom Zusammenspiel der Mannschaft: „Kein anderes Team war am Wochenende hier in der Lage, den OTB zu gefährden“. Die Mannschaften aus Lüneburg, Braunschweig, Salzgitter, Tecklenburg und im Halbfinale nochmals Giesen und im Finale Hannover musste alle dieselbe Erfahrung machen: „Der OTB ist spielerisch einfach zu stark und dominiert das Spiel.“ Neben Mika (Nr. 6) spielten für Oldenburg: Manos Deluweit (12),

Jelte Johanning (10), Hannes Krochmann (7), Jesse Poppenga (Mitte), Jason Prostka (3) und Jonas Seemann (4.). Als Extra des Tages wurden noch vier Jugendliche des OTB zur Großsichtung für den Niedersachsenkader eingeladen. Am 16. und 17. Juni werden Manos, Jelte, Hannes und Mika nach Westerstede fahren und dort an der Sichtung für den Landeskader der 99/00er Jungen teilnehmen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Doch nun gilt es bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften das Ticket für die Deutschen Meisterschaften am Bodensee zu lösen. Am 18. März benötigen die Oldenburger viel Unterstützung gegen den Vizemeister aus Bremen. Spielort wird am Sonntagmorgen die alte Halle Haarenufer sein. Also auf nach Friedrichshafen, feuert uns an.

Jörg Johanning

OTB-Frauen verlieren mit 1:3 in Wietmarschen 20.02.2012

Die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB haben es verpasst, den vorzeitigen Aufstieg in die Dritte Liga perfekt zu machen. Mit 1:3 (19:25, 25:21, 18:25, 13:25) verlor die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer beim SV Wietmarschen.

„Wir haben es leider zum wiederholten Mal nicht geschafft unsere guten Trainingsleistungen im Wettkampf zu bestätigen“, zeigte sich Bauer enttäuscht vom Auftritt seiner Mannschaft. Vor über 200 lautstarken Zuschauern fiel die Vorentscheidung im dritten Satz als Wietmarschen sich nach einem 18:17-Zwischenstand mit 25:18 durchsetzen konnte.

Quelle: www.nwz-online.de

Aufstieg bei OTB-Sieg zum Greifen nah 18.02.2012

Die Regionalliga-Volleyballerinnen treffen auf Wietmarschen. Trainer Stephan Bauer stehen fast alle Spielerinnen zur Verfügung.

Am Sonntag um 16 Uhr treten die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB beim heimstarken SV Wietmarschen an. Im Falle eines Sieges wäre ihnen der vierte Tabellenplatz und damit der direkte Aufstieg in die neue Dritte Liga nur noch theoretisch zu nehmen. „Wir wollen gleich unseren ersten Matchball nutzen, somit den direkten Aufstieg perfekt machen“, benennt OTB-Trainer Stephan Bauer die Zielsetzung für das Wochenende. Den deutlichen 3:0-Erfolg aus dem Hinspiel will Bauer nicht als Gradmesser für die Stärke der Gastgeberinnen gelten lassen und fordert von seinem Team „vollen Einsatz, um in Wietmarschen zu gewinnen“.

Inzwischen hat sich die Trainingssituation – in den letzten Wochen fehlten krankheits- oder berufsbedingt einige Spielerinnen – bei den Oldenburgerinnen verbessert. „Mit zehn oder zwölf Spielerinnen kann man viel besser trainieren und das haben wir diese Woche auch getan“, zeigte sich der Trainer zufrieden mit der Trainingswoche seiner Mannschaft. Somit stehen Bauer am Sonntag fast alle Spielerinnen zur Verfügung: „Die Entscheidung wer spielt wird dann wieder schwerer, aber wir werden sicher einen starken Sechser finden.“

Quelle: www.nwz-online.de

Ammerland II verliert erneut im Derby gegen OTB 15.02.2012

Bericht aus der NWZ-Ausgabe Ammerland

Oberliga VSG-Volleyballer nach gutem Start 1:3 in Oldenburg – Noch drei Spiele



Niklas Martens (Nummer 14) im Block. Die VSG II konnte Gastgeber OTB aber nicht aufhalten.
BILD: Thorsten Hellmerichs

Eine erneute Niederlage im Derby gegen den Oldenburger TB bezogen die Oberliga-Volleyballer der VSG Ammerland II. Das Team von Trainer Moritz Döpke verlor in der Halle Haarenesch mit 1:3 (25:20, 17:25, 23:25, 19:25).

Im ersten Satz lief es noch recht gut. Die Annahme bei der VSG funktionierte und so konnte ein variables Angriffsspiel aufgezogen werden. Im zweiten Durchgang aber änderte sich das. Oldenburgs Trainer Bode meinte: „Zu Beginn des Spiels haben wir nicht so gut aufgeschlagen. Dann aber konnten wir immer wieder Punktserien verbuchen.“ Spannend wurde es noch einmal im dritten Durchgang., Am Ende hatten die Oldenburger knapp mit 25:23 die Nase vorn. Im vierten Satz war die Gegenwehr der VSG gebrochen.

Für das VSG-Team stehen noch drei Spiele in dieser Saison auf dem Programm, in denen es um den Klassenerhalt geht. Am 26. Februar tritt die Mannschaft beim Tabellenzweiten Tecklenburger Land II an. Hier dürfte kaum etwas zu holen sein. Es wird alles auf den Heimspieltag am 10. März in Westerstede ankommen. Dann geht es gegen den Tabellenvierten Füchtel Vechta und den Mitkonkurrenten gegen den Abstieg, SVG Lüneburg II.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer des OTB II verlieren gleich doppelt 15.02.2012

Durch zwei Niederlagen bei ihrem Heimspieltag und parallele Siege der direkten Konkurrenz sind die Verbandsliga-Volleyballer des Oldenburger TB II auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht.

Dabei lieferten die OTB-Männer gegen den favorisierten Tabellendritten SpVg Gaste-Hasbergen eine gute Leistung ab. Mit einer 7:2-Führung im entscheidenden fünften Satz sahen

die Oldenburger schon fast wie die sicheren Sieger aus – ein unerklärlicher Leistungseinbruch führte allerdings zur vermeidbaren 2:3-Niederlage (21:25, 25:19, 19:25, 25:18, 12:15).

„Wir haben plötzlich aufgehört zu spielen. Ich weiß auch nicht was da los war“, ärgerte sich OTB-II-Trainerin Monika Johanning über die vergebene Chance.

In der zweiten Partie des Tages waren die Oldenburger chancenlos. Sie verloren gegen den Tabellenführer VfR Voxtrup mit 0:3 (17:25, 18:25, 21:25).

Quelle: www.nwz-online.de

OTB überzeugt mit zwei Siegen 14.02.2012

Volleyball Oberliga-Team bezwingt SVG Lüneburg und VSG Ammerland II



Geblockt: Marcel Wendler (mitte) und Udo Herzog (rechts) vom OTB wehren einen Angriff ab.
BILD: Thorsten Helmerichs

Durch die beiden Siege festigten die Oldenburger Platz fünf. Zwei Spieler bekamen von Trainer Bode ein Sonderlob.

Äußerst zufrieden war Trainer Thorsten Bode vom Oldenburger TB nach den beiden Heimspielen, in denen seine Oberliga-Volleyballer zwei Siege einfahren konnten. „Wir haben als Mannschaft einen ganz starken Auftritt hingelegt und beide Spiele verdient gewonnen“, freute er sich.

Im ersten Spiel des Tages trafen die Oldenburger auf die zweite Mannschaft der SVG Lüneburg und gewannen deutlich mit 3:0 (25:18, 25:20, 25:16). Zu Beginn des ersten Satzes verlief die Partie noch ausgeglichen. Je länger sie aber andauerte, desto mehr konnten sich die OTB-Männer absetzen und letztlich einen ungefährdeten Satzgewinn einfahren.

Auch in der Folge standen die Oldenburger sicher in der Annahme, so dass es den Gästen nie gelang, in Serie zu punkten. „Ich hatte immer das Gefühl, wir hätten noch eine Schippe drauflegen können, wenn es nötig geworden wäre“, so Bode.

Den Schwung des ersten Sieges wollten die Oldenburger dann auch ins Derby gegen die zweite Mannschaft der VSG Ammerland mitnehmen. Allerdings gelang es dem Bode-Team zunächst nicht, im Aufschlag den nötigen Druck zu entwickeln. Die Ammerländer konnten ihr Spiel aus einer guten Annahme heraus aufziehen und gewannen den ersten Durchgang.

„Zu Beginn des Spiels haben wir nicht so gut aufgeschlagen. Zum Glück konnten wir unseren Aufschlag aber stabilisieren und in den Folgesätzen immer wieder einige Punktserien

verbuchen, die den Gästen nicht mehr gelangen“, sah Bode die guten eigenen Aufschläge als wichtige Basis für den 3:1 (20:25, 25:17, 25:23, 25:19)-Erfolg.

Bode hatte beim Heimspieltag seinen kompletten Kader zur Verfügung und konnte so immer wieder mit Wechseln neue Akzente setzen. Obwohl er mit der Leistung aller Spieler zufrieden war, lobte er besonders Mittelblocker Udo Herzog und Außenangreifer Christian Grünefeld: „Es fällt schwer, bei einer so geschlossenen Mannschaftsleistung, einzelne Spieler hervorzuheben, aber Udo und Christian haben zwei wirklich überragende Spiele abgeliefert.“

Durch die beiden Siege festigten die OTB-Männer den fünften Tabellenplatz.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer vor wichtigen Spielen 11.02.2012

Die Männer des OTB empfangen in der Oberliga Lüneburg und Ammerland. Der Verbandsligist trifft auf den Tabellenführer.

An diesem Wochenende sind sowohl die Oberliga- als auch die Verbandsliga-Volleyballer des Oldenburger TB im Einsatz.

Männer-Oberliga, OTB. Der Oberligist empfängt an diesem Sonnabend zu Hause um 15 Uhr (Haareneschstraße) die Bundesligareserve der SVG Lüneburg. Im Anschluss kommt es gegen 17 Uhr zum Derby gegen die zweite Mannschaft der VSG Ammerland. Für Trainer Thorsten Bode und seine OTB-Männer ist die Zielsetzung vor diesem wichtigen Heimspieltag klar. „Mindestens ein Sieg muss her, wenn wir nicht noch in Abstiegsgefahr geraten wollen“, erklärt Bode. „Mit zwei Erfolgen wäre der Klassenerhalt hingegen schon so gut wie sicher.“

Gute Chancen rechnen sich die Oldenburger, bei denen der komplette Kader zur Verfügung steht, gegen beide Gegner aus. In der Tabelle rangieren sowohl Lüneburg als Siebter, als auch die Ammerländer als Achter hinter den Oldenburgern. Die OTBer stehen momentan auf dem fünften Tabellenplatz.

Männer-Verbandsliga, OTB. Parallel zur ersten Männermannschaft bestreiten auch die Volleyballer vom OTB II einen Heimspieltag. Um 15 Uhr (Haarenesch) empfängt das Team von Trainerin Monika Johanning zunächst die SpVg Gaste-Hasbergen und im Anschluss Tabellenführer VfR Voxtrup. In beiden Partien gehen die Oldenburger als Außenseiter in die Begegnung.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer feiern Erfolg 08.02.2012

Mit 3:1 (19:25, 25:16, 25:17, 25:10) haben die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB ihr Auswärtsspiel gegen die Landesauswahl des Niedersächsischen Volleyball-Verbands der Jahrgänge 1995/96 gewonnen. Das NVV-Team spielt in der Volleyball-Oberliga außer Konkurrenz. Die Ergebnisse fließen für die anderen Mannschaften aber ganz normal in die Tabelle ein.

Den Beginn der Begegnung verschliefen die Oldenburger. Im Spielverlauf steigerten sich die OTBer aber und feierten einen klaren Auswärtssieg.

„Das war eine geschlossene Mannschaftsleistung“, sagte Trainer Thorsten Bode. Aber nicht nur über den Sieg freuten sich die OTBer. Dem Oldenburger Protest, wegen Fehlverhalten des Schiedsgerichts, gegen die Wertung des Spiels bei der SVG Lüneburg II, das die Oldenburger mit 0:3 verloren hatten, wurde in zweiter Instanz ebenfalls stattgegeben. Das Spiel muss wiederholt werden.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen kassieren in Hannover klare Niederlage 08.02.2012

Volleyball Regionalligist bleibt gegen Spitzenteams ohne Satzgewinn – Weiter auf Platz vier

Gegen die drei Spitzenteams der Volleyball-Regionalliga bleiben die Frauen des Oldenburger TB durch die 0:3 (15:25, 20:25, 24:26)-Niederlage beim Tabellenzweiten GfL Hannover weiter ohne Satzgewinn. Im Kampf um den vierten Tabellenplatz, der zum direkten Aufstieg in die neue Dritte Liga berechtigt, hat sich die Situation der Oldenburgerinnen trotz der Niederlage nicht verändert.

Bei ihrem Auswärtsspiel gegen die GfL Hannover waren die Oldenburgerinnen im ersten Durchgang chancenlos. Zwar konnte das Team von Trainer Stephan Bauer zu Satzbeginn leicht in Führung gehen, letztlich dominierten aber die Gastgeberinnen der GfL diesen Durchgang fast nach Belieben.

Der zweite Satz gestaltete sich deutlich ausgeglichener. Doch wieder einmal gelang es den OTB-Frauen nicht, eine zwischenzeitliche Führung in einen Satzgewinn umzumünzen.

Spätestens im dritten Satz hätten die Oldenburgerinnen den gewünschten Satzgewinn dann durchaus verdient gehabt. Doch am Ende waren es erneut die Gastgeberinnen, die die entscheidenden Punkte erzielten.

Entsprechend frustriert war Bauer nach der Partie: „0:3 klingt deutlicher als der Spielverlauf tatsächlich war. Aber in den entscheidenden Phasen haben wir den Sack einfach nicht zugemacht und so hat Hannover verdient gewonnen. Am Ende stehen wir wieder ohne Satzgewinn da. Das ist schon frustrierend.“

In der Tabelle halten sich die Auswirkungen der Niederlage für die Oldenburgerinnen allerdings in Grenzen. Sie liegen weiterhin mit vier Punkten Vorsprung auf den ersten Verfolger, aktuell der TV Cloppenburg, auf dem vierten Tabellenplatz.

„Wir brauchen noch einen Sieg aus drei Spielen, dann sind wir durch“, rechnet Bauer vor. Nach einem freien Wochenende wollen die Oldenburgerinnen am 19. Februar mit einem Sieg in Wietmarschen den Aufstieg perfekt machen.

Quelle: www.nwz-online.de

GfL Hannover - Oldenburger TB 3:0 (25:15, 25:20, 26:24) 06.02.2012

Erneut haben die OTB-Frauen gegen ein Spitzenteam der Liga eine deutliche Niederlage einstecken müssen. Der Spielverlauf war allerdings ausgeglichener, als das die 0:3-Pleite vermuten lässt. „Wir haben schon im zweiten Satz mit einigen Punkten geführt, und spätestens im dritten Satz wäre dann ein Satzgewinn möglich gewesen“, meinte OTB-Trainer Stephan Bauer. In den entscheidenden Phasen zeigte sein Team dann jedoch Nerven, während GfL Hannover souverän weiterspielte.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB fordert Auswahl des NVV heraus 04.02.2012

Die Oberliga-Volleyballer treffen in Westerstede auf den außer Konkurrenz antretenden Landesnachwuchs. Für die Oldenburger zählt das Spiel ganz normal.

Zum Duell mit der Landesauswahl der Jahrgänge 1995/96 treten die Oberliga-Volleyballer des

Oldenburger TB an diesem Sonntag (10 Uhr, Robert-Dannemann-Halle Westerstede) an. Das Team des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes (NVV) absolviert in der Oberliga gegen jeden Gegner nur ein Spiel, startet außer Konkurrenz und kann somit am Saisonende nicht absteigen.

Da für alle anderen Teams die Punkte ganz normal gewertet werden, warnt OTB-Trainer Thorsten Bode seine Spieler: „Wir dürfen nicht den Fehler machen und die Jungs unterschätzen. Aber ziehen wir unser Spiel konzentriert durch und spielen unsere Erfahrung aus, bin ich mir sicher, dass wir gewinnen.“

Die Jugendauswahl bestreitet am Wochenende einen Lehrgang in Westerstede und trifft in dessen Rahmen bereits am Sonnabend auf die DJK Füchtel Vechta und den VfL Lintorf II. „Es ist sicherlich kein Nachteil für uns, dass wir erst am Sonntag spielen. Da werden die Jungs drei Trainingseinheiten und zwei Spiele in den Knochen haben – das steckt man auch mit 16 Jahren nicht so einfach weg“, rechnet Bode mit einem weiteren Vorteil für sein Team.

Quelle: www.nwz-online.de

Regionalligist will Bilanz gegen Spitzenclubs aufpolieren 04.02.2012

Volleyball OTB-Frauen gastieren in Hannover – Bislang noch kein Sieg gegen die drei führenden Rivalen

Als klarer Außenseiter reißen die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB zum Auswärtsspiel an diesem Sonntag um 16 Uhr bei der GfL Hannover. Während die Oldenburgerinnen mit 12:12 Punkten relativ sicher mit Abstand nach oben und unten den vierten Platz belegen, kämpfen die derzeit zweitplatzierten Gastgeberinnen um die Meisterschaft.

Das GfL-Team hat in dieser Saison erst ein Spiel verloren und brachte Tabellenführer SCU Emlichheim II die bisher einzige Niederlage bei. Dennoch wollen sich die Oldenburgerinnen auf keinen Fall verstecken. „Trotz unserer 0:3-Niederlage im Hinspiel hat sich Hannover da keineswegs überragend präsentiert – auch die Ergebnisse der vergangenen Spiele waren nicht so souverän“, rechnet sich OTB-Trainer Stephan Bauer durchaus Chancen aus. Allerdings bereitet dem Coach die aktuelle Trainingssituation noch Sorgen: „Ich weiß noch nicht, welche Spielerinnen am Wochenende fit sind. Davon hängt natürlich ab, ob wir in Hannover Chancen haben.“

Die Bilanz gegen die Spitzenteams lässt jedoch nichts Gutes erwarten: In bisher vier Spielen gegen die vor ihnen platzierten Teams verbuchten die OTB-Frauen noch keinen Satzgewinn. „Wir wollen in dieser Saison unbedingt noch eine Mannschaft von oben schlagen. Das geht nur noch in Hannover und in drei Wochen gegen Bad Laer. Also machen wir das lieber gegen Hannover klar“, ist Bauer sich sicher, dass sein Team alles für einen Sieg geben wird.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen stehen vor Sprung in neue Dritte Liga 01.02.2012

Volleyball Regionalligist festigt vierten Platz – Trainer Stephan Bauer: Die Aussichten sind sehr gut



Foto: Tim

Sehr gute Chancen auf den Sprung in die neue Dritte Liga haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB. Mit einem unnötig spannenden, aber verdienten 3:1 (25:14, 25:21, 22:25, 25:22) im Heimspiel gegen Schlusslicht TuSpo Weende festigte das Team von Trainer Stephan Bauer Rang vier, der zur Qualifikation für die neue Spielklasse berechtigt.

„Natürlich sind wir noch nicht durch, aber die Aussichten sind sehr gut“, sagte Bauer angesichts des Vorsprungs von vier Punkten auf die Verfolger aus Salzdahlum, Ilsede und Wietmarschen. „Mit einem Sieg in den verbleibenden vier Spielen sollten wir den Aufstieg perfekt machen können“, meinte der Trainer mit Blick auf das eigene Restprogramm sowie das der Konkurrenten.

Gegen Weende glänzten die Oldenburgerinnen in den ersten beiden Sätzen vor allem im Block und in der Feldabwehr. „Wir haben druckvoll und fehlerfrei aufgeschlagen – das war die Basis für die guten Block- und Abwehraktionen. Da wir außerdem in der Annahme – um unsere starke Libera Janina Leyk – sehr stabil gespielt haben, war die 2:0-Satzführung völlig verdient“, analysierte Bauer zufrieden das, was seine Mannschaft in den ersten beiden Sätzen abgeliefert hatte.

Die Leistung im dritten Durchgang war allerdings keineswegs zufriedenstellend. „Leider haben wir etwas den Faden verloren und Weende zurück ins Spiel gebracht“, monierte Bauer und ergänzte: „Wir haben wohl geglaubt, dass das Spiel schon durch sei, und nicht mehr so konzentriert gespielt. Gegen stärkere Gegner dürfen wir uns so etwas nicht erlauben.“ Mit 10:18 lagen die OTB-Frauen zur Mitte des dritten Satzes zurück, ehe wieder entschlossener agiert wurde. Obwohl die Gastgeberinnen noch einmal auf 20:21 verkürzten, entschied jedoch Weende den Durchgang für sich.

Auch im vierten Satz fand der OTB nicht richtig ins Spiel, behielt aber die Oberhand. „Die Sätze drei und vier waren absolut nicht souverän von uns. Aber über den Kampf haben wir letztlich verdient gewonnen. Am Ende hatten wir allerdings auch etwas Glück bei einigen knappen Ballwechseln“, sagte Bauer, der ein Extralob an Mittelblockerin Svenja Rötterink verteilte.

Oldenburger TB - TuSpo Weende 3:1 (25:14, 25:21, 22:25, 25:22) 30.01.2012



Blockten die Angriffe der Gegnerinnen des TuS Weende erfolgreich ab: Die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB (vorne) BILD: Raphael Krämer

Die OTB-Frauen haben den vierten Tabellenplatz souverän verteidigt und gegen TuSpo Weende einen klaren 3:1-Erfolg eingefahren. Lediglich im dritten Durchgang ließ die Konzentration etwas nach, so dass Weende einen Satz gewann. „Das kann schon mal passieren. Wir sind danach aber schnell wieder besser ins Spiel gekommen und haben verdient gewonnen“, zeigte sich OTB-Trainer Stephan Bauer zufrieden.

Quelle: www.nwz-online.de

Bauer fordert klaren Sieg gegen Schlusslicht 28.01.2012

Volleyball OTB-Frauen erwarten Regionalliga-Rivale Weende – Personalsorgen



Mittelblockerin Neele Danneman fällt für die nächsten Spiele mit einem Bänderiss aus.

„Jetzt kommen die wichtigen Spiele“, sagt OTB-Trainer Stephan Bauer und zeigt sich vor dem Heimspiel seiner Regionalliga-Volleyballerinnen an diesem Sonnabend (20 Uhr, Haareneschalle) gegen Schlusslicht TuSpo Weende absolut siegesgewiss. Nichtsdestotrotz fordert er von seinen Spielerinnen eine Leistungssteigerung gegenüber der 0:3-Niederlage am vergangenen Wochenende bei Union Emlichheim II.

Dabei sieht Bauer die Niederlage gegen den Tabellenführer gar nicht als so problematisch an: „Das war unser erstes Spiel nach fünf Wochen Pause. Dass da noch nicht alles rund läuft, war zu erwarten. Wir sind aber im Spielverlauf immer besser zurecht gekommen.“

Wenn die Oldenburgerinnen ihren vierten Tabellenplatz verteidigen wollen, müssen Spiele wie gegen Schlusslicht Weende unbedingt gewonnen werden. Das weiß auch Bauer, der aber davor warnt, die Göttinger Gäste zu unterschätzen: „Das Hinspiel haben wir nur knapp gewonnen – und unser Vorsprung auf Weende beträgt gerade einmal vier Punkte.“

Doch die Oldenburger Bilanz gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte gibt durchaus Grund zum Optimismus. Während die OTB-Frauen gegen die ersten drei Mannschaften der Liga bisher nur klare Niederlagen kassierten, konnten sie außer den TV Cloppenburg alle anderen Mannschaft schlagen. Daran soll sich auch am Wochenende nichts ändern. „Wir spielen zu Hause. Wenn wir schnell unseren Rhythmus finden, gewinnen wir das Spiel“, ist sich Bauer sicher.

Etwas Sorgen macht dem Trainer allerdings die personelle Situation im ersten Heimspiel in 2012. Neben Nabila Farsin und Nina Sevastopoulos fällt auch Mittelblockerin Neele Dannemann, die sich im Training einen Bänderriss im Fußgelenk zugezogen hat, nicht nur an diesem Wochenende, sondern auch für die nächsten Spiele aus.

Zudem fehlte Außenangreiferin Julia Duggen unter der Woche wegen einer Grippe im Training. „Es wird sich wieder einmal auszahlen, dass wir über einen großen Kader verfügen. Wir werden trotz der Ausfälle eine starke Mannschaft aufs Feld schicken und das Spiel gewinnen“, sagt Bauer.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Teams verschaffen sich Luft im Abstiegskampf 25.01.2012

Volleyball Oldenburger schaffen jeweils einen Sieg – Regionalliga-Frauen kassieren klare Auswärtspleite

Etwas Luft im Abstiegskampf haben sich die Volleyballer des Oldenburger TB in der Ober- und Verbandsliga verschafft. Beide Teams verbuchten an ihren Heimspieltagen jeweils einen Sieg und eine Niederlage. Die Regionalliga-Frauen des OTB mussten dagegen eine klare Auswärtspleite einstecken.

Frauen-Regionalliga: Gegen Primus Union Emlichheim II war der OTB chancenlos und verlor in nur 65 Spielminuten klar mit 0:3 (10:25, 15:25, 19:25). Bis zum 9:9 hielten die Oldenburgerinnen dabei den ersten Satz offen, gaben dann aber 15 Punkte in Folge ab. „Eine solche Serie zu kassieren – das darf nicht passieren. Aber alle Umstellungen haben in dieser Phase nicht geholfen“, war OTB-Coach Stephan Bauer fassungslos.

Auch der zweite Durchgang begann mit einer Emlichheimer Serie. Beim 2:12 nahm Bauer bereits seine zweite Auszeit. „Danach sind wir besser ins Spiel gekommen. Auch weil Emlichheim etwas nachgelassen hat“, sagte der Trainer, dessen Team im dritten Satz seine stärkste Phase hatte. Nach einer 17:14-Führung kassierte der OTB aber erneut eine Punkteserie zum vorentscheidenden 17:24. „Wir hatten im Gegensatz zu Emlichheim nach der Winterpause noch kein Spiel. Die ersten eineinhalb Sätze haben wir gebraucht, um überhaupt ins Spiel zu finden. Auf der dann gezeigten Leistung können wir für die nächsten, deutlich wichtigeren Spiele aufbauen“, so Bauer.

Männer-Oberliga: „Vechta hat sich sicher unter Wert verkauft, aber wir haben auch einfach nicht viel zugelassen“, war OTB-Trainer Thorsten Bode nach dem 3:0 (25:23, 25:19, 25:18) gegen die DJK Füchtel Vechta sehr zufrieden. Eine überragende Leistung attestierte er Diagonalspieler Marcel Wendler, der mit variablem Angriffsspiel etliche Punkte sammelte.

Zuvor hatten die Oldenburger gegen den VCB Tecklenburger Land II mit 1:3 (24:26, 14:25, 28:26, 22:25) verloren und dabei im ausgeglichenen ersten Durchgang einen eigenen Satzball nicht genutzt. „Wenn wir den ersten Satz gewonnen hätten, wäre das Spiel vielleicht anders gelaufen“, mutmaßte Bode nach der Partie. Nach der vergebenen Chance saß der Schock tief. Im zweiten Satz kam der OTB gar nicht ins Spiel, bot der Zweitliga-Reserve danach aber wieder gut Paroli. Mehr als ein Satzgewinn war aber nicht mehr drin.

Männer-Vereinsliga: Das Minimalziel an seinem Heimspieltag erfüllte der OTB II, der nach einem 0:3 (18:25, 20:25, 28:30) gegen die DJK Bösel Schlusslicht Bremen 1860 II mit 3:2 (21:25, 23:25, 25:19, 25:23, 15:8) bezwang. „Gegen Bösel sind wir zwar weit unter unseren Möglichkeiten geblieben“, ärgerte sich Trainerin Monika Johanning, die nur mit der Leistung von Mittelblocker Jan Mielcke zufrieden war.

Auch gegen den Tabellenletzten aus Bremen sah es zunächst schlecht aus. Doch bei einem 0:2-Satzrückstand und 4:10 Punkten aus OTB-Sicht war es Stefan Noltemeier, der mit einer Aufschlagserie die Wende einleitete. „Endlich haben wir angefangen zu kämpfen und sind am Ende belohnt worden“, sagte Johanning, deren Team bei noch vier ausstehenden Spielen vier Punkte Vorsprung auf den einzigen Abstiegsplatz hat, den weiter 1860 II belegt.

Quelle: www.nwz-online.de

Klare Niederlage für OTB-Frauen 23.01.2012

Die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB haben beim Tabellenführer SCU Emlichheim II eine deutliche 0:3- (10:25, 15:25, 19:25) Niederlage kassiert. Gegen die

Mannschaft aus der Volleyball-Hochburg in der Grafschaft Bentheim konnten die Oldenburgerinnen lediglich den dritten Durchgang offener gestalten. Doch auch die zwischenzeitliche 17:14-Führung reichte den OTB-Frauen nicht für einen Satzgewinn.

„Emlichheim war uns in allen Belangen überlegen, und wir haben absolut verdient verloren“, musste OTB-Trainer Stephan Bauer nach der Partie zugeben.

Quelle: www.nwz-online.de

Männliche U 14 des OTB Bezirksmeister Weser Ems 2012 22.01.2012



Bezirksmeister 2012

Die männlichen U-14-Volleyballer des Oldenburger Turnerbundes (OTB) haben es geschafft: sie wurden Bezirksmeister 2012 in Weser-Ems. In der Vorrunde besiegten sie locker die Nachwuchsteams von Bersenbrück mit 2:0 und Schüttorf mit 2:1. Im Überkreuzspiel gegen Lintorf hätte das Team den ersten Satz aus zu viel Lässigkeit fast verloren. Das Spiel ging dann aber doch deutlich mit 2:0 an den OTB. Mit einer konzentrierten Leistung hatte Tecklenburg dann im Endspiel nicht den Hauch einer Chance. Nach einer 12:0 Führung konnte Tebu den ersten Punkt markieren, der Satz ging schließlich mit 25: 13 an den OTB. Auch den 2. Satz gewannen die OTBer deutlich mit 16 Punkten. Für den OTB spielten Jesse Poppenga, Jonas Seemann, Mika Drantmann, Manos Deluweit, Jason Proska, Hannes Krochmann und Jelte Johanning. Betreuer waren Niels Galle und Jörg Johanning.

Jörg Johanning

Guter vierter Platz für junges OTB-Volleyballteam 22.01.2012



Teams von links: OTB, Schüttorf und Tebu

Die U-13 des Oldenburger Turnerbundes erreichte bei den Volleyballbezirksmeisterschaften am 15. Januar 2012 den vierten Platz. Trainer Stefan Noltemeier ist höchst zufrieden mit seinen Jungs: „Wir konnten uns nicht für die nächste Runde qualifizieren. Es waren aber deutliche Fortschritte zu sehen und die Jungs haben viel Spielpraxis gesammelt.“ Die teilweise 2 Jahre jüngeren Oldenburger konnten gut mithalten. Stefan Noltemeier: „Im nächsten Jahr rechnen wir uns gute Chancen für einen Qualifizierungsplatz aus.“

Gespielt wurde 3 gegen 3 in einem kleineren Feld (6x6 m). Alle sechs Mannschaften boten gute Partien. Verdienter Sieger des Turniers wurde die Mannschaft des FC Schüttorf, die ihre Gegner durch eine beachtliche Technik und Sprungaufschlägen stark unter Druck setzen konnte. Den zweiten und dritten Platz erreichten VCB Tecklenburger Land und VfL Lintorf.

Als Ausrichter des Turniers sorgte der Oldenburger Turnerbund mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eltern für Kaffee und Kuchen. Insgesamt verlief der Wettkampf reibungslos. Auf dem Treppchen durften die Oldenburger Jungs trotzdem stehen. VfL Lintorf reiste als Drittplatzierter früher ab. Bei U 13 spielten: Mattis und Hannes Roth, Philip Zilles, Nico Schwede, Hannes Rüsse, Fin Bartels und Felix Golinia.

Julia Duggen

OTB II greift nach Klassenerhalt 21.01.2012

Volleyball Verbandsligist bestreitet Heimspieltag – Auch Oberliga-Team spielt daheim



Vom gegnerischen Block nicht stoppen lassen wollen sich die Spieler des BILD: Thorsten Helmerichs

Die zweite Mannschaft trifft an diesem Sonnabend auf Bösel und Bremen 1860 II. Der OTB I erwartet zeitgleich Tecklenburg II und Vechta.

Schlag auf Schlag geht es für die erste Mannschaft des Oldenburger TB in der Volleyball-Oberliga. Nach den Niederlagen an den vergangenen Wochenenden beim Spitzenreiter aus Schüttorf (0:3) und beim Tabellenzweiten VCB Tecklenburger Land II (1:3) treffen sie an diesem Sonnabend ab 15 Uhr zu Hause erneut auf Tecklenburg und danach auf DJK Füchtel Vechta. Ebenfalls in der Haareneschhalle trägt der OTB II zeitgleich seinen Verbandsliga-Heimspieltag gegen DJK Bösel und Bremen 1860 II aus.

Oberliga

„Das Spiel in Tecklenburg war ein nachgeholtes Spiel aus der Hinrunde“, erklärt OTB-Coach Thorsten Bode, warum sein Team innerhalb einer Woche zweimal auf den Kontrahenten trifft. Diesmal will er mit seiner Mannschaft mehr holen als einen Satzgewinn. „Wir haben aus dem Spiel gelernt und machen dieselben Fehler hoffentlich nicht noch einmal. Tecklenburg hat eine starke Mannschaft, aber wir spielen zu Hause und wollen unbedingt gewinnen“, gibt sich der Trainer optimistisch.

Allerdings muss Bode aus familiären Gründen auf Mittelblocker Udo Herzog verzichten. Gerade auf dieser Position hat der Tabellensiebte kaum Alternativen. „Udo hat sein Fehlen langfristig angekündigt, so dass wir uns im Training darauf vorbereiten konnten. Wir werden einen gelernten Außenangreifer auf die Mitte stellen. Ich denke, wir werden das ganz gut auffangen können“, sagt Bode.

Der zweite Gegner ist zwar als Aufsteiger neu in der Liga, dank zahlreicher Verstärkungen – vor allem vom TV Cloppenburg aus der Regionalliga – zählt Vechta aber dennoch zur Spitzengruppe. Entsprechend viel Respekt bringt Bode den viertplatzierten Gegnern entgegen: „Wenn sie ins Spiel finden, wird es schwer, sie zu stoppen. Aber wir wollen die Partie mit Schwung angehen und auch unser zweites Spiel gewinnen.“

Verbandsliga

Einige Sorgen plagen OTB-II-Trainerin Monika Johanning vor dem Heimspieltag in der Verbandsliga. Mehrere Spieler sind angeschlagen. „Es wäre schön, mal den kompletten Kader gesund beisammen zu haben. Aber wir werden schon sechs Spieler aufbieten können und zwei hoffentlich erfolgreiche Spiele absolvieren“, hat Johanning ihren Optimismus trotzdem nicht verloren. Ein Grund für die Zuversicht ist Patrick Stebner. Der Außenangreifer, der in den vergangenen Jahren beim Regionalligisten TV Cloppenburg gespielt hat, schließt sich der OTB-Reserve an.

Im ersten Spiel treffen die achtplatzierten Oldenburger auf den Tabellenvierten DJK Bösel und wollen unbedingt Revanche für die knappe Hinspiel-Niederlage (2:3) nehmen. Auch in der zweiten Partie haben die OTB-Männer etwas gutzumachen. Gegen den Tabellenletzten Bremen 1860 II ging der Saisonauftakt deutlich mit 0:3 verloren. Am Sonnabend fordert die Trainerin ein anderes Auftreten ihrer Mannschaft: „So schwach dürfen wir uns natürlich nicht noch einmal präsentieren.“

Ein Sieg ist also Pflicht für die Männer des OTB II. Damit würden sie sich auch in der Tabelle weiter von der Abstiegszone entfernen. Johanning geht sogar noch weiter: „Wenn wir beide Spiele gewinnen, wäre der Klassenerhalt praktisch sicher – das ist die Zielsetzung fürs Wochenende.“

Quelle: www.nwz-online.de

Verlängerte Pause passt Regionalligist nicht ins Konzept 21.01.2012

Volleyball Oldenburgerinnen treten an diesem Sonnabend bei Tabellenführer Union Emlichheim II an



Mit einer Woche Verspätung starten die Volleyballerinnen des Oldenburger TB an diesem Sonnabend um 16 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim SCU Emlichheim II ins neue Jahr. Während alle anderen Regionalliga-Mannschaften bereits am vergangenen Wochenende um Punkte kämpften, hatten die Oldenburgerinnen noch frei.

„Wir hatten jetzt seit fünf Wochen keinen Wettkampf. Das kann sich im Spiel bemerkbar machen, weil man diese Drucksituation im Training kaum simulieren kann“, passt OTB-Trainer Stephan Bauer die verlängerte Pause nicht unbedingt ins Konzept. Grund für das spielfreie Wochenende war der Rückzug des SC Langenhagen kurz vor Saisonbeginn und die damit verbundene Reduzierung der Liga auf neun Mannschaften.

In der Partie beim Tabellenführer, der vor einer Woche den SV Wietmarschen 3:1 bezwang, habe der OTB „nichts zu verlieren“, meint Bauer und fügt hinzu: „Emlichheim ist der große Favorit – und wir wollen einfach ein gutes Spiel machen und sehen, was dabei herauskommt.“

Fehlen werden dem viertplatzierten OTB gegen die Zweitliga-Reserve gleich drei Spielerinnen. Außenangreiferin Nina Sevastopoulos (Schulterverletzung) fällt ebenso aus wie die gesundheitlich angeschlagene Mittelblockerin Nabila Farsin. Diagonalspielerinnen Sonja Henkel ist beruflich verhindert.

Dass trotz der Personalsituation auch gegen Emlichheim durchaus etwas zu holen ist, dessen ist sich Bauer aber sicher. Das Hinspiel ging zwar deutlich verloren (0:3), in den einzelnen Sätzen konnten die OTB-Frauen dem Meisterschaftsaspiranten phasenweise aber durchaus Paroli bieten. „Um eine Chance auf den Sieg zu haben, muss bei uns alles perfekt laufen. Wir müssen viel Druck im Aufschlag und Angriff erzeugen und dürfen uns keine Schwächen in der Annahme erlauben“, weiß Bauer.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer kassieren klare Niederlage 17.01.2012

Die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB haben ihr Nachholspiel beim VCB Tecklenburger II mit 1:3 (21:25, 25:16, 25:22, 25:20) verloren. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase

sicherten Aufschlagserien von Niels Galle und Marcel Wendler dem siebtplatzierten OTB den Gewinn des ersten Satzes. Danach fanden die Gastgeber aber besser ins Spiel und produzierten deutlich weniger Eigenfehler. Zudem gelang es den OTB'ern im Aufschlag nicht mehr, den nötigen Druck aufzubauen.

Der zweite Satz ging deutlich, die anderen etwas enger an Tecklenburg. „Im dritten und vierten Satz lagen wir immer früh hinten. Zwar haben wir uns immer wieder heran gekämpft, ein weiterer Satzgewinn war aber nie in Reichweite“, musste OTB-Trainer Thorsten Bode eingestehen. „Die Tecklenburger verfügen über eine junge und technisch starke Mannschaft. Wenn sie ihr Spiel finden, wird's schwer“, lobte Bode den Tabellenzweiten.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Trainer fordert deutliche Steigerung 13.01.2012

Eine Woche nach der klaren 0:3-Pleite bei Tabellenführer FC Schüttorf II treffen die Oberliga-Volleyballer des OTB an diesem Sonntag auf den nächsten harten Brocken. Ab 11 Uhr absolvieren die Oldenburger ein Nachholspiel beim zweitplatzierten VCB Tecklenburger Land II. Mit 6:10 Punkten hat das Team von OTB-Trainer Thorsten Bode derzeit genau so viele Pluszähler auf dem Konto wie die SVG Lüneburg II, die aktuell den ersten Abstiegsplatz belegt.

„Wir haben noch drei Spiele weniger als die direkten Konkurrenten“, sagt Bode: „Bei einem Sieg in Tecklenburg sieht auch die Tabelle wieder viel besser aus.“ Um zu gewinnen, müssen sich die OTB'er jedoch steigern. Bode: „Die Leistung gegen Schüttorf würde auch gegen Tecklenburg nicht reichen – aber die Mannschaft kann deutlich mehr und wird das zeigen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer des OTB verlieren 11.01.2012

In der Oberliga waren die OTB'er beim FC Schüttorf II chancenlos. Der Verbandsligist verlor in Bersenbrück.

Eine klare 0:3 (19:25, 19:25, 25:27)-Niederlage haben die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB zum Jahresauftakt kassiert. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer FC Schüttorf II waren die Oldenburger chancenlos. „Selbst wenn wir eine gute Leistung abgeliefert hätten, ist Schüttorf schwer zu schlagen. Aber so wie wir gespielt haben, hätten wir nicht einmal einen Satzgewinn verdient gehabt“, so OTB-Trainer Thorsten Bode.

Nur Fabian Bruns und Jan-Hendrik Junkers bescheinigte er eine ansprechende Leistung, die jedoch nicht ausreichte, um die konzentriert aufspielenden Schüttorfer in Gefahr zu bringen.

Eine knappe Niederlage mussten zudem die Verbandsliga-Volleyballer des Oldenburger TB II am Sonnabend beim TuS Bersenbrück einstecken. Gegen den Aufsteiger verloren die OTB-Männer mit 2:3 (14:25, 29:27, 25:19, 22:25, 11:15). Nach einem völlig verpatzten ersten Durchgang stabilisierten sich die Oldenburger und konnten nach Sätzen sogar mit 2:1 in Führung gehen. Allerdings verpassten sie im ausgeglichenen vierten Satz eine Entscheidung und auch den Tie-Break gewannen die Gastgeber aus Osnabrück.

„Wir haben über weite Strecken ordentlich gespielt“, so Zuspielder Jörg Johannig. „Am Ende hat uns dann etwas das Glück gefehlt.“

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer vor schweren Aufgaben 07.01.2012

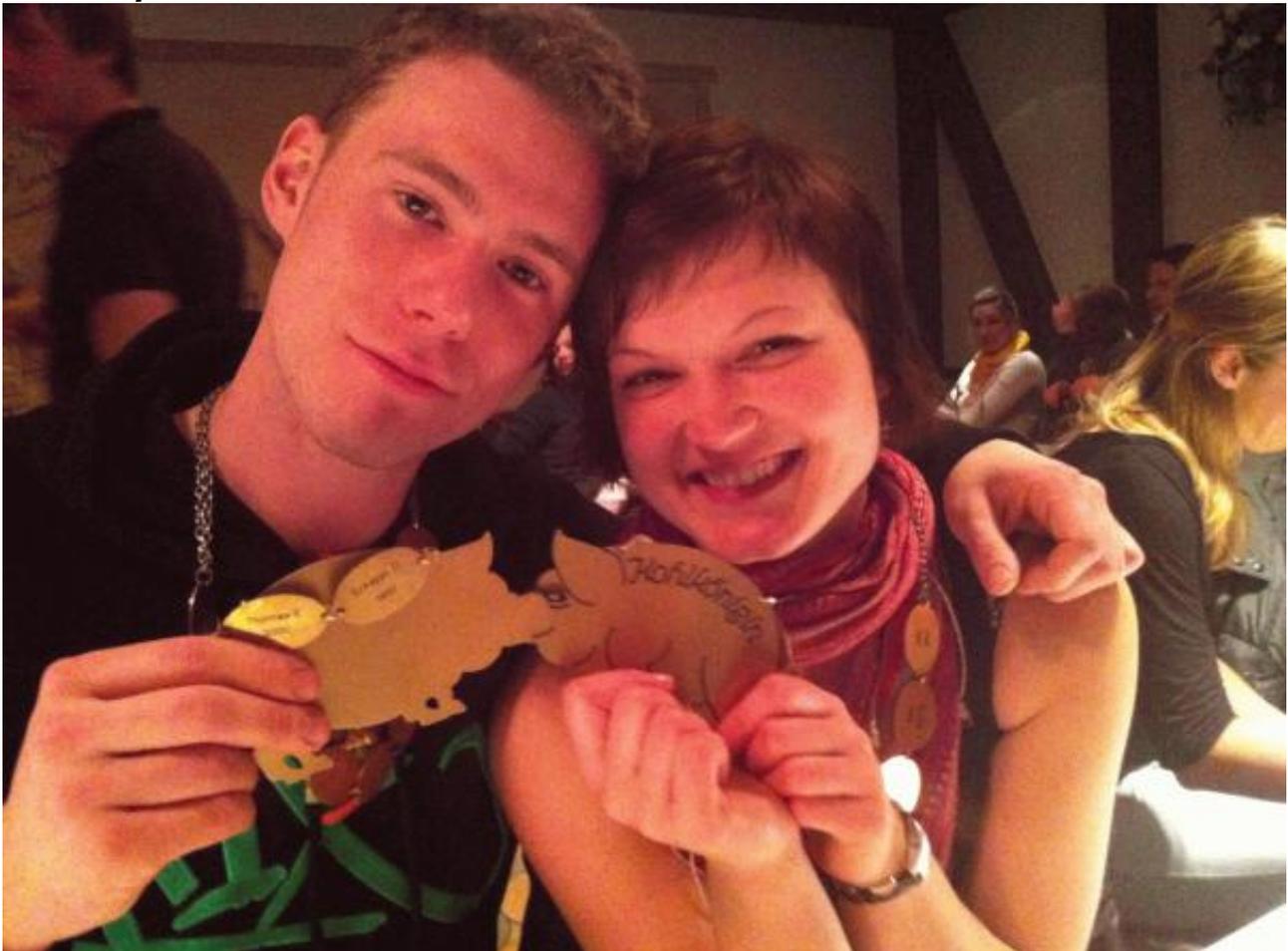
Der OTB reist in der Oberliga zum Tabellenführer FC Schüttorf II. Der Verbandsligist OTB II spielt in Bersenbrück.

Ein schwerer Brocken wartet zu Beginn des neuen Jahres auf die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB. Die Mannschaft von Trainer Thorsten Bode tritt an diesem Sonnabend beim Tabellenführer FC Schüttorf II an. Mit 20:0 Punkten und 30:6 Sätzen thronen die Gastgeber an der Tabellenspitze und somit gehen die Oldenburger als klarer Außenseiter in diese Partie. Dennoch: „Wir können befreit und ohne Druck aufspielen. Vielleicht gelingt es uns ja, die Schüttorfer zu überraschen und ansonsten nutzen wir die Partie um uns für die nächsten Begegnungen einzuspielen“, so Bode.

Die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II starten am Sonnabend ebenfalls mit einer Auswärtspartie beim TuS Bersenbrück ins neue Jahr. Die Gastgeber liegen zwei Punkte vor den Oldenburgern auf dem fünften Platz. Im Hinspiel bezogen die Oldenburger eine 2:3-Niederlage. Mit einem Erfolg im Rückspiel will das Team von Trainerin Monika Johanning in der Tabelle an Bersenbrück vorbei ziehen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB Volleyball - Kohlfahrt 05.01.2012



Königspaar Olaf und Lena

Der König ist tot – es lebe der König...

Nun ganz tot ist er noch nicht, aber müde ist er geworden. Gezeichnet von einer Amtszeit die ihm viel abverlangte. Und auch die Königin ist dem zunehmenden Stress nicht mehr gewachsen. Zu viel mussten die beiden ertragen. Die gemeinsame Währung drohte zu zerfallen, da sich verbündete Staaten die Mühe sparten ein Finanzsystem einzurichten. Menschen in noch ferneren Ländern waren nicht mehr einverstanden mit dem autoritären Führungsstil, wodurch auch das hiesige Königshaus in Frage gestellt wurde. Plötzlich durfte das gemeine Volk entscheiden, ob die Infrastruktur weiter ausgebaut wird oder nicht. Dann musste man sich mit Kriegsministern herumärgern, die des Zitierens nicht mächtig waren und in Wahrheit gar nicht schreiben konnten. Als wäre das noch nicht genug, wurde das

Königshaus genötigt, Atomkraftwerke abzuschalten und auf erneuerbare Energien umzusteigen. Außerdem war es die Aufgabe des Königs und der Königin ein Feste zur Traumhochzeit des Königssohns Wilhelm und seiner angebeteten Katharina feiern zu lassen und einen Nachfolger für die beliebteste Unterhaltungsshow des Königreiches zu finden.

Nach diesen Herausforderungen (und einem Privatkredit für die königliche Residenz), welche mehr oder weniger erfolgreich bewältigt wurden, ist der Rückhalt der Untergebenen stark zurückgegangen (1,8% in Berlin). Das Volk will einen neuen König und eine neue Königin! Also erhebt sich das amtierende Paar ein letztes Mal aus ihren Gemächern um ihre Nachfolger zu bestimmen. Doch wer wird es nun?

Der heimliche Geliebte der Königin mit seiner Freundin aus dem Osten?

Der nicht witzige Hofnarr mit seiner witzigen Ehefrau?

Der blinde Schatzmeister und die taube Beraterin des Königs?

Der pummelige Leibwächter und die tollpatschige Mätresse?

Um ein würdigen Nachfolger zu finden, ruft das Königshaus seine Untertanen zusammen. Am Sonnabend den 03.März im Jahre 2012 soll eine Entscheidung getroffen werden. Es soll an diesem Tage nicht an Speisen und Getränken mangeln. Dafür sei nach einem Beitrag von 35€ (Essen und Getränke incl.) gesorgt. Also kommt alle zusammen!

Anmeldung unter: kohltour2012@gmx.net

Bis spätestens zum: 15.02.2012

Kontodaten erfahrt ihr per e-mail, Treffpunkt und Uhrzeit werden auch noch bekannt gegeben.

Abteilungsvollversammlung / Neujahrs-Mixed-Turnier 01.01.2012

Hallo, liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

hiermit möchte ich Euch zu unserer Abteilungsvollversammlung am Samstag, 14.01.2012 in die Haareneschhalle einladen.

Unser Rahmenprogramm in Form unseres Neujahrs-Mixed-Turniers beginnt um 16.00 Uhr und endet mit der abschließenden Weihnachtsfeier bei netten Getränken.

Um die Vorbereitung, Durchführung, Bespaßung, Verpflegung u.dgl. kümmert sich in diesem Jahr die H2 (schon mal vorab ein herzliches Dankeschön!).

Die Abteilungsvollversammlung findet im Anschluss an das Turnier um ca. 19.00 bis 19.30 Uhr in ungezwungener Atmosphäre im Gruppenraum der Haareneschhalle statt. Auch in diesem Jahr soll es nach getaner „Arbeit“ ein abendliches Buffet geben.

Folgende Punkte sind für die Tagesordnung geplant:

- Bericht des AL (Turnier 2011, Finanzen, Sport, Förderverein)
- Wahl der Delegierten: Bitte um Info der amtierenden Delegierten, ob sie in kommenden Jahr erneut für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung zur Verfügung stehen; wenn ihr ersetzt werden müsst, dann bitte durch die betreffende Mannschaft (Mixed, H1-3 und D1-6) vorab je mindestens einen Kandidaten zur Wahl benennen, Vorschläge bitte per E-Mail an mich oder Susi Kern. Falls jemand nur die Mannschaft gewechselt hat, darf er / sie natürlich gerne weiterhin Delegierte(r) bleiben. Auf der Hauptversammlung des Vereins werden die Delegierten im Wesentlichen über eine neue Strukturierung des Vereinsvorstandes und der damit einhergehenden Satzungsänderung zu entscheiden haben.
- Wahl des Abteilungsleiters: die dreijährige Amtszeit des amtierenden Abteilungsleiters neigt sich dem Ende entgegen; Kandidaten für das Amt können auf der Versammlung

- vorgeschlagen werden, auch eine Wiederwahl ist prinzipiell möglich.
- Ehrungen (für herausragende Leistungen; Vorschläge werden gerne entgegen genommen)
 - Termine Abteilung, Verein (Rückrunde, Sockenball, DVV-Pokalfinale, Turnier 2012)
 - Sonstiges

Wünsche und Ergänzungen zur Tagesordnung können gerne noch eingereicht werden.

Über eine rege Teilnahme, insbesondere auch an dem Turnier, würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Bode, Abteilungsleiter